



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 7. Oktober 2021

Kalenderwoche 40



„Unser Deutschland ist ein kerngesundes Land, wir haben allen Grund zur Dankbarkeit!“ Professor Dr. Bernhard Vogel ist der Einladung der neugegründeten Stiftung „Kirche in der Stadt“ der Erlöserkirchengemeinde und von Oberbürgermeister Alexander Hetjes gefolgt und spricht beim Festakt zum Tag der Deutschen Einheit (v. l.): Dr. Hauke Christian Öynhausen, Vorstand der Stiftung, Professor Dr. Bernhard Vogel, Kirchenvorstands-Vorsitzende Petra Kühn, OB Alexander Hetjes und Pfarrer Andreas Hannemann.

Foto: a.ber

„Mitmacher, nicht Miesmacher“ benötigt

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. „Für eine Schlussbilanz ist es zu früh“. Mit diesen Worten ermutigte Professor Dr. Bernhard Vogel beim Festakt zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober in der Erlöserkirche die zahlreichen Anwesenden, die Wiedervereinigung Deutschlands nicht als abgeschlossenen Prozess abzuheften, sondern weiter als Herausforderung anzunehmen. Die Einheit des Landes könne nur gelingen, wenn sich in der Demokratie Mitmacher engagierten.

„Wir wollen keine Gleichmacherei, aber vergleichbare Lebensbedingungen in allen Bundesländern“, sagte der 1932 geborene CDU-Politiker. Vogel sprach auf Einladung

der neugegründeten Stiftung „Kirche in der Stadt“ der evangelischen Erlöserkirchengemeinde zum Thema „Denk ich an Deutschland – Herausforderung 3. Oktober“. Im Anschluss an den Festakt, der in Kooperation mit der Werner-Reimers-Stiftung und der Stadt Bad Homburg stattfand, diskutierte Professor Bernhard Vogel mit den Gymnasiasten Josefine Reichstein vom Martin-Luther-Gymnasium Eisenach und Marius Crüger von der Humboldtschule Bad Homburg über die Bedeutung des 3. Oktober und gesellschaftliche Herausforderungen.

„Ich möchte ein Unikat bleiben“

Als einen Experten in Sachen Wiedervereinigung bezeichnete Oberbürgermeister Alexander Hetjes den 88 Jahre alten CDU-Politiker Bernhard Vogel. 1976 bis 1988 Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und nach der Wende 1992 bis 2003 Ministerpräsident des Freistaats Thüringen gewesen, fordere Vogel immer wieder „ein Ende des Schubladendenkens in ‚Ossis‘ und ‚Wessis‘“, so Hetjes. Der Festredner selbst schilderte pointiert und humorvoll die Herausforderung, „dass ich zweimal Ministerpräsident war, in einem westlichen und einem östlichen Bundesland, eine besondere Situation, die sich nie wiederholen möge. Ich möchte ein Unikat bleiben.“ Bernhard Vogel erinnerte an die dramatischen

historischen Ereignisse um den 9. November 1989: Mit Angst im Herzen und Kerzen in den Händen hätten Bürger der DDR, unterstützt von den Kirchen, die Freiheit gegenüber dem SED-Regime gefordert und friedlich errungen und das vollendet, was im Widerstand der polnischen Werftarbeiter in Danzig seinen Anfang genommen habe und im Geiste von Glasnost und Perestroika durch die Entscheidung des Sowjet-Präsidenten Michail Gorbatschow gegen ein militärisches Eingreifen gelungen sei. Sein eigenes Wirken nach der Wahl zum thüringischen Ministerpräsidenten 1992 bezeichnete Vogel als „das größte Abenteuer meines Lebens“. „Es gab keinen Plan für die Wiedererrichtung der Bundesländer im Osten, Verwaltungen, Rechtsprechung, Schulwesen, Wirtschaft, alles musste neu aufgebaut werden. In Ostdeutschland gab es nach 60 Jahren Diktatur niemanden mehr, der auf eigene demokratische politische Erfahrung zurückgreifen konnte. Den Männern und Frauen ohne Erfahrung, die damals politische und andere Aufgaben übernahmen, sollte man ein Denkmal setzen, genauso wie denen zu danken ist, die vom Westen kamen und bereit waren zu helfen.“ Natürlich hätte es Fehlentscheidungen und „schwarze Schafe“ gegeben, so Vogel. „Aber wir haben allen Grund zu wechselseitiger Dankbarkeit.“

(Fortsetzung auf Seite 3)

FARBENFROHE HERBSTZEIT

15% auf alle: WEBER-GRILLS & FREILANDGEFÄßE

Chrysanthemen-Busch
versch. Farben, D40-50cm, Einzelpreis: 6,99€
3 Stück 15,-

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr
*nur Verkauf von Pflanzen, Floristik & direktem Zubehör

www.mauk-gartenwelt.de

Architekten Bauplaner empfohlen

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Seit 1984

Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@online.de
www.teppichblitz.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)

Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 6172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

REVOLVER PREMIUM GIN

20% KENNENLERN-RABATT*

Aus Bad Homburg für Bad Homburg!

*CODE: WELCOMEDEAL
WWW.REVOLVERCALIFORNIA.COM

Der neue Taigo Jetzt bestellbar

Fahrzeugaabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 09/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr sympathischer Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 3087 901
autobach.de

IMAXX
Gesellschaft für Immobilien-Marketing mbH – Ein Unternehmen der Raiffeisenbank im Hochtaunus

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE ERFOLGREICH VERKAUFEN?

Profitieren Sie von unserem IMAXX Rundum Sorglos-Service.

Christiane Fehrmann Mario Tandara

61352 Bad Homburg, Werner-Reimers-Straße 2-4
badhomburg@imaxx.de, Tel.: 06172 9955-1701

www.imaxx.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE BAD HOMBURG

EAU THERMALE Avène **DUCRAY** LABORATOIRES DERMATOLOGIQUES

20% Rabatt auf die Kosmetik von Avène und Ducray*

Ausschneiden und Einlösen in der Engel Apotheke | Luisenstr. 32 | 61348 Bad Homburg

* nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Person. Gültig bis 30.10.2021.

IHRE APOTHEKER

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Tempo! Alle Zeit der Welt“, Geschwindigkeiten der Natur und die Rolle des Menschen, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, Eingang Dorotheenstraße, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr (bis 6. Februar 2022)

„Silver Light“, Schwarz-Weiß-Fotografien, Angus Haywood, Roman Loranc, Birgit Maddox, Oliver Miller, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6

11./12. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL
2021

Donnerstag, 7. Oktober

Max Moor liest aus „Don Camillo und Peppone“, von Giovanni Guareschi, St.-Marien-Kirche, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr

Sonntag, 10. Oktober

Peter Kurth liest aus „Das Lächeln am Fuße der Leiter“ von Henry Miller, François-Blanc-Spielbank im Kurpark, 12 Uhr

Dienstag, 12. Oktober

Matthias Matschke liest aus „Frankenstein“ von Mary Shelley, Güterbahnhof, 20 Uhr

Samstag, 16. Oktober

Benno Fürmann und Sabin Tambrea lesen aus „Der große Gatsby“ von F. Scott Fitzgerald, Kurtheater, 20 Uhr

www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com

Vorverkaufsstellen:

Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder Frankfurt Ticket, Telefon 069-1340400, oder www.frankfurt-ticket.de.

Bad Homburg mit Heidi Delle

Bad Homburg (hw). Nach einer langen Corona-Zwangspause findet am Dienstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr nun der nächste Vortrag „Bad Homburg von A-Z“ statt. Referentin ist Heidi Delle, die diesen Vortrag bereits seit 1983 monatlich für die Kurverwaltung hält.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

hohmann&heil
SPORT 2000

Louisenstraße 86-90
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Samstag, 9. Oktober

70er und 80er Revival-Show: „Jukebox-Spaß & Asbach-Cola“, Bad Homburger Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 9., Sonntag, 10. Oktober

Erntedankmarkt, Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, Innenstadt, jeweils 10-18 Uhr, ökumenischer Erntedankgottesdienst am Kurhaus am Sonntag, 12 Uhr, verkaufsoffener Sonntag 13-18 Uhr

Sonntag, 10. Oktober

Tag der Heimat 2021, Kreisverband Hochtaunus des Bundes der Vertriebenen (BdV), Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 14 Uhr, Anmeldung unter bdv-hochtaunus@t-online.de oder 06172-25553

Führung: „Princess Eliza – Englische Impulse für Hessen-Homburg“, Schloss Bad Homburg, 14.30 bis 15.30 Uhr, Anmeldung unter 06172-9262148 oder service@schloesser.hessen.de

Wirbel um den perfekten Mord

Der Krimiklassiker „Bei Anruf Mord“ ist am Montag, 11. Oktober, um 20 Uhr auf der Kurtheater-Bühne zu erleben: Ex-Tennisprofi Tony Wendice führt ein luxuriöses Leben. Leisten kann er sich das mit dem Geld seiner wohlhabenden Frau Sheila. Doch Sheila hat ein Verhältnis mit dem Krimiautor Max Halliday. Tony beschließt, seine Frau beseitigen zu lassen und ihr Vermögen zu erben. Er heckt einen perfiden Plan aus. Es soll der perfekte Mord werden, nicht die kleinste Spur soll auf ihn als Urheber deuten. Doch der Anschlag verläuft ganz anders als geplant, und plötzlich steht Sheila vor Gericht... Auf meisterliche Weise werden die Zuschauer in das Geschehen hineingezogen und wissen stets mehr als die Polizei. Dennoch müssen sie bis zuletzt bangen, ob nicht doch das Böse die Oberhand behält. Die Aufführung wird im Rahmen von „Neustart Kultur – Theater in Bewegung“ gefördert. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: KuK

Einladung Runder Tisch – virtuell

Bad Homburg (hw). Das Citymanagement der Stadt lädt alle Gewerbetreibenden zu einem Runden Tisch ein. Die Veranstaltung „Runder Tisch: Netzwerk Innenstadt“ findet am Donnerstag, 14. Oktober, von 19.30 bis 20.30 Uhr als Web-Meeting statt. Der Schwerpunkt des virtuellen Treffens soll auf dem gemeinsamen Austausch und einem Rückblick auf die jüngste Innenstadtveranstaltung „JazzT. in the City“ liegen. „Wir wol-

len von den Gewerbetreibenden ein Feedback erhalten und mit ihnen ganz konkrete Ideen und Lösungsansätze für künftige Veranstaltungen in der Innenstadt erarbeiten. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und auf viele wertvolle Impulse“, sagt Citymanagerin Tatjana Baric. Gewerbetreibende, die an dem Runden Tisch teilnehmen möchten, können sich bis spätestens 12. Oktober per E-Mail an tatjana.baric@bad-homburg.de anmelden.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Donnerstag, 7. Oktober

KellerKabarett: „Im Kreise der Bekloppten“ mit Sia Korthaus, Garniers Keller, 20 Uhr

Freitag, 8. Oktober

Kabarett: „Skandal im Spreebezirk – Lach- und Machtgeschichten zur Lage der Nation“, Theater Distel, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Sonntag, 10. Oktober

Tausch- und Beratungstag des Briefmarkensammler-Vereins, Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, 9.30-12 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung:
Donnerstag + Freitag

„Der wilde Wald“
Samstag, Montag + Dienstag je 20 Uhr,
Sonntag 17 + 20 Uhr

„Der Rosengarten von Madame Vernet“
Mittwoch 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 7. Oktober

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 8. Oktober

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 9. Oktober

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 10. Oktober

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Montag, 11. Oktober

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Dienstag, 12. Oktober

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Mittwoch, 13. Oktober

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Donnerstag, 14. Oktober

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 15. Oktober

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 16. Oktober

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 17. Oktober

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

**ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

„Mitmacher, nicht ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Bernhard Vogel korrigierte die irrije Annahme, der Dichter Heinrich Heine habe mit den Versen „Denk ich an Deutschland in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht“ negativ über sein Vaterland reden wollen. Abgesehen davon, dass Heine aus der Ferne mit diesen Worten seiner todkrank in Deutschland darniederliegenden Mutter gedacht habe, sei das negative Denken über Deutschland heute verfehlt: Angesichts der immensen aktuellen Herausforderungen in der Welt, der Bedrohung der Demokratie weltweit und der gesellschaftlichen und politischen Probleme im eigenen Land sei „der 3. Oktober ein Tag der Erinnerung und der Ermutigung. Wachsamkeit tut not, aber Deutschland ist ein kerngesundes Land! Seid ins Gelingen verliebt und nicht ins Scheitern!“

Dr. Hauke Christian Öynhausen, Vorstand der Stiftung „Kirche in der Stadt“, moderierte die Podiumsdiskussion zwischen Bernhard Vogel und zwei Gymnasiasten aus Ost- und Westdeutschland. Die 18-jährige Schülersprecherin Josefine Reichstein aus Eisenach und der 17-jährige Schülersprecher Marius Crüger aus Bad Homburg stimmten in ihrer Kritik überein, dass nach den aktuellen Lehrplänen für Schulen viel zu wenig über die jüngere Geschichte Deutschlands gelehrt werde: „Ich weiß mehr über das alte Ägypten als über meine eigene Geschichte“, so Josefine Reichstein. „Wir selbst haben nicht für Deutschlands Einheit gekämpft, aber wir sollten wissen, warum der 3. Oktober so viel für uns bedeutet“, sagte die Schülerin, die kritisch aus ihrer Sicht soziale Aspekte, Kommunikationsschwierigkeiten zwischen alten und neuen Bundesbürgern sowie das West-Ost-Gefälle in der EU und die gespannten Beziehungen Deutschlands zu Russland anmahnte. Marius Crüger sprach die



Die Gymnasiasten Josefine Reichstein, Schülersprecherin aus Eisenach, und Marius Crüger, Schülersprecher aus Bad Homburg, sind sich einig: „Wir sollten wissen, warum der Tag der Deutschen Einheit auch so viel für unsere Generation bedeutet.“ Foto: a.ber



Nach dem Festakt kommen die zahlreichen Gäste vor der Erlöserkirche bei einem anlässlich der Neugründung der Stiftung „Kirche in der Stadt“ frisch gebrauten „Stiftungsbier“ und Thüringer Bratwurst lebhaft ins Gespräch. Foto: a.ber

emotionale Ebene der Wiedervereinigung von Ost und West an: „Leider verspüre ich diese Emotionen nicht, von denen mir meine Großmutter in Erinnerung an die Tage der Friedlichen Revolution erzählt. Zu wissen, wie es war, und zu wissen, wie es sich angefühlt hat, sind zwei völlig unterschiedliche Dinge.“ Der CDU-Politiker forderte die Gymnasiasten auf, ihre Kritik an den Lehrplänen vorzubringen. „Es ist eure Gegenwart“, so Vogel. „Die Demokratie braucht Mitmacher, nicht Miesmacher.“ Auf die Frage Öynhausens, was wir heute noch aus dem Prozess der Wiedervereinigung lernen könnten, nannten die Jugendlichen beide den Aspekt der friedlichen Revolution, „dass eine bessere Zukunft nicht durch Gewalt erreicht werden kann und ein System, das nicht auf dem Willen der Mehrheit basiert, keinen Bestand haben kann“, so Marius Crüger. Der erfahrene Politiker Vogel sagte, es lohne sich, für den Staat mit seinem Grundgesetz einzutreten, zu dem auch der Gottesbezug gehöre. Die im Erntedank-Gottesdienst am Morgen des 3. Oktober gegründete „Stiftung in der Stadt“, die mit dem Festakt ihre erste Veranstaltung organisierte, habe damit als Kirche ein Forum für Menschen geboten, die Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen, so Pfarrer Andreas Hannemann von der evangelischen Erlöserkirche. Wie vor der Wende in der DDR, könne Kirche auch heute und hier „ein Ort sein, an dem Menschen Kraft bekommen, sich mutig für das Gemeinwesen einzusetzen.“ Die neue kirchliche Stiftung will als aktiver Bestandteil des Bad Homburger Stadtlebens wirken und das Leitbild für ein friedliches, christlich geprägtes Miteinander stärken sowie nachhaltige Projekte finanzieren und die Jugendarbeit der Kirchengemeinde fördern, hieß es bei der Gründungsveranstaltung. Mit einem vom Kronenhof eigens gebrauten „Stiftungsbier“ und Thüringer Bratwurst klang die Veranstaltung auf dem Platz vor der Erlöserkirche aus.

Duo flüchtet nach Einbruch in Supermarkt

Bad Homburg (hw). In der Kurstadt kam es am Samstagmorgen zu einem Einbruch in einen Supermarkt am Rathausplatz. Ersten Erkenntnissen zufolge drangen zwei Unbekannte gegen 6 Uhr durch gewaltsames Öffnen eines im Eingangsbereich befindlichen und aufgrund einer Beschädigung provisorisch geschlossenen Glaselements in das Innere des Marktes ein. Mit Getränkedosen und Zigaretten im Wert von mehreren hundert Euro ergriffen die Täter die Flucht, als sie von eintreffenden Marktangestellten ertappt wurden. Einer der Männer wird beschrieben als etwa 20 Jahre alt mit braunen, leicht gelockten Haaren. Getragen habe er eine schwarze Regenjacke, eine dunkle Jogginghose, weiße Sneaker, ein schwarzes Basecap und eine weiße FFP2-Maske. Mitgeführt habe der Mann eine schwarze Sporttasche. Sein Komplize soll ebenfalls etwa 20 Jahre alt gewesen sein. Er habe eine dunkle Hautfarbe und schwarzes krauses Haar gehabt. Getragen habe er eine helle Jeans, ein graues T-Shirt und weiße Sneaker. Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise unter Telefon 06172-1200.

Vollsperrung im Weinbergsweg

Bad Homburg (lm). Der Weinbergsweg wird in Höhe der Hausnummer 66 von Montag, 11. Oktober, an voll gesperrt. Grund für die Sperrung ist die Herstellung der Hausanschlüsse für den Neubau am Weinbergsweg 64. Es wird eine Umleitung über Kisseleffstraße, Kaiser-Friedrich-Promenade und Augustaallee vorgesehen. In die Gegenrichtung wird eine Umleitung über Augustaallee, Kaiser-Friedrich-Promenade, Wilhelm-Meister-Straße, Louisenstraße, Ferdinandstraße, Kaiser-Friedrich-Promenade und Kisseleffstraße ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Freitag, 22.

Oktober, andauern. Die Stadtbuslinien 6 und 26 werden wie folgt umgeleitet: Ab der Haltestelle „Weinbergsweg“ über Weinbergsweg, Quellenweg, Augustaallee, Kaiser-Friedrich-Promenade, Wilhelm-Meister-Straße, Louisenstraße, Ferdinandstraße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Maria-Ward-Schule“, „Kaiser-Wilhelms-Bad“ und „Kisseleffstraße“ entfallen im oben genannten Zeitraum. Im Weinbergsweg/Ecke Quellenweg wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Haltestelle „Rathaus“ in Richtung Bahnhof wird im genannten Zeitraum mit angefahren.

Freie Fahrt für Radfahrer

Bad Homburg (hw). Im jüngsten Mobilitätsausschuss hat die CDU-Fraktion einen Antrag eingebracht, wonach der Magistrat gebeten wird, auf Höhe der drei nachts von 22 bis 6 Uhr geschlossenen Schranken im Kurgebiet – Kaiser-Friedrich-Promenade, Landgrafenstraße und Hölderlinweg – kostengünstige Möglichkeiten zum nächtlichen Passieren für Radfahrer zu prüfen, etwa das Zulassen des Befahrens der Bürgersteige während dieser

Zeit. „Wir freuen uns, dass der Antrag einstimmig angenommen wurde. Gerade auf der Kaiser-Friedrich-Promenade auf Höhe des Kurhauses sind nachts oft Radfahrer unterwegs, denen bislang nur die Möglichkeit bleibt, abzusteigen und ihr Fahrrad um die Schranke herumzuschieben. Unser Antrag soll hier für Abhilfe sorgen“, sagt der mobilitätspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Dr. Roland Mittmann.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Ob Matratze, Kissen oder Zudecke:

KEIN MENSCH IST WIE DER ANDERE.

Jeder hat andere Bedürfnisse und Ansprüche. Lassen Sie sich beraten!

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Grenzwanderung

Bad Homburg (hw). Im August hatte Stadtführerin Ursula Euler zu drei Grenzwanderungen rund um Ober-Erlenbach eingeladen. Der dritte Teil der Wanderung musste wegen eines Gewitters mit Starkregen ausfallen. Dieser Teil wird am Sonntag, 10. Oktober, nachgeholt. Beginn ist um 14 Uhr, Treffpunkt ist Ecke Wetterauer Straße/Vor dem Obertor. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-451300 oder per E-Mail an ursula-euler@t-online.de ist erforderlich.

Feldstraße

Bad Homburg (hw). Wegen der Aufstellung eines Krans und der Einrichtung einer Baustelle in der Feldstraße wird diese im Bereich der Hausnummer 5 ab Montag, 11. Oktober gesperrt. Die Feldstraße wird als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 19. November andauern.

25% AUF GLÄSER VON RODENSTOCK! FÜR ALLE BIS 25 JAHRE.*

MÜLLER-OPTIK GmbH

Philipp-Reis-Passage 5 • 61381 Friedrichsdorf

Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 • Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Unser Angebot für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende bis 25 Jahre: Mit unserem neuen 20five-Tarif erhältst du 25% auf Rodenstock-Gläser beim Kauf einer neuen Brille. Dabei kannst du aus den aktuellen Kollektionen der beliebtesten Marken wählen und deine Brille auch zum praktischen Monatspreis finanzieren - ganz ohne Anzahlung und Zinsen! Vereinbare einfach einen Termin für eine persönliche Beratung.

Besuchen Sie uns im Internet: www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

DIOR

BLACKFIN

Danefly

JAGUAR

Silhouette

götti



Die Karmelitinnen bei ihrem Treffen Ende September.

Foto: St. Marien

Ordensschwwestern zu Gast in St. Marien

Bad Homburg (lm). Das Kloster des Ordens der Karmelitinnen in der Dorotheenstraße hatte 28 Ordensschwwestern zu einem Jahres-treffen zu Gast. Seit dem 4. November 2017 leben vier Schwestern des Ordens der Karmelitinnen (CMC Congregation of the mother of carmel) in der Kurstadt. Der Orden wurde 1886 in Kerala/Südindien in der Tradition der Karmeliten gegründet, die auf das Leben der Heiligen Theresia von Avila (1515-1582) zurückgeht. In Bad Homburg arbeiten die Schwestern unter Leitung der Oberin Schwester Chrislin Maria als Krankenschwestern in den Hochtaunus-Kliniken. Ehrenamtlich sind die Schwestern, deren Kloster sich direkt neben der Stadtpfarrkirche St. Marien befindet, in der spirituellen Begleitung Einzelner tätig und tragen für die Pflege, den Schmuck und die Ausstattung der Kirche Sorge. In der Pfarrei St. Marien sind sie nach fast vier Jahren

außer den Maria-Ward-Schwwestern, die seit 125 Jahren in Bad Homburg wirken, und der Maria-Ward-Schule am Kurpark als Ordensleute bekannt. Hauptarbeitsgebiete der Karmelitinnen sind das Leiten von Schulen, Universitäten, Krankenhäusern und Sozialeinrichtungen. Ein geregelter Tagesablauf in ihren jeweiligen beruflichen Tätigkeiten und das circa zweistündige tägliche Gebet prägen das Leben der Schwestern. Vor Kurzem waren die Regionaloberin für Deutschland, Schwester Rosin, und die Regionalrätin, Schwester Sonia aus Nürnberg, anwesend. Der Tag begann mit einer Eucharistiefeier im syro-malabarischen Ritus, den Monsignore Pfarrer Mathew Kiliroor aus dem Bistum Bamberg in St. Marien feierte. Pfarrer Werner Meuer konnte zu Beginn des Gottesdienstes die große Zahl der Schwestern aus Worms, Heidelberg, Leimen, Kandern und Staufen in der Kurstadt begrüßen und für ihre sozialen Dienste und ihr Gebet danken.

Viele Radler fahren ohne Licht und Reflektoren

Bad Homburg (lm). Diese Woche versammelten sich Vertreter von Stadtpolizei und regionalem Verkehrsdienst der Landespolizei am Kaiser-Friedrich-Gymnasium (KFG), um Fahrradkontrollen bei Schülern und Erwachsenen durchzuführen. Geschaut wurde außer nach Beleuchtung und Klingeln auch nach Reflektoren vorne, hinten sowie an den Speichen und Pedalen. Nach erster Einschätzung der Stadtpolizei erfüllen ungefähr 50 Prozent der Fahrradfahrer diese Anforderungen nicht. Dabei sei dies gerade in der dunklen Jahreszeit wichtig, um den Gefahren im Straßenverkehr zu begegnen, erzählte Martin Hake von der Stadtpolizei. „Deswegen führen wir diese Prävention jährlich mit dem Ziel durch, für das Thema zu sensibilisieren“, fügte er hinzu. Trotzdem habe sich in den vergangenen Jahren unabhängig von der Altersgruppe kaum etwas verändert. Stattdessen konnten sich die Polizisten Aussagen anhören, wie zum Bei-

spiel, dass die Fahrradlampe am Sonntag geklaut worden sei und keine Zeit mehr gewesen sei, um eine neue zu kaufen. Einige Schüler stiegen kurz vor der Schule von ihren Fahrrädern ab, um sich der Kontrolle zu entziehen. Trotzdem erhielten alle Radfahrer, die die Anforderungen nicht erfüllen konnten, eine mündliche Verwarnung. „Die Kontrolle soll einen Lerneffekt schaffen und für mehr Verständnis im Thema Verkehrssicherheit sorgen“, betonte Hake. Außerdem konnten die Ordnungshüter an der Kreuzung vor dem KFG immer wieder beobachten, dass Jugendliche und Erwachsene aus Zeitnot bei roter Ampel mit dem Rad die Straße überqueren. „Vermutlicher Zeitdruck kann jedoch leicht verhindert werden, indem man einfach früher losfährt“, führte Martin Hake aus. Erfreut waren die Polizisten allerdings über das vermehrte Tragen eines Fahrradhelms trotz nicht bestehender Helmpflicht.



Die Polizisten Streim und Gefßner (v. l.) ziehen nach der Fahrradkontrolle am Kaiser-Friedrich-Gymnasium Bilanz.

Foto: lm

Zeitgemäße IT macht das Licht im Büro aus

Bad Homburg (js). Der Letzte im Büro muss nicht mehr das Licht ausmachen. Das erledigt im neuen Verwaltungsgebäude des Betriebshofes eine hochsensible Sensorik. Wenn diese innerhalb von einigen Minuten keine Bewegung im Erfassungsbereich erkennt, schalten sich die Leuchten automatisch aus. Das machen alle Leuchten so, in den Büros, Fluren und Sanitärbereichen. Ein Baustein nur in einer „zeitgemäßen IT-Landschaft“, wie es im Werbetext für das Sechs-Millionen-Euro-Projekt heißt. Nach etwas mehr als zwei Jahren Bauzeit und noch zwei Jahren Vorplanung haben jetzt 28 Mitarbeiter des Betriebshofes den in der äußerlichen Form zurückhaltenden und im Inneren dezent schicken Zweckbau bezogen, 37 Meter lang, knapp zwölf Meter breit und ebenso hoch. Statisch und haustechnisch so geplant und errichtet, dass bei Bedarf eine Aufstockung um ein weiteres Geschoss ohne größeren zusätzlichen Aufwand möglich ist. Vergessen kleine Pannen, etwa die bei der Planung der Breite der zwei verschachtelten Treppenhäuser vergessenen Handläufe, die nicht ohne Korrektur DIN-Norm-gemäß eingebaut werden konnten. „Die Bauphase war manchmal nicht so toll“, bekennt Ralf Bleser, der Direktor des Betriebshofes, der aber inzwischen wie die zuständige Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor vom „Geist der Nachhaltigkeit begeistert“ ist, mit der das Gebäude geplant worden ist. Mit eben jenen intelligenten Beleuchtungssystemen, mit zwei Lüftungsanlagen, die in Büroräumen und Nebenbereichen für kontinuierlichen Luftaustausch sorgen. Die Außenluft wird über Wetterschutzgitter an der Fassade angesaugt, gefiltert und vorgewärmt, verbrauchte Luft wird durch einen Kanal über das Dach wieder ins Freie ausgeblasen. Geheizt wird der Neubau mit einem Pelletkessel für die Grundlast und einem Gas-Brennwert-Kessel für die Spitzenlast. „Eine praktisch klare Linie“ sei im gesamten Gebäude ausgedrückt, findet Lewalter-Schoor. Bis hin zu den drei Teeküchen auf jeder Ebene mit Hightech-Wasserhähnen, aus denen das Wasser je nach

Zugriff kochend heiß oder eiskalt sprudelnd fließt. Das muss unbedingt eingeübt werden und wird für Spaß sorgen bei den vorgesehenen Mitarbeiterschulungen und „Inhouse-Weiterbildungen“. Zwei Hauptgründe nennt Direktor Ralf Bleser für den Bau des dringend benötigten neuen Trakts direkt am Eingang zum Gelände des Betriebshofes an der Nehringstraße. Vor allem im Fokus die Zusammenführung aller Verwaltungseinheiten, die bisher dezentral untergebracht waren. Im alten Sozialgebäude, in der alten beengten Verwaltung, in der Gärtnerei im Kurpark und auf dem Waldfriedhof. Und: „Wir brauchten dringend mehr Platz, da sich unser Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren deutlich erweitert hat“, sagt Bleser. Ein Büro für den Forstbetriebsassistenten, für zusätzliche Mitarbeiterinnen und Auszubildende, zwei Straßenkontrolleure und eine dritte Baumgutachterin für die wachsenden Anforderungen an den Betriebshof. Inklusive der 28 in der Verwaltung stehen 205 Frauen und Männer auf der Gehaltsliste des Betriebshofes. Durch den Umzug der Verwaltung kann der Betriebshof auch endlich Auflagen erfüllen, die dem Schutz des Personals in den Bereichen Abfalleinsammlung, Kanal, Kfz-Werkstatt und Straßenreinigung dienen und inzwischen gesetzlich vorgeschrieben sind. Die bisherigen Büroflächen im Sozialgebäude können für die dringend benötigte „Schwarz-Weiß-Trennung“ genutzt werden, also für getrennte Umkleieräume für Arbeits- und private Kleidung mit Duschräumen dazwischen. Schräg gegenüber im alten Klinkerbau, der auch zum Teil von der Verwaltung genutzt wurde, hat jetzt der Untermieter Transdev, das für den Stadtbusverkehr zuständige Busunternehmen, seine Bürofläche vergrößert, eine kleine zusätzliche Einnahmequelle für den Betriebshof. Wie es mit dem Wertstoffhof weitergeht, ist weiterhin noch ungeklärt, ein „Schnellschuss“ soll vermieden werden, so Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Bis Jahresende aber solle eine Entscheidung „über die Richtung fallen“.



Letzte Arbeiten am Vordach müssen noch erledigt werden, aber Direktor Ralf Bleser und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor sind schon überzeugt und begeistert vom „Geist der Nachhaltigkeit“, der das neue Verwaltungsgebäude des städtischen Betriebshofes umspielt.

Foto: js

Homburg App mit neuen Funktionen

Bad Homburg (hw). Mit neuen Funktionen bietet die Bad Homburg App ihren Nutzern ab sofort weitere Vorteile. So führt die Suche direkt zum Bad Homburger Lieblingsort, und die Stadtkarte zeigt den besten Weg zum Ziel. „Die Erweiterung der App um diese beiden Funktionen ergibt nicht nur Sinn, sondern auch Freude; erst recht, wenn man gleich auf dem richtigen Weg ist. Mit der Stadtkarte hat man gleich mehrere umliegende Attraktionen im Blick. Die Suche spart Zeit. Letzteres war auch ein Wunsch der App-Anwender. Ein Grund mehr, dieses Feature zu integrieren“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Das offizielle Stadtportal der Kurstadt wird von immer mehr Bürgern genutzt. Seit dem Start im Februar haben fast 2000 Android-Besitzer die App installiert. Bei den iOS Nutzern sind es 3610. Der umfangreiche Themenpool aus Shopping- und sonstigen Dienstleistungen, Gastronomie und Hotels, Events und Sehenswürdigkeiten spricht Tagesgäste wie Bad Homburger gleichermaßen an. Für die Bürger selbst ist

das smarte Stadtportal gleichzeitig ein aktueller und vielseitiger Informationskanal, der eng mit dem Stadtservice verknüpft ist. Auch in Hinblick auf Events sind die neuen Funktionen ein Zugewinn. „Besonders bei Festivals, für die viele Veranstaltungen geplant sind, führen die Suchfunktion und Stadtkarte die Nutzer durch eine noch nutzerfreundlichere Erlebniswelt“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. Bad Homburger Dienstleistungsunternehmen profitieren ebenso von der App. Sie haben nun einen zusätzlichen Kanal zu ihrer eigenen Website. „Gerade Unternehmen, die über keine solche Webseite verfügen, erlangen durch die Bad Homburg App Sichtbarkeit“, betont Hetjes. Weitere Funktionen sind geplant, beispielsweise eine Verknüpfung mit der Abfall-App, die momentan noch als Link eingebunden ist. Zudem sind die Nutzer der Bad Homburg App auch weiterhin aufgerufen, ihre Wünsche aktiv zu äußern. Feedback, Vorschläge oder Fehlfunktionen können per E-Mail an stadtmarketing@bad-homburg.de gesendet werden.



Alle für Europa (v. l.): Landrat Ulrich Krebs, Königsteins Burgfräulein Angelika I. mit Gefolge, das Oberurseler Brunnenfest-Paar, Brunnenkönigin Verena I. und Brunnenmeister Andreas, Staatsminister Michael Roth, Stadträtin Isabelle Tan aus Epinay und Bürgermeister Hans-Gorg Brum. Foto: js

Immer Europa, nicht nur am Sonntag

Hochtaunus (js). Flagge zeigen für Europa war das Gebot am Tag vor dem Tag der Deutschen Einheit. Natürlich wehte die Europafahne überall, im Großformat vor dem Rathaus zwischen Regenbogenflagge und Oberurseler Stadtfahne, im Kleinformat als Wimpel zwischen all den Fähnchen der europäischen Länder auf dem Rathausplatz vor den Zelten der Kommunen, die Abordnungen geschickt hatten, um für Europa und ihre Städtepartnerschaften zu werben. Flagge zeigen aber auch im übertragenen Sinn, dabei sein, sich zeigen und bunt, engagiert, weltoffen für ein vereintes Europa demonstrieren, denn „Europa ist immer, egal ob im Mai oder Oktober“, wie der Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs, angesichts der coronabedingten Verschiebung des Festtags bei der Begrüßung anmerkte. Und „Europa-Tag“ dürfe auch nicht nur sein, wenn er offiziell ausgerufen sei, und nicht nur „am Sonntag“ in den Köpfen, wenn die berühmten Sonntagsreden geschwungen werden, so der ranghöchste „Europäer im Geiste“, der zum Europa-Tag des Hochtaunuskreises anreiste.

Es war an Michael Roth, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, mit einem flammenden Plädoyer für Freiheit und Europa die Festgemeinde am sonnigen Spätsommervormittag einzustimmen auf das Erleben europäischer Vielfalt. Mit vielen Akteuren und einem unterhaltsamen Bühnenprogramm vom Interview bis zu Musik, mit Chorgesang und Tanz, vor allem aber mit gemeinsamen Gesprächen mit internationalen Klängen. Gelebte Partnerschaft eben, die Kommunen im Hochtaunuskreis mit ihren vielen Städtepartnerschaften demonstrierten. Spürbar war sie vor allem bei den Partnerschaftsvereinen der Städte und Gemeinden, wo es gar viele herzliche Wiederbegegnungen gab.

„Wir halten die Fahne hoch“, sagte der scheidende Oberurseler Bürgermeister Hans-Georg Brum, lobte etwa die „lebendige Partnerschaft mit Epinay-sur-Seine seit über 55 Jahren“. Sie

sei „der Kern unserer weltoffenen Beziehungen, eine wichtige und wertvolle Freundschaft“ und auch der Beweis, dass ein gemeinsames Europa funktionieren könne. Es war an Europa-Minister Michael Roth, auch die andere Seite des schönen angedachten Europas in die Köpfe zu rufen. Die derjenigen, die Angst vor dem Regenbogen haben, die neue Mauern in den Köpfen hochziehen, Hass und Nationalismus schüren würden, sich ausbreitend „wie ein Krebsgeschwür“. Roth sagte aber auch, dass auch in Ländern wie Polen, Slowenien und Ungarn eine bunte Zivilgesellschaft existiere, die andere dunkle Seite dürfe „Europa nicht zulassen“.

Es lebe Europa, ein Aufruf, der an diesem Tag oft zu hören war. An all den Ständen und auf der Hauptbühne, manch einer hat statt eines Namensschilds einen Button mit der Aufschrift EU-Bürger getragen. Gesicht zeigen, Farbe bekennen, wie das etwa Hildegard Klär, einstige Landtagsabgeordnete, langjährige Vorsitzende der Europa-Union und auch im Staatsdienst für Europa engagiert, über Jahrzehnte getan hat. Auch sie im T-Shirt mit dem Sternenkreis auf blauem Grund. Außer der politischen Welt mit Landrat, Bürgermeistern, Bundestagsabgeordneten und Volksvertretern jeglicher Couleur waren das am Samstag auch Kirchenmänner und die bunte engagierte Zivilgesellschaft aus Vereinen, Organisationen und anderen Gruppierungen, die sich ein freies, buntes Europa auf die Fahne geschrieben haben. „Engagiert, tolerant, weltoffen“ wie der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) mit seinem Vorsitzenden Helmut Egler an der Spitze sieht. Es bleibt viel zu tun, Nils P Graf Lambsdorff, einst selbst im Oberurseler Kulturamt unter anderem für die Städtepartnerschaften zuständig, hat das am Samstag am Rande auf die Frage nach seinem ersten Gedanken zum Begriff Europa nüchtern schön beschrieben: „Europa? Eine werdende Familie, an der wir arbeiten müssen.“

Martinskirchstraße

Bad Homburg (lm). Wegen eines Neubaus in der Martinskirchstraße wird dort von Montag, 18. Oktober, an auf Höhe der Hausnummer 3 eine Vollsperrung eingerichtet, da im Zuge der Bauarbeiten ein Kran aufgestellt wird. Es wird außerdem im Einmündungsbereich Bornstraße/Am alten Rathaus ein Halteverbot eingerichtet. Zusätzlich wird die Straße Am alten Rathaus beidseitig mit Halteverboten beschildert, um ein Befahren jederzeit sicherzustellen. Die Martinskirchstraße wird über die Zeit der Sperrung zwischen der Ober-Erlenbacher Straße und der Straße Am alten Rathaus als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 31. Dezember andauern.

www.taunus-nachrichten.de



Permanent Make-up macht Frauen um Jahre jünger!

An Fältchen kann Permanent Make-up bekanntlich überhaupt nichts machen.

Wie kommt es aber, dass „Frau“ mit einem natürlichen Permanent Make-up tatsächlich um Jahre jünger aussieht?

KOMMEN Sie zum Info-Abend über Permanent Make-up und sehen Sie selbst....

SCHAUEN Sie mir über die Schulter, wie ich live am Modell Augenbrauen pigmentiere

STAUNEN Sie über die Perfektion und Natürlichkeit der Härchenzeichnung

WANN? **Dienstag, 12. Oktober um 18.30 Uhr**

WO? **Lili Brown Academy, Vorstadt 31, 61440 Oberursel**

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung bitte unter:
Tel 0176 - 64 09 04 32 und 06171-8941957



ADFC wählt neuen Vorstand

Hochtaunus (how). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) Hochtaunus lädt seine Mitglieder und alle Interessierten für Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr zu seiner Jahresmitgliederversammlung in das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, nach Bad Homburg ein. Lisa Meier-Ebert, die Mobilitätsbeauftragte des Hochtaunuskreises, wird vorab einen Gastvortrag halten, in dem sie über ihre Arbeit berichtet sowie Auskunft über den Stand des Radverkehrskonzepts geben wird. Weitere Themen sind die nachhaltige Mobilität und intermodale Verknüpfungen. Anschließend wird ein neuer Kreisvorstand für den ADFC Hochtaunus gewählt, der in den nächsten zwei Jahren vielfältige Aufgaben meistern muss: Neuaufbau eines Radtounenprogramms nach der Corona-Krise, Unter-

stützung aller fünf Ortsgruppen im Kreis bei der Umsetzung des Radverkehrskonzepts und Organisation vieler neuer Veranstaltungen mit Codieraktionen. Großen Raum wird die Sammlung von Unterschriften für das Verkehrswendegesetz im 2022 einnehmen. Über die bisherigen Vorbereitungen und die Ziele wird Ansgar Hegerfeld vom ADFC Landesverband Hessen umfangreich berichten. Material und Unterschriftenbögen für die Aktion liegen zum Mitnehmen bereit, und unterschriebene Bögen können abgegeben werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wird um Anmeldung im Internet unter www.adfc-tour.de/anmeldung.php?id=76470 gebeten. Beim Zutritt zum Gunzosaal gelten die 3-G-Regeln. Es gilt eine Maskenpflicht bis zur Einnahme eines Sitzplatzes.

Antragsfrist verlängert

Bad Homburg (hw). Die Ehrenamts-Card der Stadt wird normalerweise zweimal jährlich ausgegeben: Anfang April und Anfang Oktober. Berücksichtigt werden alle Anträge, die bis vier Wochen vor Ausgabedatum in der Verwaltung eingegangen sind. Zur Beantragung der E-Card müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: mindestens fünf Stunden freiwilliges Engagement pro Woche (250 Stunden/Jahr), ehrenamtliche Tätigkeit seit mindestens drei

Jahren oder seit Bestehen der Organisation, freiwilliges Engagement ausschließlich für Dritte und ohne Aufwandsentschädigung, die Tätigkeit sollte in Bad Homburg erbracht werden oder die antragstellende Person sollte in Bad Homburg wohnen. Wenn beide Voraussetzungen nicht erfüllt sind, ist es notwendig, dass die Organisation ihren Sitz in Bad Homburg hat. Das Antragsformular kann im Internet unter www.bad-homburg.de heruntergeladen werden.

Gemeinsam in den Nachmittag

Bad Homburg (hw). „Gemeinsam in den Nachmittag“ ist ein neues Angebot für Senioren ab etwa 70 Jahren, die sich gerne mit anderen Menschen austauschen, beschäftigen und einen Nachmittag gemeinsam gestalten möchten. Dabei sollen alle Beteiligten vor allem Spaß und Freude erleben. Kaffee und Kuchen gehören dazu. Die Pfarrei St. Marien möchte zusammen mit dem Caritasverband Hochtaunus Senioren einladen, um Gesellschaft und Teilhabe an der Gemeinschaft erlebbar zu machen und um Aktivität zu gestalten. Es wird über Pflegeleistungen und hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen sowie Pflegeangebote informiert. „Gemeinsam in den Nachmittag“ findet ab 25. Oktober alle 14 Tage montags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus St. Marien, Dorotheenstraße 19, statt. Senioren mit Pflegebedürftigkeit können den Mobilen Sozialen Dienst, Telefon 06172-59760170, als Fahr- und Begleitsdienst nutzen.

Amateurtheater

Hochtaunus (how). Die hessischen Amateurtheater, deren Geschäftsstelle in Wehrheim ist, können sich über eine Landesförderung in Höhe von 40 000 Euro freuen. Dies berichtet der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino, der unabhängig vom Sitz des Verbands im Taunus überzeugt ist, dass von dieser Förderung auch die Taunus-Theater profitieren können.

Kanalanschlüsse

Bad Homburg (hw). Wegen der Herstellung von Wasser- und Kanalanschlüssen wird von Montag, 18. Oktober, an in der Straße Am Weidenring, Hausnummern 4 und 6, eine Vollsperrung eingerichtet. Während der Sperrung werden im Verbindungsweg zwischen der Straße „Im Atzelnest“ und dem Weidenring die Poller entfernt und der Weg wird beidseitig mit Halteverboten ausgewiesen.



ProAbschluss
Job | Qualifikation | Zukunft

JETZT DEN BERUFS-ABSCHLUSS NACHHOLEN



Die Bildungscoaches der Walter-Kolb-Stiftung e. V. beraten Sie gern!

Bianca Römer: Bianca.roemer@walter-kolb-stiftung.de
Lena Nickel: Lena.nickel@walter-kolb-stiftung.de
Tel.: 069 212 40 900

JEDER ABSCHLUSS IST EIN NEUER ANFANG



HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



EUROPEISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Qualifizierungsoffensive
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz
Programme zur beruflichen Bildung



WEITERBILDUNG
HESSEN e.V.

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds



Glasreparatur:
ab 0,00 €¹

Glasreparatur Service

Behalten Sie den Durchblick – mit dem kostenlosen¹ Glasreparatur Service für alle Volkswagen.

Viele Glasschäden wie beispielsweise Steinschläge können wir mit einer modernen Füllharzmethode reparieren: schnell und effektiv – für die meisten Kaskoversicherten sogar kostenlos¹. Das Ergebnis: Sie sehen fast nichts mehr davon und sind genauso sicher unterwegs wie zuvor. Fragen Sie uns.

volkswagen.de/service

¹ Im Rahmen der Kaskoversicherung zahlen die meisten Versicherer den Schaden ohne Ihre Kostenbeteiligung. Andernfalls fragen Sie nach unserem individuellen Angebot. Aus Sicherheitsgründen unter anderem keine Reparatur im Fernsichtbereich des Fahrers und in der Randzone, Beschädigung nicht größer als 5 mm (Einschlag) und 40 mm (Bruchstelle). Reparatur auch im günstigsten Fall nicht ganz unsichtbar.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3, 61440 Oberursel
Tel. +49 6171 59000, <http://www.autohaus-koch-oberursel.de>



Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Künstler Philipp Geist (l.) machen auf die Lichtkunst- und Videoinstallation „Wo bist du, Licht!“ aufmerksam. Foto: Ehmler

Poetische Bilderwelten auf der Fassade des Schlosses

Bad Homburg (eh). Im zu Ende gehenden Hölderlinjahr zum 250. Geburtstag des Dichters Johann Friedrich Hölderlin wartet auf Bad Homburg noch ein Höhepunkt. Bereits zwei Mal musste die Lichtkunstinstallation „Wo bist du, Licht!“ des international renommierten Künstlers Philipp Geist aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Nun aber ist es soweit: Von Donnerstag, 7., bis Sonntag, 10. Oktober, – an allen vier Tagen jeweils von 9.30 bis 23 Uhr – verwandelt Philipp Geist die Fassaden des Landgrafenschlosses, den oberen Schlossgarten von der Zeder bis zur Orangerie und den Weißen Turm auf dem oberen Schlosshof in ein großes Licht- und Videokunst-Erlebnis.

„Einen so bedeutenden Künstler wie Philipp Geist in der Stadt zu haben, ist eine große Auszeichnung. Wir dürfen uns auf eine spannende und nicht alltägliche Aktionskunst freuen. Das wird ein wundervoller und würdiger Abschluss unserer zahlreichen Aktionen anlässlich des Hölderlinjahrs“, bringt Oberbürgermeister Alexander Hetjes seine Vorfreude auf diesen außergewöhnlichen Event zum Ausdruck. Bad Homburg nehme mit dem Hölderlinpreis und dem Hölderlin-Zentrum in der Villa Wertheimer ohnehin eine wichtige Rolle im Reigen der Hölderlin-Städte ein, die jetzige Veranstaltung werde diesem Anspruch gerecht. Die vom Stadtmarketing organisierte Veranstaltung wird durch den Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main unterstützt.

Philipp Geist lässt mit seiner Lichtkunst- und Videoinstallation „Wo bist du, Licht!“ einen poetischen Lichtraum entstehen, der begehrbar ist, in den die Besucher eintauchen und Hölderlin auf diese Weise neu entdecken können. Der Künstler arbeitet mit Begriffen und Texten aus dem Werk Hölderlins. Dabei verwandelt er Teile der Schlossfassade, den Weißen Turm sowie die Orangerie großflächig in ein Licht- und Soundkunst-Erlebnis. Der illuminierte Lichtraum lässt den Besuchern freie Möglichkeiten, die teils abstrakten, teils malerischen und poetischen Bilderwelten zu interpretieren. Geist selbst deutet die Geschichte von Hölderlin künstlerisch frei. Es entsteht ein Zusammenspiel zwischen der konkreten, greifbaren Projektion auf die Architektur, den schemenhaften Projektionen sowie der transparenten, sich verflüchtigenden Projektionsfläche im Nebel. Geist war es vor allem wichtig, Hölderlin-Handschriften – Bad Homburg ist im Besitz etlicher Originale – in seine Arbeit zu integrieren. Für die Installation wird eigens Musik mit eingeflochtenen Textpassagen und Begriffen entwickelt, für die der Berliner Musiker Lukas Taido verantwortlich zeichnet.

Philipp Geist, 1976 geboren, ist ein international bekannter Berliner Multimediakünstler. Seine Projekte sind gekennzeichnet durch ihre Komplexität in der Integration von Raum, Ton und Bewegtbild. Seine Arbeiten haben einen

malerischen, bildkompositorischen Ansatz von Überlagerungen, Strukturen und grafischen Elementen. In den Video-Mapping-Installationen verzichtet er auf Leinwände und verwandelt stattdessen verschiedenste Architekturen im urbanen Raum in bewegte, malerische Lichtskulpturen, die die Wahrnehmung der Betrachter von Zwei- und Dreidimensionalität herausfordern. Unter anderem bespielte er die Christus-Statue in Rio de Janeiro mit Gesichtern von Favela-Bewohnern, den Königspalast in Bangkok zu König Bhumibols 82. Geburtstag (2,5 Millionen Besucher sahen die Show), den Kölner Dom und Gebäude in Venedig, Teheran, Bangladesch, Dakar und vielen weiteren Orten auf der Welt. Bei der Frankfurter „Luminale“ ist er ständiger Gast und Juror. Der Künstler erhielt mehrfach hochrangige Auszeichnungen.

„Wir freuen uns, dass Philipp Geist das Schloss für diese Kunstaktion ausgewählt hat. Es ist in mehrfacher Hinsicht ein authentischer Ort, denn hier finden sich wichtige Spuren Hölderlins: Er schrieb 1803 das Gedicht „Patmos“ zum 55. Geburtstag des Landgrafen Friedrich V., der den Kleinstaat Hessen Homburg regierte. Auch Prinzessin Auguste, die in den Dichter des Briefromans ‚Hyperion‘ verliebt war, widmete er ein Gedicht. Mit hoher Wahrscheinlichkeit entstand eines der schönsten lyrischen Werke Hölderlins – ‚Die Hälfte des Lebens‘ – am Schlossweiher. Nicht zu vergessen: Über die Vermittlung seines Freundes Isaac von Sinclair erhielt er die Stelle eines Hofbibliothekars“, sagt die Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, Kirsten Worms.

An allen vier Veranstaltungstagen verwöhnt Gelato Bella mit Eis, Waffeln und Crêpes, während „Apfelkern & Kolibri“ mit herbstlich-vegetarischen Köstlichkeiten und der Brezelbursch mit seinem Laugengebäck-Korb anzutreffen sind. Alle Speisen und Getränke werden nur „To Go“ angeboten.

Mit der Installation von Philipp Geist enden die Veranstaltungen zum Hölderlin-Festjahr 2020/21, die trotz Corona-Einschränkungen einiges zu bieten hatten: Kunstinstallation mit Corinna Krebber in der Schlosskirche, Präsentation der Original-Hölderlin-Handschriften in der Villa Wertheimer, Installationen in Kooperation mit jungen Künstlern der HfG Offenbach, Fachvorträge, Lesungen, Hölderlin-Kino und Installation des neuen Hölderlin-Zentrums in der Villa Wertheimer. Der Einlass zur Veranstaltung erfolgt unter Berücksichtigung der 3-G-Regeln von 19 Uhr an ausschließlich über den Schlosseingang an der Herrngasse. Die anderen Zugänge zum Schloss bleiben während der Veranstaltung geschlossen. Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Kontaktdatenerhebung der Besucher erfolgt bei Einlass laut der aktuell geltenden Corona-Schutzverordnung vorzugsweise digital mittels Luca-App.

Gegen den Verfall von Immobilien

Bad Homburg (hw). Das Thema ist seit Jahren eines, das bekannt ist: In die Jahre gekommene Gebäude, die langsam verfallen. „Durch das Baulandmobilisierungsgesetz stehen den Kommunen jetzt neue Instrumente zum Gestalten der Gebiete zur Verfügung“, sagt SPD-Fraktionsvorsitzender Tobias Ottaviani. Dort heiße es unter anderem, dass bei Liegenschaften in schlechten baulichen Zuständen auch Erwerbsmöglichkeiten von Seiten der Kom-

mune zum Verkehrswert möglich seien. Auch Maßnahmen zur Gestaltung von Sanierungsgebieten sollen durch die Verwaltung geprüft werden. „Ziel ist es, zuerst einmal eine Grundlage zu schaffen und zu prüfen, welche Handlungen wir als Kommune durchführen können. Klar ist aber auch, dass wir brachliegende Liegenschaften ohne Möglichkeit einer Gewerbe- oder Wohnnutzung vermeiden möchten“, sagt Ottaviani.

Artlantis-Kunstpreis geht an „Holzschnittkünstler“ Abi Shek

Bad Homburg (ks). Es ist im Veranstaltungskalender der Galerie Artlantis fest verankert, dass Künstler des Kunstvereins befreundete Künstlerinnen und Künstler zu einem „Herbstsalon“ einladen. Ein besonderer Anreiz dabei ist nicht zuletzt die Verleihung des Artlantis-Kunstpreises der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung. Er wurde diesmal dem „Holzschnittkünstler“ Abi Shek aus Stuttgart zugesprochen.

Am inzwischen neunten Bad Homburger Herbstsalon beteiligen sich diesmal elf Kunstschaffende, die Werke zu unterschiedlichen Themen und Techniken präsentieren. Variiert werden zum einen Phänomene, die mit Licht, Atmosphäre und indirekt auch mit Mobilität zusammenhängen. In einer kleinen Serie „beschreibt“ Yuriy Ivashkevich „Wege zum Horizont“, ein ebenso reales wie spirituelles Thema. Auch Adelheid Fuss ist „unterwegs“ und beschäftigt sich in ihren Serien auf Papier mit Plateau und Panorama sowie Passanten, die vorbeikommen.

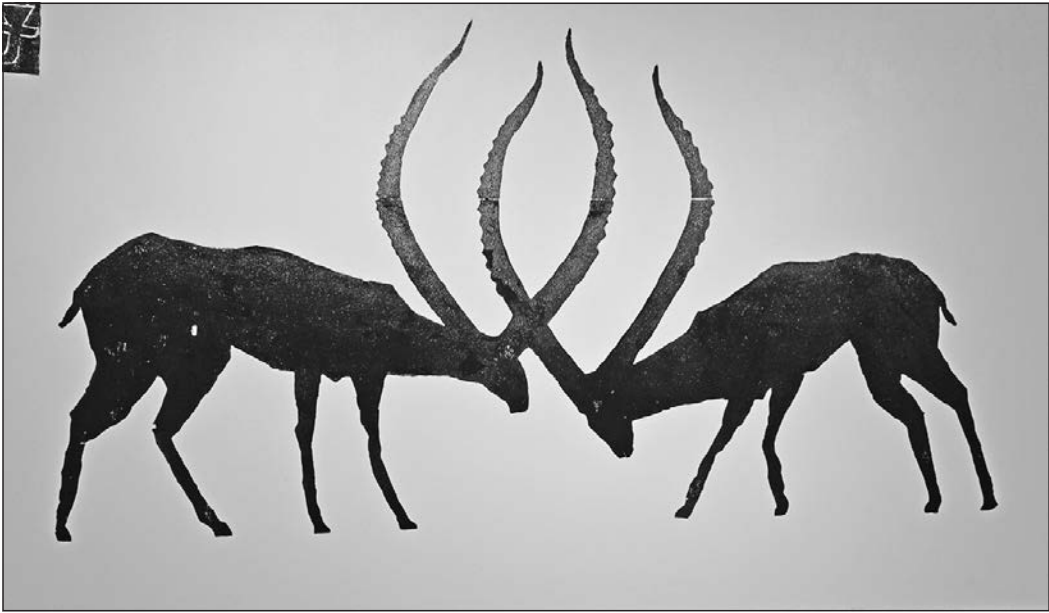
Bei den kleinen Formaten sollte man genau hinschauen. Um „Passagen“ geht es auch in den vielschichtigen Fotos in Thermostransfer auf Gewebe von Ina Holitzka, die „Bewegung“ und das Miteinander von Menschen suggerieren könnten. Eindrucksvoll präsentieren sich Renate Kubys „Bewegungen im Licht“, die ins Surreale führen. Klein aber fein sind die Variationen, in denen Gabriele Musebrink der Atmosphäre und dem Licht nachspürt. Volker Steinbacher beweist sich in seiner kleinen Serie als experimentierfreudiger Künstler, der vom Druck über die Radierung bis hin zum Carborundum, einer speziellen Drucktechnik, verschiedene Ansätze bietet. Bei den Objekten zum Thema Reisen und Mobilität fallen die originellen Arbeiten von Anita Sieber ins Auge, die so aufwändig und sinnig gestaltet sind: Der üppig Mantel ist aus Zeitungsschnipseln „aus aller Welt“ und Rettungsdecken zusammengeknäht: „Ça et là“ (von hier nach dort) lautet der Kommentar der Künstlerin aus der Schweiz, die auch einen Hut dazu liefert; ebenfalls aus Schnipseln, die aus Zeitungen stammen und auch mit Rettungsdecken kombiniert wurden. „Ceux-ci et ceux-là“ (diese und jene) lautet der lakonische Text dazu. Ein weiterer Themenbereich in die-



Abi Shek bei der Verleihung des Kunstpreises der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung zusammen mit Dr. Frank Ausbüttel, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung. Foto: HTK

ser unterhaltsamen Ausstellung sind die Tiere. Abi Shek hat sie kühn in Schwarz auf Holzschnitte gebannt, die wie überdimensionale Scherenschnitte aussehen und sich meist nur auf die Konturen beschränken. Er wurde von der Jury zum Empfänger des Kunstpreises gekürt. Bunt und liebevoll wiederum präsentieren sich die kleinen Formate von Anna Schamschula, die sich den Wiesenblumen gewidmet hat. Nicola Barths große abstrakte Kombinationen in kräftigen Farben tragen geheimnisvolle Titel und wollen ergründet werden. Und an Theresa Rothes Objekten kommt keiner vorbei. Der „Affenfrend“, eine fantasievolles Gebilde aus Stoffen, Draht und Lampe beherrscht den großen Raum, begleitet von den kleineren „Kumpels unterwegs“, ebenfalls aus einem unglaublichen Mix aus Stoffen, Draht, Knete, Murmeln, Harz, Staubsaugerroboter sowie Maché zusammengebaut. Skurril, unwirklich und lustig zugleich.

Es ist eine anregende und im Grundton heitere Ausstellung, die die Gäste bieten. Sie ist bis zum 31. Oktober in der Galerie Artlantis des Kunstvereins, Tannenwaldweg 6, zu sehen und freitags von 15 bis 18 Uhr sowie am Wochenende von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Holzschnitt des Preisträgers Abi Shek aus Stuttgart.

Foto: Staffel

Pläne für die Fairen Wochen

Hochtaunus (how). Vom 10. bis 24. September fand bundesweit die „Fairen Wochen“ statt. Durch viele Aktionen wurde in dieser Zeit auf den Fairen Handel aufmerksam gemacht – auch im Hochtaunuskreis. Hierbei ging es vor allem um eine gerechte Entlohnung der Arbeit und damit um die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern. Fairtrade-Produkte stehen für stabile Mindestpreise, Förderung der Gleichberechtigung und das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit.

Der Hochtaunuskreis wurde 2020 als Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet. Im Rahmen der Fairen Woche trafen sich in der Grundschule Köppern unterschiedliche Vertreter von Kommunen, Schulen, Kirchen, Handelsgeschäften und Gastronomiebetrieben, um über die gemeinsame Bewerbung des Fairen Handels zu beraten. Faire Produkte gibt es schon lange nicht mehr nur in den kirchlichen Weltläden. Mittlerweile sind sie beispielsweise in vielen Drogerie- und Supermarktketten zu finden. Bei dem Treffen berichtete der Geschäftsführer der Honighalle in Köppern, Julius Schies-

ser, über sein Konzept als Unverpacktladen. Durch das eigene Mehrwegsystem können die Kunden die Waren in die formschönen Pfandgläser der Familie Schiesser abfüllen und mit nach Hause nehmen. Beim nächsten Einkauf können diese wieder zurückgegeben werden. Die Arbeitsgruppe, die von Annette Goy von der Leitstelle Integration im Landratsamt geleitet wird, beabsichtigt, zukünftig alle Einzelaktionen, die anlässlich der Fairen Woche stattfinden, zu bündeln und gemeinsam zu bewerben.

Sozialdezernentin Katrin Hechler unterstreicht: „Eine gemeinsame Aktion zur Vorstellung der unterschiedlichen fairen Label verbunden mit einer Modenschau könnte beispielsweise eine breite Öffentlichkeit interessieren. Durch solche gezielten Aktionen soll darauf hingewirkt werden, dass jeder Konsument einen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit leisten kann.“

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, wendet sich an die Leitstelle Integration, E-Mail: leitstelle-integration@hochtaunuskreis.de, Telefon 06172-9994200.

Hannes Jaenicke eröffnet poetisches Doppel-Festival

Bad Homburg (jas). Leselampe, Mikro, Wasserglas, den Text geschützt in Klarsicht-hüllen – mehr braucht Hannes Jaenicke nicht, um zum Auftakt des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals zu beeindrucken. Ganz in Schwarz gekleidet sitzt der Schauspieler in der Mitte der Bühne des Speichers im Kulturbahnhof, in blau-lilafarbenes Scheinwerferlicht getaucht, ist ruhig, konzentriert und liest mit tiefer wohlklingender Stimme aus Jakob Wassermanns historischer Novelle „Das Gold von Caxamalca“. Nur wenige Sätze benötigt Jaenicke, der als Ich-Erzähler in die Rolle des Mönchs Domingo de Soira Luce schlüpft, um das Publikum zu gewinnen. Es ist die Geschichte, die fesselt, vor allem aber ist es das Charisma des Vorlesers, der sie zum Leben erweckt.

Noch bevor allerdings die Zuschauer des ersten Festivalabends mehr vom Inhalt hören, haben die Gastgeber das Wort. Lange hatten sie darauf warten müssen, wieder Literaturbegeisterte in der Kurstadt begrüßen, weltbekannte Schauspieler willkommen heißen und literarische Klassiker ankündigen zu können. „Dreimal war das Festival komplett geplant und musste dann wegen der Corona-Pandemie verschoben werden“, erinnert Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Umso mehr freuen er und Kurdirektor Holger Reuter sich



Konzentrierter Blick, sonore Stimme: Schauspieler und Autor Hannes Jaenicke nimmt seine Zuhörer im Speicher mit in die Welt der Inka.

Foto: Fritz Philipp



Im Farbenspiel der Schweinwerfer liest Hannes Jaenicke als erster Gast des 11. und 12. Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals aus Jakob Wassermanns historischer Novelle „Das Gold von Caxamalca“.

Foto: Fritz Philipp

daher, diese kulturelle Durststrecke endlich beenden und das 11. und 12. Poesiefestival in einem eröffnen zu können.

Erleichtert zeigt sich auch Festivalmacher Hermjo Klein. Stadt und Kur dankt er für stete Ermutung in der Corona-Krise, den Künstlern für ihre Treue und seinem Partner Bernd Hoffmann, dem künstlerischen Leiter des Festivals, dafür, „dass er immer wieder Brücken zu den Künstlern gebaut hat“. Nur zu gerne kündigt er als ersten Gast den „Künstler, Umweltkämpfer, tollen Menschen und Freund“ Hannes Jaenicke an, nimmt dann in der ersten Reihe Platz und genießt das Dargebotene.

Literatur genießen, das tun auch viele andere, die in den Speicher gekommen sind, um den 1960 in Frankfurt geborenen Jaenicke zu hören und zu erleben. Kaum ein Husteln ist zu hören, wenig Stühlerücken, ein verschämtes Handyklingeln, sonst volle Aufmerksamkeit über knapp eineinhalb Stunden für den Protagonisten und die mitgebrachte Novelle. Und das, obwohl das Thema alles andere als leichte Kost ist. Wassermanns Erzählung „Das Gold von Caxamalca“, die 1923 zusammen mit zwei anderen Erzählungen in der Sammlung „Der Geist des Pilgers“ in Wien erschien, berichtet von der Gefangenschaft und dem Sterben des Inka-Herrschers Atahuallpa während eines Feldzugs unter General

Francesco Pizarro gegen die Peruaner in den Jahren 1532 und 1533. Das Publikum hört gebannt zu, als Jaenicke mit den Worten des Mönchs vom brutalen Überfall der spanischen Eroberer auf das Volk der Inka berichtet, von Plünderungen und hinterhältigen Morden und von der maßlosen Gier der Europäer nach Gold. In kurzen Pausen erklingt Musik Südamerikas. Zeit zum Luftholen für Jaenicke, zum Abschweifen der Gedanken für



Ihnen fällt ein Stein vom Herzen: Nachdem das Poesie- und Literaturfestival dreimal wegen der Corona-Pandemie verschoben werden musste, können (v. l.) Hermjo Klein, Holger Reuter und Alexander Hetjes das kulturelle Highlight nun endlich eröffnen.

Foto: Fritz Philipp

die Zuhörer. Dann geht es weiter. Es ist der Kontrast zwischen dem als edel und weise dargestellten Inka, der im Einklang mit der Natur lebt, und den habgierigen Eroberern, die für Reichtum und das „Eldorado ihrer Träume“ alles tun, der in Wassermanns Novelle im Fokus steht. Mit warmer Stimme und großer Sicherheit auch bei den zahlreich im Text vorkommenden spanischen Namen liest Jaenicke Abschnitt für Abschnitt bis zum erschütternden Ende – dem Tod des Inka-Königs. Eine Erzählung über „die Nichtigkeit alles Habens“, die dem Publikum Stoff zum Nachdenken mit auf den Nachhauseweg gibt.



Für weitere Lesungen im Rahmen des Poesie- und Literaturfestivals gibt es noch wenige Restkarten. Am Dienstag, 12. Oktober, um 20 Uhr liest Matthias Matschke im Güterbahnhof aus Mary Shelleys „Frankenstein“, am Samstag, 23. Oktober, um 20 Uhr sind Nellie Thalbach und Benjamin Sadler zu Gast im Kurtheater. Sie lesen aus Gustave Flauberts „Madame Bovary“. Karten unter Telefon 06172-1783710.



WIR BEGRÜßEN DEN **Herbst** MIT ATTRAKTIVEN Preisvorteilen

10.10.21
13-18 UHR
VERKAUFSOFFENER SONNTAG

EXKLUSIV FÜR UNSERE APP KUNDEN UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN.

FÜR APP-KUNDEN STARTET DIE AKTION BEREITS AM 08. OKTOBER 2021

15 €*	25 €*	35 €*	45 €*
BEI EINEM EINKAUF AB 79 €	BEI EINEM EINKAUF AB 129 €	BEI EINEM EINKAUF AB 179 €	BEI EINEM EINKAUF AB 219 €

JETZT APP-KUNDE WERDEN UND 20 € GUTSCHEIN** SICHERN!

**ES GELTEN BEDINGUNGEN



EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN UND EXKLUSIVE VORTEILE ERHALTEN!

*Nur für APP- und Fashion Card-Kunden und die, die es werden wollen. Gültig vom 11.-23.10.2021 (bei verkaufsoffenem Sonntag bis zum 24.10.), für APP-Kunden bereits ab 08.10.2021. Ausgeschlossen sind: NOS-Artikel, durch einen blauen Punkt gekennzeichnete und reduzierte Ware, Wäsche, Strümpfe, Änderungen, Gutscheinkarten. Einzelne Marken und Artikel können ausgeschlossen sein. Keine Barauszahlung. Beim Umtausch wird der gezahlte Betrag erstattet. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



Kulturzentrum
Englische Kirche

So 10. Oktober, 17 Uhr
Mendelssohn-Wettbewerb
Preisträgerkonzert für junge Künstler
Konzert

Do 14. Oktober, 20 Uhr
The Stokes
Traditional Irish Music
Konzert

Tickets unter:
www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen



Auf Abstand und von außen betrachtet sieht die mächtige Silber-Linde auf dem Kirdorfer Friedhof noch vital und grün aus, tatsächlich aber ist sie schwer geschädigt. Foto: js

Die Tage der Silber-Linde sind gezählt

Bad Homburg (js). Wie alt sie genau ist, wissen auch die Kenner der Kirdorfer Historie nicht. Auf rund 140 Jahre hat man sich jetzt geeinigt, jetzt, da sie gefällt werden soll. Ja, gefällt werden muss, so die städtischen Baumexperten, vor allem aus Gründen der „Verkehrssicherheit“ auf dem alten Kirdorfer Friedhof. Die Silber-Linde in zentraler Mitte des Friedhofs ist ein Schmuckstück des Gottesackers, ihr Verschwinden wird viele alte Kirdorfer hart treffen. Sie gehört zum Friedhof wie die kleine Kapelle. Schon bald werden Männer mit großen Motorsägen anrücken und das grüne Wahrzeichen fällen. „Schweren Herzens“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, die das Urteil verkündete. Auf Abstand und von außen betrachtet sieht die Silber-Linde noch vital und grün aus, tatsächlich aber ist sie schwer geschädigt. Je näher man ihr kommt, desto sichtbarer wird dies am unteren Stamm. Die Untersuchung mit einem Resistographen hat alle Befürchtungen bestätigt, die Ergebnisse der Bohrwider-

Heftiger Unfall nach Sekundenschlaf

Bad Homburg (hw). Eine 21 Jahre alte Bad Homburgerin schlief am Samstag gegen 5.10 Uhr wohl während der Fahrt ein und kollidierte in Folge des Sekundenschlafs mit einer fest installierten Blitzeranlage auf dem Hessenring. Bei dem Unfall wurde ihre Mitfahrerin, eine ebenfalls 21 Jahre alte Bad Homburgerin, leicht verletzt. Das Fahrzeug der Unfallverursacherin, ein Hyundai Matrix, und die Blitzeranlage im Hessenring wurden bei dem Unfall massiv beschädigt, teilt die Polizei mit. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf 106 000 Euro. Gegen die Unfallverursacherin wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Wenn Beethovens Musik auf vier Saxofone trifft

Bad Homburg (ks). Es war ein großer Bogen über die Zeiten und Klänge hinweg, der beim nachgeholten Jubiläumskonzert im Kurtheater geschlagen wurde, mit dem die Schlosskonzerte 2020 eigentlich ihr 20-jähriges Bestehen hatten feiern wollen. Nun wurde daraus zugleich das erste umjubelte Orchesterkonzert einer Saison, die hoffentlich diesmal wie geplant stattfinden kann. Es wurde von der großartigen „Sinfonietta“ Köln unter der Leitung von Cornelius Frowein und dem Quartett „Vierfarben Saxofon“ gestaltet. Dass der künstlerische Leiter Karl-Werner Joerg ein kreativer und rühriger Mentor der Konzerte in der Schlosskirche ist, hat er hinlänglich bewiesen; unter anderem auch damit, dass er mithilfe, verschollen geglaubte und wiederentdeckte Werke zur Aufführung zu bringen. Sein vielfältiges Engagement für die Schlosskonzerte wurde auch vom Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt nachdrücklich gewürdigt.

Für das Jubiläum hatte sich Joerg eine besondere Überraschung ausgedacht: Die Uraufführung eines Werks, für die er den österreichischen Musiker und Komponisten Hans Kunstovny gewinnen konnte. Dieser gab seinem kleinen Werk den Titel „Echoes of Beethoven“, das im Zentrum des Konzerts stand, eingerahmt von einem heiteren, fröhlichen „Quartetto“ von Wolfgang Amadeus Mozart am Anfang und gefolgt von den „Aquarelle“ von Niels Wilhelm Gade, einem klangreichen, musikalisch „farbenreichen“ Quartett, das mit „Humoreske“ und „Capriccio“ im ersten und im vierten Satz der heiteren Muse den Vortritt gönnte.

Hans Kunstovnys Werk zu kommentieren, fällt schwer, denn von ihm stammt die Feststellung: „Ich finde es ja viel wichtiger, Musik zu komponieren, als hinterher zu klugen; ich werde dies auch nicht tun. Scheint mir doch: wer überhaupt etwas schafft, ist im Recht, und nicht der, der darüber redet.“ Beschränken wir uns also darauf, statt zu „klugen“ vier unterschiedlich gestimmte Saxofone mit einer Hommage an Beethoven (1770-1827) zusammenzubringen. Die Feiern zu dessen 250. Geburtstag im vergangenen Jahr waren ebenfalls der Pandemie zum Opfer gefallen.

Das Saxofon ist wesentlich jünger als das musikalische Schwergewicht Beethoven. Es wurde erst um 1840 von dem belgischen Instrumentenbauer Adolphe Sax entwickelt. Beethoven kann es also nicht gekannt haben. Schon deshalb war es eine kühne Idee des Komponisten, seine Hommage mit so facettenreichen und in Beethovens Musik eher ungewohnten „Klangfarben“ zusammenzubringen. Sie vermitteln eine gewisse Leichtigkeit und optimistische Grundhaltung, was auch durch die in vier unterschiedliche Pastellfar-



Das Quartett „Vierfarben Saxophon“ hat einen wichtigen Part bei der Uraufführung der „Echoes of Beethoven“. Am Pult Dirigent Cornelius Frowein. Foto: Staffel

ben gekleideten Musiker unterstrichen wurde. Das Werk sollte einen Kontrapunkt zu den feierlichen Ehrungen für Beethoven darstellen, wie es in den Erläuterungen festgestellt wurde, die Karl-Werner Joerg und der Komponist dazu gaben. Das ist gelungen, und vielleicht akzeptiert der Komponist die Aussage, dass er mit seinen „Beethoven-Echos“ auch einem musikalischen Genie gerecht wurde, das sich nicht scheute, „eingefahren“ musikalische Wege zu verlassen und Wagnisse einzugehen.

Karibische Lebensfreude

Die beiden letzten Werke des Abends folgten der „schwingenden Leichtigkeit“ der Beethoven-Echos zunächst mit der „Ballade und den Ungarischen Bauerntänzen“ von Béla Bartók. Noch einmal konnte die filigrane Interpretation des Dirigenten und seiner Musiker bewundert werden, die den Tempi so sensibel nachspüren; die sich und den Zuhörern Zeit gönnen, den unterschiedlichen Stimmungen der Sätze zu folgen. In der „Cuban Overture“ von George Gershwin, für Saxofonquartett, Streichorchester und Percussion vom Dirigenten Cornelius Frowein bearbeitet, vereinten sich die eher sanften Klänge der Streicher und die markanten jazzig-dynamischen der Saxofone zu einem schwingenden bunten Klangteppich, in dem außer karibischer Lebensfreude immer auch ein wenig Melancholie spürbar war. Das Saxofonquartett bedankte sich – im Namen aller Mitwirkenden – für den herzlichen Applaus der Zuhörer mit einem Schlussakkord von Gershwin.

Wenn das Lesen.....

..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „**Wieder-lesen-und-fernsehen-können**“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z.B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden

Neubau eines Fertighauses

Bad Homburg (lm). In der Landgrafenstraße wird von Montag, 11. Oktober, an vor der Hausnummer 86 eine halbseitige Straßensperrung mit Positiv- und Negativ-Durchfahrtsregelung eingerichtet. Zusätzlich wird in der Aloffstraße/Ecke Landgrafenstraße eine Vollsperrung eingerichtet. Grund für die Sperren ist der Neubau eines Fertighauses. In der Aloffstraße wird hierzu ein Kran aufgestellt. Die Lastwagen mit den Fertigteilen werden in der Landgrafenstraße entladen. Die Arbeiten werden bis Freitag, 15. Oktober, andauern.

Audi beschädigt

Bad Homburg (hw). In Ober-Eschbach wurde am Sonntag ein Audi zum Ziel von Vandalismus. Das Fahrzeug, ein schwarzer A4 Avant, stand in der Lindenstraße, als jemand zwischen 15.30 und 18.30 Uhr die Fahrertür beschädigte. Schaden: 2000 Euro. Zeugen melden sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Neue Leitungen werden verlegt

Bad Homburg (hw). Wegen der Erneuerung einer Wasserhausanschlussleitung und der Herstellung einer Gashausanschlussleitung wird in der Kaiser-Friedrich-Promenade zwischen Audenstraße und Schwedenpfad eine halbseitige Fahrbahnspernung mit einer Einbahnregelung in Fahrtrichtung Schwedenpfad eingerichtet. Es wird eine Umleitung über den Schwedenpfad, den Viktoriaweg und die Castillostraße ausgewiesen. Die Arbeiten beginnen am Montag, 11. Oktober, und werden bis zum 22. Oktober andauern.

Wanderplan

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 15. Oktober, findet die Wanderplanaufstellung des Kirdorfer Wanderclubs für das Jahr 2022 statt. Alle Clubmitglieder, die eine Wanderung führen möchten, treffen sich an diesem Tag um 19.30 Uhr im Partykeller von Petra und Manfred Dillmann, An der Gedächtniskirche 4. Wandervorschläge können auch per Post gemacht werden.



GUT. BESSER. MERKUR!

Bei uns treffen Sie auf das beste Personal unter der Sonne.

Bei MERKUR garantieren wir Ihnen das perfekte Rundum-Erlebnis. Höchste Qualität in allen Bereichen. Besuchen Sie uns in der beliebtesten **SPIEL**-Stätte und erleben Sie die einzigartige Freude am **SPIEL**.

Wir freuen uns auf Sie in:

Bad Homburg, Luisenstr. 11

Mehr unter: merkur-info.de

Spieltellnahme erst ab 18 Jahre! Übermäßiges Spiel ist keine Lösung bei persönlichen Problemen! Beratung – 82gA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) Tel.: 01801 372700 (Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute, höchstens 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen)



MERKUR SPIEL

Jetzt Mitglied werden!

KATJA ADLER

DANKE!

V.l. S.d.P., Katja Adler, FDP Oberursel, Hohemarkstraße 80, 61440 Oberursel

„Einfach nur Danke! Ich danke allen, die der FDP und mir ihre Stimme gegeben und ihr Vertrauen geschenkt haben! Ich bin nun Mitglied des Bundestages in dem die Freien Demokraten mit einem ihrer besten Ergebnisse vertreten sind. Das fühlt sich gut an. Es ist mir eine Ehre diesem Vertrauen gerecht zu werden und unsere Region in Berlin zu vertreten.“

Freie Demokraten

FDP

Bauarbeiten an Hallen dauern länger

Hochtaunus (how). Länger als geplant dauert die Ertüchtigung der Sporthallendächer des Taunusgymnasiums in Königstein und der Peter-Härtling-Schule in Friedrichsdorf. An den Hallen-Dachkonstruktionen der beiden Sporthallen werden umfangreiche bauliche Maßnahmen vorgenommen, damit die Hallen für Schul- und Vereinssport wieder sicher und dauerhaft genutzt werden können. Die Reparaturarbeiten an den Hallendächern hatten sich als notwendig erwiesen, nachdem die Hallen nach massiven Niederschlägen aus Sicherheitsgründen gesperrt werden mussten und eine Überprüfung Handlungsbedarf ergab. Da die ganze Baubranche derzeit unter massiven Lieferschwierigkeiten

leidet – aufgrund von Produktionsstopps durch Corona, massenhaftem Export in andere Länder und einem erhöhten Bedarf für den Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe – werden sich die Reparaturarbeiten an den Hallendächern verzögern. Das Hochbauamt arbeitet mit Hochdruck daran, dass die erforderlichen Arbeiten an den beiden Sporthallendächern bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Keine nennenswerten Probleme gibt es bei den Arbeiten an den Sporthallendächern der Dornbachschule in Oberstedten und der Grundschule „Am Eichwäldchen“. Hier kann der Schul- und Vereinssport nach den Herbstferien wieder aufgenommen werden.

Vermarktungsphase bis Monatsende verlängert

Bad Homburg (hw). Die GVG Glasfaser hat die Vermarktungsphase für den Glasfaserausbau im Stadtteil Dornholzhausen noch einmal um einen Monat bis 31. Oktober verlängert. „Grund dafür ist insbesondere die sehr gute Resonanz aus der Wohnungswirtschaft sowie von Gebäudeeigentümern auf das Angebot der Marke teranet und die daraus resultierende, hohe Nachfrage nach detaillierten Beratungsterminen“, heißt es. An den Rahmendenaten ändert sich dabei nichts: Die GVG Glasfaser bietet allen Haushalten und Unternehmen in Dornholzhausen einen kostenfreien Glasfaser-Hausanschluss – und damit die Anbindung an die einzig zukunftssichere, digitale Infrastruktur.

Verlegung einer Wassertransportleitung

Bad Homburg (hw). Im Bereich der Braumannswiesen im Abschnitt zwischen dem Oberen Reisberg und dem Kleintierzuchtverein wird eine Wassertransportleitung im Spülbohrverfahren verlegt. Dazu werden alle 100 bis 150 Meter kleine Aufbrüche gemacht. Das Teilstück der Braumannswiesen wird daher von Montag, 11. Oktober, an für den Verkehr gesperrt. Die Befahrung für Anlieger, Einsatz- und Rettungsfahrzeuge wird jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 31. Dezember andauern.

Mit Verve, Leichtigkeit und großer Varianz

Bad Homburg (nl). Sie beginnt mit dem Kultsong einer früh verstorbenen Ikone. „Back To Black“ von Amy Winehouse ist der Opener im Kurtheater, das coronabedingt leider dünn besetzte Publikumsreihen aufweist. Robin McKelles Konzertqualitäten allerdings täte ein kleiner und intimerer Raum gut. Aus den hinteren Reihen wünscht der Zuschauer sich zurück in Kulturspeicher-Zeiten, in denen der gemütliche Dachgiebel am Homburger Bahnhof die nötige Nähe zur Bühne gewährt.

Wenn die Künstlerin des Abends mit der toupierten und wundervoll üppigen Frisur, den funkelnden großen mit Strass besetzten Ohringen mit ihrer Stimme schmeichelt, dann variiert sie, mal leise und fast verträumt. Summt in ihr Mikrofon, moduliert ihre Coversongs hinaus. Dann beeindruckt sie vor allem durch ihre Varianz, in den ihr scheinbar unendlich zur Verfügung stehenden Tonlagen. Hier performt eine Amerikanerin aus Paris, die weiß, was sie kann, und die das auch zu präsentieren versteht. Die souverän interpretiert. Für den Abend in Bad Homburg hat sie sich vorgenommen, nur weiblichen Stars ihre Referenz zu erweisen. „Female musicians“, wie Joni Mitchell, Sade, Billie Holiday, dazu ein paar Takte Anita Baker.

Ein jeder für sich

Beim Improvisieren ohne ihre Band erzeugt sie beim Zuhören kurz aufflackernde Gänsehautmomente. Da springt ein Funke über, und da sie hat das Publikum ganz auf ihrer Seite. Eine Vollblutmusikerin eben, die die Bühne lange vermisst hat und nun wieder mit großer Verve und viel Leichtigkeit die Gäste des heutigen Abends einstimmt auf ihre Art des Jazz und der ausgefallenen verzackten Coverversionen. Robin McKelle ist eine, die mitzureißen versucht. Obwohl das unter den gegebenen Bedingungen des übergroß erscheinenden Auditoriums und den schier endlos leeren nur mit Vereinzelteten, zumeist Paaren, gesprenkelten Reihen einer Mammutaufgabe gleichkommt.

Doch sie bleibt ganz entspannt, unbeeindruckt ob der unabänderlichen Steifheit der Bestuhlung. Begleitet wird die Frau mit den weißen spitzen Stiefeln von einem Pianisten, einem Kontrabassisten und einem Schlagzeuger. Ihr Duett mit dem Kontrabass, bei dem die anderen beiden Musiker ganz in den Hintergrund rücken, ist ein gefühlsvolles und wohltemperiertes Zusammenspiel. Ein aufeinander Eingehen, ein sich aufeinander Einlassen. Um welchen Song es dabei geht, ist fast gar nicht mehr wichtig. So faszinierend kompliziert und dennoch in den Bann ziehend ist die Free-Jazz-Einlage der beiden.

An manchen Stellen und ein paar Takten über-
präsent und sehr fleißig ambitioniert ist der
Schlagzeuger. Der dabei dem Ganzen eine



Sängerin Robin McKelle und Band, ganz gespannt. Kurz vor ihrem Auftritt im Bad Homburger Kurtheater haben die vier Musiker hinter der Bühne kurz Zeit für ein Foto. Profis eben. Foto: nl

individuell auf ihn zugeschnittene Note verleiht. Aber das muss mal erlaubt sein, auch wenn es den Rahmen kurz sprengt. Denn hier ist nichts glatt gestrickt an diesem Abend, nichts richtig und wirklich gepflegt geschliffen und mainstreamig. Robin McKelles Begleitmusiker stehen jeder für sich. Auf der Bühne sind, so scheint es, vier Solisten. Und das macht den Reiz aus.

Wenn Robin McKelle sich an Ausnahme-Musikerinnen und deren Stücke herantraut, dann zeugt das von großem Mut und Vertrauen darauf, dass die Jazz-Variante der Songs, die sich allen Zuhörern und im Grunde für immer uns allen im Original ins Ohr geschlichen haben, auch mit Robin McKelles Intonierung ein Eigenleben bekommen und eine Wirkung, die den Abend trägt.

Neues Klangerlebnis

Und wahrhaftig. Es ist so. Wenn sie den Kopf in den Nacken wirft, mit den Musikinstrumenten auf Du und Du ist, flirrt, dann wird deutlich, sie lebt die Musik und sie macht „River“ von Joni Mitchell, „Don't Explain“ von Holiday, den unterkühlt groovigen „No Ordinary Love“-Song von Sade zu einem neuen Klangerlebnis, der vielleicht nicht unter die Haut geht, aber der Musikerin Bewunderung ob dieser musikalischen Präsenz abverlangt.

SONNTAGS-SHOPPING

Verkaufsoffen am 10.10.21 von 13-18 Uhr



Wir gestalten unsere Heimtextilien-Abteilung um. Deshalb geben wir Ihnen einen Sonder-Nachlass über 37% auf alle Heimtextilien.* Nur noch bis 11.10.2021.

Heimtextilien
Aktion **-37%**

Christian Fischbacher SCHLOSSBERG SWITZERLAND bassetti

JOOP! ESTELLA®
AUTENTISCHES GUTER WOHNGESTIL

elegante

Meiss

■ Wohnen
 ■ Küchen
 ■ Betten
 ■ Textilien

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98



Die KFG-Schüler, die die Jury mit ihren Forschungsergebnissen und Arbeiten beim Chemie-Wettbewerb überzeugen konnten, zeigen stolz ihre Urkunden. Foto: KFG

Freude über gute Platzierungen

Bad Homburg (hw). Unter dem Thema „Was glänzt denn da?“ nahmen knapp 100 Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) an der 39. Runde des Experimentalwettbewerbs „Chemie – mach mit!“ teil. Hessenweit waren Schüler aufgerufen, die silberglänzenden, essbaren Schmuckkugeln zu untersuchen, die sicherlich schon jeder mal auf einer Kindergeburtstagsfeier hatte. Auch Kolbi und Pipetta, die Maskottchen des Wettbewerbs, stellten sich die Frage, ob diese Kugeln nun aus echtem Silber seien. Genau wie diese imaginären Personen haben sich die KFG-Schüler diese Frage gestellt und zunächst gedacht, dass dies nicht so sei, da man Silber ja nicht essen könne. Im Lauf der Experimente wurde jedoch klar: Es muss echtes Silber sein, das in oder auf den Kugeln ist. Denn: Genau wie das Silberbesteck zu Hause lief die silbrige Schicht bei Kontakt zu gekochten Eiern an. Außer diesen Experimenten konnten die Jugendlichen untersuchen, wie man angelaufenes Silberbesteck leichter reinigen kann und wie man mit Hilfe eines Eisennagels, eines Silberbestecks und Zitronen elektrischen Strom erzeugen kann. Beim Wettbewerb „Chemie – mach mit!“, der mit einer kurzen Unterbrechung seit 1999 ausgetragen und am KFG von Chemielehrer Ruprecht Unckell organisiert wird, handelt es sich

um einen Experimentalwettbewerb für Schüler der Sekundarstufe I in Hessen. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung experimenteller Fähigkeiten der teilnehmenden Jugendlichen. Mit der Durchführung verschiedenster Experimente und der altersgemäßen Erarbeitung des entsprechenden theoretischen Hintergrunds stellen die Teilnehmer pro Jahr in zwei Runden ihr Wissen und ihre Kreativität unter Beweis. „Chemie – mach mit!“ ist eine Initiative des Hessischen Kultusministeriums und wird unterstützt von der Goethe-Universität Frankfurt am Main, vom Landesverband Hessen des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) sowie dem Förderverein Chemie-Olympiade. Von ihren Forschungsergebnissen und Arbeiten konnten folgende Schüler der KFG die Jury besonders überzeugen: 1. Lernjahr: Charlotte Volkert (Platz 1), Leo Heß, Vincent Boché, Cedric Blumenthal, Peer Holschuh, Joshua Wiewrodt, Eric Pittelkow, Emilia Beckenhaus und Clara Gramm sowie im 3. Lernjahr Anne Pauen, Louisa Raab, Giulia Magnani und Ella Jochum. Eine offizielle Siegerehrung, zu der die Sieger der 39. und der noch ausstehenden 40. Runde eingeladen werden, wird voraussichtlich Mitte Dezember an der Goethe-Universität Frankfurt stattfinden.

CDU will Hilfe-Inseln für Kinder

Bad Homburg (hw). Um das Sicherheitsgefühl von Kindern zu stärken und um ihnen in Notsituationen zu helfen, kann die Stadt in Kooperation mit der hessischen Polizei Hilfe-Inseln einrichten. Dieses Projekt gab es bereits vor einigen Jahren in Bad Homburg. Um das Projekt wieder zu aktivieren, hat die CDU-Fraktion im jüngsten Jugend-, Sozial- und Integrationsausschuss einen Antrag eingebracht, wonach der Magistrat gebeten wird, mit der hessischen Polizei als Kooperationspartner für dieses Projekt die Gespräche mit den Geschäften und den frei zugänglichen

Einrichtungen – die auf Kindergarten- oder Schulwegen liegen – aufzunehmen. Außerdem sollen die beteiligten Akteure mit Hilfe-Inseln-Aufklebern ausgestattet werden und diese gut sichtbar in die Tür oder ins Schaufenster kleben. „Wir freuen uns, dass der Antrag einstimmig angenommen wurde. Kinder sollen sich in jeder Notsituation an Personen in diesen Hilfe-Inseln wenden können, gleichzeitig soll das Sicherheitsgefühl der Kinder unterstützt werden“, so die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Silvia Argyrakis.

Zwischen Seifenblasen und bunten Ballons

Bad Homburg (nel). Im Rahmen des Weltkindertags und der Interkulturellen Woche fand wurde auch auf dem Bad Homburger Marktplatz bei herrlichem Wetter gefeiert. Es waren mehrere Zelte aufgebaut, unter denen verschiedene Organisationen ihre Projekte, Motive und Ziele vorstellten. Zudem gab es zahlreiche Attraktionen für Kinder wie zum Beispiel eine Malstraße, an der sich die Mädchen und Jungen mit Farbe verewigen konnten. Beim Dosenwerfen konnten sie ihr Glück versuchen, an anderer Stelle durften sie große Seifenblasen zaubern. Auch für Getränke und Kuchen war gesorgt. „Es soll ein Fest vorrangig für Kinder sein. Verschenkt werden Windräder und Luftballons, zudem erhalten Mädchen und Jungen ein kostenloses Stück Kuchen oder eine Waffel. Wir hoffen, die Kinder haben Spaß!“, sagte Daniel Matuschewski, der Vorsitzende des Jugendfördervereins (JFV). Im Fokus standen die Kinderrechte, zudem wollten die Veranstalter darauf aufmerksam machen, bei welchen Organisationen es im Notfall Hilfe gibt. Vertreten waren der Kinderschutzbund, die Pfadfinder, die „Frühen Hilfen“ und die Stadt- und Familienzentren. Auch das Deutsche Rote Kreuz half bei der Umsetzung der Mitmachangebote.

Unter den aktuellen Corona-Bedingungen, die das Fest zum Glück an der frischen Luft und mit Abstand zuließen, genossen Kinder und Erwachsene das Fest zum Weltkindertag sehr.



An den Ständen zahlreicher Organisationen und Vereine, darunter auch die „Frühen Hilfen“, gibt es Informationen. Foto: nel

Frauenring trauert um Rita Bläsner

Bad Homburg (hw). Der Deutsche Frauenring (DFR) Bad Homburg trauert um sein Vorstandsmitglied Rita Bläsner. Sie verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 77 Jahren. „Rita Bläsner wurde im Vorstand und Verein sehr geschätzt. Mit ihrer zuverlässigen, angenehmen und ruhigen Art hat sie zur erfolgreichen Arbeit des Teamvorstands des Deutschen Frauenrings beigetragen. Sie hinterlässt eine große Lücke. Der Verein wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren“, schreibt der DFR.

Tag der Heimat

Hochtaunus (how). Der Kreisverband Hochtaunus des Bundes der Vertriebenen (BdV) lädt für Sonntag, 10. Oktober, um 14 Uhr zum „Tag der Heimat“ ins Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, ein. Die Festansprache zum Thema „Vertreibungen und Deportationen ächten – Völkerverständigung fördern“ wird Johann Thießen halten. Als Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und als Vizepräsident des BdV-Bundesvorstands ist er mit dieser Thematik eng verbunden. Die Veranstaltung wird begleitet mit Liedern der Deutsch-Russischen Gesangsgruppe aus Wetzlar. Der Eintritt ist frei. Die geltenden Corona-Hygieneregeln sind einzuhalten. Eine Anmeldung per E-Mail an bdv-hochtaunus@t-online.de oder unter Telefon 06172-25553 ist erforderlich.

Einladung zum Mitsingen

Bad Homburg (hw). Kinderchor und Jugendchor der Gedächtniskirche laden ein zum Mitsingen: Kinder der zweiten bis vierten Klasse treffen sich donnerstags von 15.45 bis 16.30 Uhr. Der Jugendchor für Kinder und Jugendliche ab dem fünften Schuljahr trifft sich von 16.45 bis 17.30 Uhr. Beim gemeinsamen Singen und Spielen erlernen die Kinder den Umgang mit der eigenen Stimme und musikalische Grundkenntnisse. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Proben finden in der Unterkirche der Gedächtniskirche Kirdorf, An der Gedächtniskirche 2, statt. Die Leitung hat Kantorin Karin Giel, Telefon 06172-304570, E-Mail: karin.giel@gedaechtniskirche-badhomburg.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Liebenswertes Köppern

Friedrichsdorfer Woche
Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an:
Lothar Striffler,
06171-628815 oder
I.Striffler@hochtaunusverlag.de

JUWELIER
Abraham
Auch Hausbesuche möglich

• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

HOFFMANN
Haustechnik
• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Köpperns Mühlen zeugen von Wechselfällen der Geschichte

Sie reihten sich wie Perlen an einer Schnur am Erlenbach auf: Die Köpperner Mühlen. Ihre älteste Vertreterin stand an unterster Stelle, am heutigen Tannenmühlenweg. Belegt ist ihre Existenz ab 1486, doch mancher vermutet in der Tannenmühle das „Molenium in Copperno“ gefunden zu haben, das bereits 1269 im Eppsteiner Lehensverzeichnis vermerkt ist. Heute jedenfalls dient dieses Mühle als Wohnhaus, nachdem sie noch bis 1987 als „Grünermühle“ in Betrieb war. In jedem Jahrhundert entstanden neue Mühlen an der begehrten Wasserrader, was gelegentlich zu heftigen Streitigkeiten führte. Bereits im 17. Jahrhundert geriet der Besitzer der Lebeaumühle mit dem Kollegen von der Wolfsmühle in Streit. Doch besonders in den Jahren nach 1830 gab es zunehmende Konflikte, wurde anscheinend mit harten Bandagen gekämpft. So verminderte ein neu angelegter Abzugsgraben an der Köhlermühle die Wasserkraft im Mühlgraben deutlich, was zu jahrelangen Streitereien mit den beiden unterhalb gelegenen Mühlen Wagner- und Wolfsmühle führte. Doch damit nicht genug, illegale Manipulationen an den Mühlrädern wie bei der Wolfsmühle oder der Wagnermühle sorgten dafür, dass die nachfolgende Mühle wie beispielsweise die Köhlermühle zeitweise sogar ganz auf dem Trockenen saß, oder ganze Straßen überschwemmt wurden. Doch auch abgesehen von den Streitereien um die Wasserversorgung verlief das Müller-Leben nicht immer geradlinig. Viele Mühlen erlebten eine wechselhafte Geschichte mit mehrfacher Änderung ihrer Bestimmung. So stellten viele Mühlen von Getreide auf die Wollspinnerei um, so wurde in der Rousselet-Mühle ab 1875 der Hutstumpen für den berühmten „Homburger“ hergestellt. Andere wechselten zur Papierherstellung oder produzierten Färbemittel aus Sandelholz oder sogar Tabak. Nicht wenige Mühlen wurden schließlich zu Wohnzecken genutzt, und in Erholungsheime wie beispielsweise für Justizbeamte (Teichmühle) verwandelt. Seit 1975 dient die Teichmühle Obdachlosen als Heim. Ähnliches gilt für die Walkmühle, nach 1914 wurde sie als Wohnquartier für Angestellte der „Anstalt für Irre und Epileptische“ genutzt. Die Köhlermühle wird seit etwa 1900 als Wohnhaus genutzt, sie steht heute noch, wenn auch das Mühlrad schon vor gut 40 Jahren abgebaut wurde. Viele andere Mühlen existieren nicht mehr.

HONIGHALLE
mit UNVERPACKT-LADEN
KÖPPERNER STRASSE 84
FRIEDRICHSDORF / KÖPPERN

NEU

Mit Vorbestellung & Lieferservice
Tel. & WhatsApp: 0176-20202652
Wir freuen uns auf euch!

IMKEREI SCHIESSER

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern

Keine Vorstellung:
Donnerstag + Freitag
Der wilde Wald
Sa./Mo./Di. je 20.00 Uhr,
So. 17.00 + 20.00 Uhr
Der Rosengarten von Madame Vernet
Mi. 20.00 Uhr

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 • www.kinokoepfern.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

9. bis 15. Oktober 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Auch wenn Sie nicht mehr damit gerechnet haben – eine bestimmte Sache kommt jetzt endlich in Gang. Offensichtlich hat Ihre Beharrlichkeit manchen zum Nachdenken gebracht!

Ist das uneingeschränkte Vertrauen in einen alten Bekannten wirklich noch berechtigt? Manche Menschen ändern sich im Lauf der Zeit, das könnte auch jetzt der Fall sein.

Von Ihrem neuen Plan sind Sie hellauf begeistert: Doch bevor Sie ihn umsetzen, müssen Sie sich noch gegen die Konkurrenz absichern, die bereits Witterung aufgenommen hat.

Der Streit geht in die finale Phase: Warten Sie dennoch ein wenig, ehe Sie mit einer schönen Finte Ihre Offensive starten. Damit verbessern Sie Ihre Lage noch einmal erheblich.

Sie haben den Verdacht, dass ein enger Vertrauter Sie auf einmal hintergeht. Nur ein absolut offenes Gespräch kann die Situation klären. Ergreifen Sie die Initiative dazu.

Die angekündigten Ereignisse treffen nicht in der Form ein, wie man sie Ihnen vorhergesagt hat. Da sieht man doch mal wieder, dass man bestimmten Menschen nicht trauen kann!

Sie sollten sich das Für und Wider einer bestimmten Sache in aller Ruhe durch den Kopf gehen lassen – und beraten Sie sich mit einigen Menschen, denen Sie vertrauen.

Wenn Ihre alten Projekte ordentlich laufen, spricht nichts dagegen, mit ein paar Weggefährten zu überlegen, was als Nächstes gemeinsam in Angriff genommen werden kann.

Auch wenn es Ihnen momentan nicht passt: Gänzlich unberechtigt ist die kritische Bemerkung Ihres Freundes nicht, dessen Meinung Ihnen immer viel bedeutet hat.

Jemand wartet nur darauf, dass Sie einen Fehler machen. Über-eilen Sie jetzt also nichts und achten Sie besonders bei neuen Unternehmen darauf, dass alle Voraussetzungen stimmen.

Jemand erwartet von Ihnen uneigennützig Unterstützung. Sie sind zurecht verärgert über diese Forderung, denn im Augenblick können Sie selbst gut Hilfe gebrauchen.

Der Misserfolg geht in großen Teilen auf Ihre eigene Kappe. Was aber spricht dagegen, die Sache noch einmal in Angriff zu nehmen und diesmal wirklich gute Arbeit zu leisten?



Die Bundeswehr ist Gastgeber bei der Veranstaltung „Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern in Hessen“ im Steigenberger Hotel. Foto: jst

Intensivere Zusammenarbeit von Bundeswehr und Wirtschaft

Bad Homburg (jst). Das Landeskommando Hessen stellte vor Kurzem einem ausgewählten Kreis von Führungskräften die Arbeit im Rahmen eines Pilotprojekts vor, das eine enge Kooperation der Bundeswehr mit der Wirtschaft und Arbeitgebern anstrebt. Das Projekt hat zum Ziel, Verbindungen zur Wirtschaft wiederherzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu intensivieren, um ehemalige Soldaten als qualifizierte Reservisten zurückzugewinnen. Die aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen auf 60 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung fand im Saal des Steigenberger Hotels statt und zeigte, dass die Bundeswehr mit diesen Themen Führungskräfte aus der Wirtschaft gewinnen kann.

Projektleiter Oberstleutnant Tilman Engel erläuterte die Arbeit seines Teams, im Rahmen des Pilotprojekts bei Arbeitgebern und in Institutionen über die Notwendigkeit der Reserve zu informieren. Die Freistellung von Reservisten leistenden zur Unterstützung der aktiven Soldaten ist eines der Hauptanliegen. Eine umfassende Information der Arbeitgeber zum Ausgleich von Verdienstausschlag, aber auch zu Weiterbildungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr für Führungskräfte sind Kernpunkte dieser Initiative. In den vergangenen Monaten haben sogenannte Verstärkungskräfte in verschiedenen Landkreisen wie dem Main-Kinzig-Kreis, dem Hochtaunuskreis und dem Kreis Nordhessen Kontakte zu Firmen und Institutionen geknüpft, um das Pilotprojekt vorzustellen und Meinungen und Reaktionen aufzunehmen. Die Ergebnisse werden nun in einer Evaluation zusammengefasst, um zu erkennen, wie weitere Maßnahmen aussehen könnten. Wie wichtig Reservisten als Bindeglied zwischen den Organen der Kreise und Bezirke und der Bundeswehr sind, erläuterte ein Major der Reserve im Kreisverbindungskommando (KVK) Hochtaunus. Das KVK stellte über einen Zeitraum von acht Monaten Personal ab, um die im Gesundheitsamt im Landratsamt Bad Homburg tätigen Kräfte der Bundeswehr zu unterstützen. Es wurden Unterkünfte organisiert, Verpflegung wurde bereitgestellt und immer wieder wurden Probleme gelöst, die die Arbeit der Nachverfolgung von Corona-Patienten mit sich brachte. Ohne dieses zusätzliche Personal wäre das System vermutlich schnell an seine Grenzen gestoßen, und die so wichtige Nachverfolgung von infizierten Patienten, aber auch die Testung in Alten- und Pflegeheimen hätte kaum sichergestellt werden können. Die Arbeit der Kreisverbindungskommandos wird ausschließlich durch Reservisten erledigt.

Unter dem Motto „Kompetent. Führen. Lernen“ bietet die Streitkräftebasis ein auf Führungskräfte ausgerichtetes Programm an, in dem sich die Teilnehmer gemeinsam mit Soldaten in verschiedenen Seminaren weiterbilden können. Maßgeblich hier ist ein reger Austausch. Fregattenkapitän Schrödinger erläuterte in seiner Präsentation die Inhalte der verschiedenen Workshops für die einzelnen Führungsebenen und konnte anhand vergangener Veranstaltungen die Vorteile für Führungskräfte aus der zivilen Wirtschaft eindrucksvoll aufzeigen. Im Anschluss an die Vorträge hatten die Teilnehmer Gelegenheit, in Gesprächen mehr über die Projekte zu erfahren.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmerscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.

Telefon 061 72 - 9187051

www.familienrecht-ehlers.de



Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

IMPRESSUM

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	6		5					4
		5	9	7			2	
7		3	1		2			
		9		3			8	
		7		1	2			
	8			5		7		
			3		1	6		7
	7			6	5	1		
3					8		4	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	2	4	8	6	1	5	9	3
3	1	9	4	5	2	8	7	6
6	8	5	3	9	7	1	2	4
1	5	6	9	8	4	7	3	2
9	7	3	1	2	6	4	8	5
8	4	2	7	3	5	9	6	1
5	3	7	2	1	9	6	4	8
4	6	8	5	7	3	2	1	9
2	9	1	6	4	8	3	5	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Die Bad Homburger Woche sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Ober-Erlenbach: Bornstr./Kappesgasse/Ahlweg

Gonzenheim: Im Heimgarten/Quirinstr./Karthäuserstr.

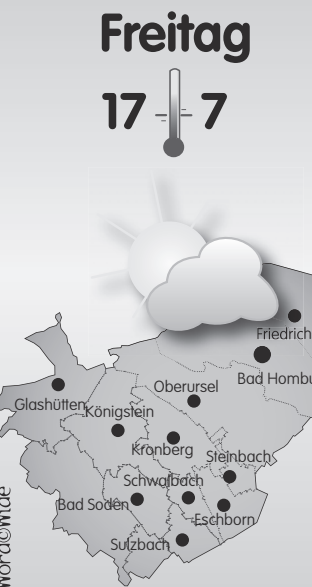
Hardtwald: Döllesweg/Am Rabenstein/Friedberger Str.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

DAS WETTER AM WOCHENENDE

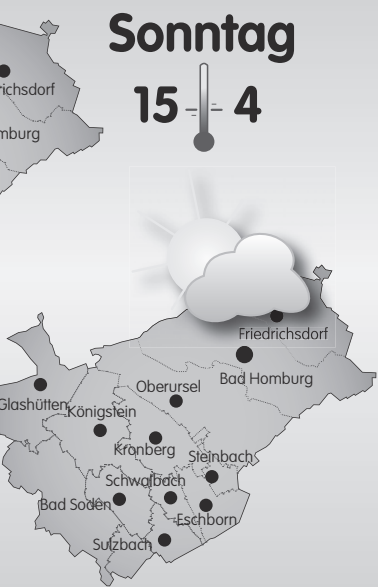
Freitag

17 °C - 7 °C



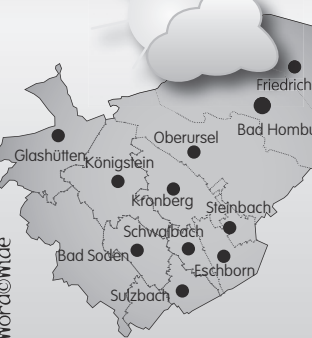
Sonntag

15 °C - 4 °C



Samstag

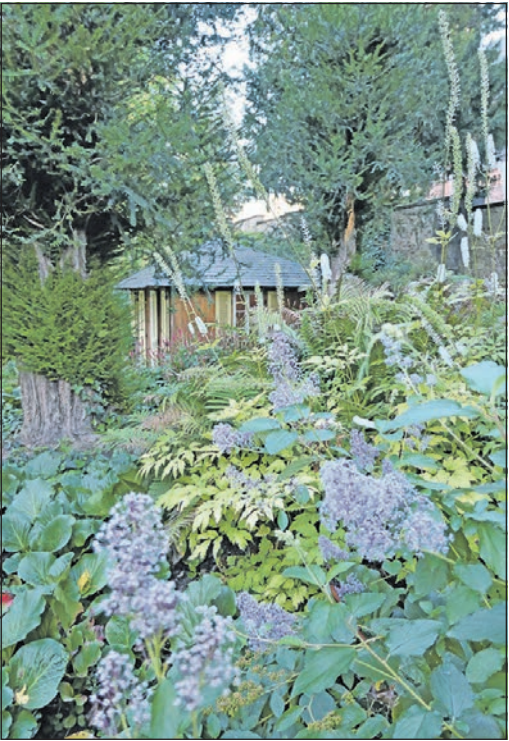
16 °C - 7 °C



Zur Lesestunde bei einem Glas Minztee in „Goethes Ruh“

Bad Homburg (a.ber). Durch die weißen Sprossenfenster des Teehäuschens „Goethes Ruh“ im Schlosspark gucken der weinrote Knöterich und die Spätsommersonne hinein; an den hellen Kiefernwänden drinnen stehen Holzbänke, und auf Tischchen stapeln sich Bücher und Bildbände über Gärten, Parks und Pflanzen, Gedichtbände und Gärtner-Biografien zum Stöbern; in der Mitte ein großer Tisch, auf dem die Schlossparkgärtner ein Gesteck arrangiert haben: Grünweiße Blüten der Rispenhortensie, Moos, Farne, Artischocken und Ginkgoblätter liegen auf Holzschalen. Peter Vornholt, Leiter der Schlossparkgärtnerei, steckt frische Minzeweige aus der Schlossgärtnerei in Teegläser und gießt heißes Wasser auf für die vier Literaturfreunde, die der Einladung zum ersten Nachmittag der neuen Veranstaltungsreihe der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen „Literarische Begegnung in Goethes Ruh“ gefolgt sind. Ulli Wagner schlägt einen Lyrikband auf und zitiert mit warmer Stimme das berühmte Goethe-Gedicht „Gingko Biloba“.

„Ist es ein lebendig Wesen, das sich in sich selbst getrennt; sind es zwei, die sich erlesen, dass man sie als eines kennt?“ Abgesehen von



Das Teehäuschen von 1785 im alten Steinbruch an der Schlossparkmauer, 2014 rekonstruiert, steht inmitten von Staudenpflanzen, wie sie zu Goethes Zeit in bürgerlichen Gärten üblich waren. Foto: js

der tiefen Philosophie Johann Wolfgang Goethes angesichts eines Ginkgoblattes über Eins-Sein und Getrennt-Sein und Freundschaft, zu der den Dichter seine späte Liebe zu Marianne von Willemmer inspirierte, haben sich an diesem Septembernachmittag in „Goethes Ruh“ zwei getroffen, die sich in Bezug auf Gärtnern und Literatur bestens ergänzen: Ulli Wagner, ehemalige Lehrerin und Anwohnerin am Schlosspark, die seit vielen Jahren das Wachsen, Werden und Vergehen im Park beobachtet und genießt, und Peter Vornholt, der seit 1997 den Schlosspark hegt und pflegt und immer wieder in alten Aufzeichnungen und Büchern über europäische Gartenkultur liest. Den Veranstaltungsort im ehemaligen Steinbruch an der Schlossparkmauer gegenüber der Erlöserkirche – wo Landgräfin Caroline um 1785 ein Häuschen errichten ließ, in dem sich ein „Club der Empfindsamen“ zu Tee und Lesestunden traf, dessen Nachfolgebau nach dem Zweiten Weltkrieg in „Goethes Ruh“ umgetauft und 2014 nach alten Bauzeichnungen und einer Aquarellzeichnung der Landgräfin erneut rekonstruiert wurde – hat der leitende Gärtner mit seinem Team wieder so hergestellt, wie er zu Goethes Zeiten wohl ausgesehen hat: „Stauden, locker und natürlich angeordnet, ausgesucht nach Goethes Pflanzenlisten aus Frankfurt und Weimar – was in bürgerlichen Gärten damals so üblich war“, sagt Vornholt, der am Kopfende des Tisches sitzt mit mehreren Büchern vor sich.

Die literarische Stunde ist geprägt von Texten über Pflanzen und Gärtnern, Erinnerungen Peter Vornholts an seine gärtnerischen Erfahrungen aus früherer Zeit und praktischen Erklärungen zu Pflanzen und Schlosspark – und die vier Gäste, einer sogar extra vom Riedberg angereist, kommen ins Plaudern. Ein behutsames Annähern an Pflanzen- und Menscheneigenschaften. Im Schlosspark gibt es auch einen Ginkgobaum, einen weiblichen, „mit unerträglich stinkenden Früchten, die früher zur Gerberei verwendet wurden“, erzählt der Gärtnermeister.

1730 aus Japan nach Europa eingeführt, sei der Ginkgo sehr resistent gegen Trockenheit und Krankheiten. „Nach dem Atombomben-Abwurf über Hiroshima bekamen die Ginkgobäume dort ein Bakterium, verloren alle Blätter. Aber sie trieben wieder aus – sie gelten heute in Japan als ein Zeichen von Kraft und Zukunft.“ Er habe auch einen neuen Ginkgobaum im Park gepflanzt – für seinen Enkel, denn der Ginkgo werde „Enkelbaum“ genannt, weil Großväter ihn pflanzten und erst Enkel die Früchte ernten könnten. Ulli Wagner, pas-



Es geht um Bewahren und Erneuern, die Kraft des Ginkgo und die blaue Schönheit der Artischockenblüte, um Gärtner und ihre Herrschaften: Poetische und philosophische Gedanken bei der ersten „Literarischen Begegnung in Goethes Ruh“, die Vorleserin Ulli Wagner (l.) und Schlossparkleiter Peter Vornholt (r.) gemeinsam gestalten. Foto: a.ber

sionierte Vorleserin, hat die Geschichte „Der Gärtner und die Herrschaft“ von Hans Christian Andersen, den berühmten dänischen Schriftsteller, ausgesucht. „In dieser Geschichte spiegelt sich, dass der aus armen Verhältnissen stammende Andersen Zeit seines Lebens um Anerkennung kämpfte“, sagt Ulli Wagner. Sie liest mit Geduld, wie man sie mitunter auch beim Wachsen und Hegen von Pflanzen braucht, die ausführliche Schilderung eines Gärtners auf dem Hofanwesen einer adeligen Familie, der eifrig alle Wünsche seiner Herrschaft nach besonderen Obstsorten, exotischen Blumen und Früchten erfüllen will.

Zwischendurch schildert Peter Vornholt seine Erfahrungen als junger Gärtner im Schlosspark einer Baronin im Münsterland in den 1980er-Jahren. „Die Wünsche der Herrschaften mussten berücksichtigt werden“: Paprika, Spargel, Artischocken-Gestecke für die Tische der abendlichen Festgesellschaft, zum Fastnachts-Adelsball in bunten Farben angesprühte Rhododendron-Zweige für alle Räume des Schlosses. Gärtner müssen immer wieder Neues ausprobieren – und dafür muss Altes im Park weichen. „Wenn wir alte Bäume im Schlosspark wegnehmen müssen, wachsen dort auf einmal ganz neue Pflanzen und überraschende kleine Parklandschaften entstehen“: Um diesen Aspekt in Andersens Geschichte

von Kontinuität und Neuanfang, Bewahren und Erneuern, entspann sich in „Goethes Ruh“ am Ende ein lebhafter Dialog. „Hier im Schlosspark geht es oft darum, dass wir Anpflanzungen erneuern, um etwas zu bewahren, was in der Vergangenheit war“, erläutert Vornholt, der sich immer wieder in alte Gartenpläne einarbeitet. Der eine junge Gärtner probiere geduldig die Anzucht alter Gemüsesorten, gehe mit seinen Plänen für den Garten tief in die Vergangenheit, der andere wolle alles modern gestalten und erwarte, dass jede Anpflanzung gleich funktioniere – da gebe es unter Gärtnern auch viel Konfliktpotenzial. Mit dem Konzept „Bewahren und die heutige Generation teilhaben lassen“ gehe die Bad Homburger Schlosspark-Gärtnerei einen guten Weg, meint Peter Vornholt und gießt nochmal heißes Wasser in die Teegläser nach. Die neuangepflanzten Stauden im alten Steinbruch reichen jedenfalls schon fast bis ans Dach des „neuen alten“ Teehäuschens.

.....
Nächster Termin der Veranstaltungsreihe „Literarische Begegnung in Goethes Ruh“ ist am 27. Oktober um 17 Uhr zum Thema Erntezeit. Weitere Veranstaltungen finden immer am letzten Mittwoch im Monat um 17 Uhr statt. Telefonische Anmeldung unter 06172-9262148. Eintritt frei.

Konzert in der Englischen Kirche

Bad Homburg (hw). John Defferary (Klarinette und Saxofon), Herbert Christ (Trompete und Vocal) sowie Johannes Zink, Siegfried Rolletter (Gitarren) und Ulrich Wanka (Kontrabass) entfachen am Donnerstag, 21. Oktober, um 20 Uhr in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, ein Programm mit einer Prise New Orleans Swing, Django Reinhardt Gy-

psy-Eleganz, Fats Wallers Harlem Jive ein fast kammermusikalisches Feuerwerk. Die Hygienevorschriften sind einzuhalten. Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Tickets für den Konzertabend in der Englischen Kirche gibt es an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche.

Kranführer aus 30 Metern Höhe gerettet



Einen Kranführer in 30 Metern Höhe mussten die Feuerwehr Bad Homburg und die Höhenretter der Berufsfeuerwehr Frankfurt am vergangenen Donnerstag retten. Der 67-Jährige war in seinem Führerhaus (Kanzel) kollabiert. Feuerwehr und Rettungskräfte versorgten den Patienten in schwindelerregender Höhe. Höhenrettungsexperten der Berufsfeuerwehr Frankfurt seilten sich anschließend mit dem Patienten ab und brachten ihn so zurück auf den Boden. Er wurde anschließend zur weiteren Untersuchung in die Hochtaunus-Kliniken nach Bad Homburg gefahren.

Text/Foto: Sajak

HCH hat sich neu aufgestellt

Bad Homburg (hw). Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Hockey-Clubs Bad Homburg (HCH) wählten die Mitglieder einstimmig einen neuen geschäftsführenden Vorstand. Als 1. und 2. Vorsitzender des HCH sind Lars Platz und Axel Meyermann neu gewählt. Dr. Nicolai Hammersen (Schatzmeister) wurde für eine vierte Amtszeit wiedergewählt. Die beiden Neugewählten sind allerdings alte Bekannte im Verein. Lars Platz, studierter Jurist und Vater von Zwillingen, die begeistert in der U12 Hockey spielen, ist selbst im Elternhockey und -fitness aktiv. Er hat bisher im erweiterten Vorstand das Thema Clubaus und Platz verantwortet.

Axel Meyermann, selbstständiger Berater und Vorstand für das Erwachsenenhockey, ist einer der aktivsten Erwachsenen. Obwohl er seine Karriere als Hockeyspieler erst mit 40 Jahren startete, hat er bereits in allen männlichen Erwachsenenmannschaften des HCH gespielt. Auch einen Meistertitel hat er mit dem HCH schon errungen: die Beachhockeymeisterschaften 2018 in Timmendorfer Strand. „Wir freuen uns natürlich riesig über die Wahl und das Vertrauen in uns und sind uns der damit verbundenen, großen Verantwortung bewusst. Noch mehr aber freuen wir uns darüber, dass dieses tolle Team im und um den Vorstand nicht nur weiterhin zusammenbleibt, sondern noch größer wird. Nur gemeinsam können wir den HCH weiter entwickeln, mit kreativen Ideen und insbesondere vielen helfenden Händen. Die Weichen hierfür sind zum Glück in den vergangenen Jahren mit dem Teammanagement, den HCH-Freunden und Sponsoren und dem Ausbau des Trainerteams gestellt worden“, so Platz und Meyermann.

Die bisherige 1. und 2. Vorsitzende, Ruth Westermann und Alexa Roth, haben sich nicht vollständig verabschiedet, sondern übernehmen neue Aufgaben im erweiterten Vorstand.



Der neue geschäftsführende Vorstand des Hockey-Clubs Bad Homburg mit Lars Platz und Axel Meyermann. Foto: HCH

„Wir wollten nach vielen Jahren im Fahrersitz Platz machen für neue Gesichter und Ideen an der Spitze unseres Clubs. Uns ist aber natürlich bewusst, mit wieviel Arbeit so eine Position verbunden ist, zumal der Club in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Deshalb wurden in dem erweiterten Vorstand neue Ressorts geschaffen, um die Arbeit des Vorstands auf noch mehr Schultern zu verteilen.“

Zum neuen Vorstand gehören: Alexa Roth und Kathrin Metzner (Hockey Jugend m/w), Axel Meyermann (Hockey Erwachsene), Alexander von Trotha (Personal), Kathrin Metzner (PR), Christian Libor (Controlling), Christina Stüben und Barbara Schneider (Mitglieder), Bernhard Colsmann, Stefanie Schleitzer und Ruth Westermann (Veranstaltungen) sowie Olaf Kallinich (Clubhaus, Anlage).

Außerdem wurde der bereits im September von der Jugendversammlung gewählte Jugendausschuss mit Gwendolin Krankowsky, Karolin Nelles und Kathrin Blohsfeld von der Mitgliederversammlung bestätigt. Birgit Gümmer übernimmt ab sofort die Mitgliederverwaltung.

Finanzhilfe für DJK SV Helvetia

Bad Homburg (hw). Buchhaltung und Mitgliederverwaltung in einem kompatiblen Programm statt in Aktenordnern oder Besprechungen und Beratungen per Videokonferenz statt am Ort: Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Arbeit in Vereinen und Verbänden mittels digitaler Hilfsmittel besser und einfacher zu organisieren. Um den digitalen Wandel in ehrenamtlichen Organisationen zu unterstützen, gibt es seit vergangenem Jahr das Förderprogramm „Ehrenamt digitalisiert!“. Digitalministerin Professor Dr. Kristina Sinemus hat jetzt 5677 Euro an die DJK SV Helvetia Bad Homburg Kirdorf 1920 auf den Weg gebracht.

„Sie tragen mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz ganz entscheidend zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders und zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens bei. Dabei möchten wir Sie als Land bestmöglich unterstützen“, sagte Ministerin Sinemus. „In vielen Bereichen können Techniken und Anwendungslösungen das Miteinander erleichtern. Die Zeit, die Sie dadurch gewinnen, kommt den Menschen zugute. Jenen, die sich ehrenamtlich einsetzen, ebenso wie jenen, die davon profitieren.“

Die DJK SV Helvetia Bad Homburg Kirdorf will mit dem Fördergeld seine Plattformen und Software zur Mitgliederverwaltung und Finanzbuchhaltung modernisieren. „Ich habe großen Respekt vor diesem Engagement und

hoffe, dass unsere Förderung hier gute Unterstützung leisten kann“, sagte Digitalministerin Sinemus. Insgesamt zeige das erneut hohe Interesse am Förderprogramm „Ehrenamt digitalisiert!“, welch großen Bedarf es in der hessischen Vereinslandschaft gebe, den digitalen Wandel anzugehen. Im vergangenen Jahr sind 109 Organisationen mit einer Gesamtsumme von rund einer Million Euro gefördert worden. In diesem Jahr erhalten rund 160 gemeinnützige Institutionen Beträge zwischen 5000 und 15 000 Euro, mehr als 450 Anträge wurden eingereicht. Insgesamt steht ein Budget von rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit dem Förderprogramm „Ehrenamt digitalisiert!“, das 2020 initiiert wurde, können gemeinnützige Institutionen, deren hessische Dachverbände sowie gemeinnützige juristische Personen des Privatrechts Unterstützung für Digitalisierungsvorhaben beantragen. Der Schwerpunkt sollte auf der internen Verwaltung oder Struktur der Organisation liegen. Darüber hinaus können Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen wie zum Beispiel zum Umgang mit den neuen Technologien oder zur Einführung neuer Abläufe und Prozesse gefördert werden. Besonders erwünscht sind ganzheitliche und nachhaltige Konzepte. Der Eigenanteil des Vereins liegt bei mindestens zehn Prozent der Fördersumme.

Platz zwei für Luz Clara und Maria



Im Rahmen des Wahlunterrichts Chemie in Klasse 9 (G8) nahmen Schülerinnen der Bad Homburger Humboldtschule am Wettbewerb „Chemie – mach mit“ teil. Das Team aus Luz Clara Rohnfelder und Maria Witte wurde für das dritte Lernjahr mit dem zweiten Preis prämiert. Die Schülerinnen konnten im ersten Halbjahr 2021 noch aktiv experimentell in Präsenz arbeiten. Der Wettbewerb hatte das Thema „Was glänzt denn da?“. Dabei ging es um die Untersuchung von Reinigungsmöglichkeiten zu angelaufenem Silberbesteck. Auch aus Zink- und Silberelektroden wurde mit Hilfe von Orangen eine Batterie gebaut und eine LED zum Leuchten gebracht, die Kombination der Metalle und Anzahl der Früchte war dabei entscheidend. Für die Experimente wurde altes Silberbesteck aus den Hausbeständen der Eltern und Großeltern entliehen, die Tipps wurden weitergeben. Die erfolgreichen Nachwuchsforscherinnen erhielten im September ihre Urkunden überreicht von Holger Irnich, dem stellvertretenden Schulleiter der Humboldtschule, im Beisein ihrer Chemielehrerin Hilke Bleil und dem Leiter des naturwissenschaftlichen Fachbereichs, Jan Eisenberg.

Foto: Humboldtschule

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochttaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Mitmachen und zwei Gutscheine à 50 Euro gewinnen!

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner des Gewinnspiels im Monat September heißen

Sonja Köller & Ulrike Veidt

(beide aus Bad Homburg)

Der Hochttaunus Verlag und „Mai Tai“ gratulieren.

Griechische Gastlichkeit in herzlich familiärer Atmosphäre. Das ist es, was das Ehepaar Angela und Ioannis Sapoutzis in ihrem griechischen Restaurant „Dionysos“ in der Köpperner Straße 71 für seine „Freunde“ anbietet. „Freunde“ nennen die beiden ihre Gäste, da viele von ihnen dem Restaurant schon lange die Treue halten. Mittler-



DIONYSOS
Griechisches Restaurant

– seit 1980 –

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, in gemütlicher Atmosphäre serviert! Bestellen & Abholen auch möglich

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 14.30 Uhr und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175 / 79 61 16

Restaurant Café Molitor

Montag – Donnerstag ab 17 Uhr Restaurant mit Bedienung und großer Karte

Sonntag 12 – 16 Uhr Schlemmer Kiosk - Selbstbedienung

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da, wie nur eine Familie es kann



Zwei 50-Euro-Gutscheine zu gewinnen!

Der Hochttaunus Verlag verlost zwei 50-Euro-Gutscheine. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis **Sonntag, 24. Oktober 2021**, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochttaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochttaunus Verlag, Stichwort: „Dionysos“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text. Die Frage lautet:

WAS IST DIE GRUNDLAGE DER „DIONYSOS“-SPEISEN?

„_R_I_C_H_ _Z_U_ _A_T_ _N_D_R_R_G_I_N_“

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf der nächsten Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

Essen bei „Freunden“

weile erkunden deren Enkel die Gaststube, während die Erwachsenen das Essen genießen. „Dieses enge Verhältnis ist für uns Verpflichtung, die gewohnte Qualität auf hohem Niveau zu halten“, sagt Ioannis Sapoutzis, dessen Ehefrau Angela in der Küche unvergessliche Genüsse zaubert.

„Frische Zutaten aus der Region sind das Wichtigste“, sagt sie. Die nötigen Gewürze und Kräuter für ihre geschmacksintensiven Saucen zu Fleisch, Fisch und Salat, die nach alten griechischen Rezepten stets frisch zubereitet werden, kommen allerdings aus Griechenland, wo Verwandte sie in ihrem Garten anbauen. Im Herbst fährt Ioannis meist zur Olivenernte auf die Insel Euböa, wo er geboren und aufgewachsen ist. Angela kommt von der peloponnesischen Halbinsel.

„Es ist eine griechische Hausküche, die bei uns auf den Tisch kommt, keine typische Restaurantküche“, versichert sie und kocht für die Gäste, „wie schon

unsere Großmütter gekocht haben“. Die Rezepte allerdings hat sie ständig weiterentwickelt und verfeinert. Sie verwendet nur bestes griechisches Öl, und auch der Wein kommt selbstverständlich aus Griechenland.

Die legendäre Lammhaxe, das Lammfilet in Knoblauchsauce, der Lachs in Apfel-Zitronen-Sauce, das Schweinelendchen in Orangensauce oder die feine Moussaka sollte sich keiner entgehen lassen. Zum Dessert zaubert Angela Sapoutzis süße oder fruchtige Nachspeisen – je nach Jahreszeit und Geschmack ihrer Gäste.

Das Restaurant „Dionysos“ mit 50 Plätzen sowie weiteren 30 Plätzen in einem gemütlichen, separaten Raum, der sich hervorragend für Familien- oder Betriebsfeiern eignet, ist täglich außer montags, auch an Heiligabend, ab 18 Uhr geöffnet. Sonn- und feiertags wird zusätzlich von 12 bis 14.30 Uhr ein Mittagstisch angeboten. Es empfiehlt sich eine Reservierung unter Telefon 06175-796116. Auch Familienfeiern sind nach Absprache mit Angela und Ioannis Sapoutzis unter der genannten Telefonnummer wieder möglich.



Berggasthof
herzberg

Öffnungszeiten
Sommer 1.5 bis 30.9

Di bis Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Winter 1.10 bis 30.4

Di bis Do 11-18 Uhr
Fr und Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Unter der Woche ist die Zufahrt mit dem Pkw erlaubt.



Tel.: 06172 / 764-6161
Mobil: 0174 / 219-8654
E-Mail: info@gasthofherzberg.de
www.gasthofherzberg.de

लाइ त़ाई

Ab sofort wieder geöffnet!

Negativer Testnachweis, bzw. Impfnachweis erforderlich. Schnelltest bei uns vor Ort möglich.

Genießen Sie weiterhin individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine.



Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop





Pizzeria Il Gargano

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von: 11.30 – 15.00 und 18.00 – 23.00 Uhr in der Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-ilgargano.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



ErntedankMarkt

verkaufsoffener 13-18 Uhr
Sonntag

Bad Homburg
9.+10.10.2021

ökumenischer
Gottesdienst 12 Uhr



Erntedankmarkt ein ganzes Wochenende lang



HOMBURGER
Hutsalon

Meisterbetrieb mit eigenem Atelier

- Modisch • Handwerklich
- Einzigartig

**Gut behütet
mit der neuen
Herbstkollektion
in den Winter!**

Rathausstraße 5a • 61348 Bad Homburg
Fon 06172-24340
www.homburger-hutsalon.de

Di.-Fr. 10-13 Uhr + 15-18.30 Uhr,
Sa. 10-15.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Montag Ruhetag.

Tradition seit 1899

verkaufsoffener 13-18 Uhr
Sonntag



Sportlich mit





DESSOUS VON
Bous

Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat
Louisenstraße 4 – 6 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153 • www.dessousvonbous.de



Nicht ganz wie gewohnt, aber er findet statt: der beliebte Erntedankmarkt der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. Ein ganzes Wochenende lang, am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Oktober, kann durch die herbstlich geschmückte Bad Homburger Innenstadt gebummelt werden.

Damit das Gedränge nicht zu dicht wird, hat die Aktionsgemeinschaft in Absprache mit der Stadt und dem Gesundheitsamt Vorsorge getroffen: Der Markt wird diesmal an zwei Tagen stattfinden, mit je rund 25 Ständen. Ländliche Produkte, Kunsthandwerk und Selbstgemachtes stehen dabei im Fokus und ergänzen am zweiten Oktober-Wochenende das Angebot der heimischen Einzelhändler. „Auch wenn sich die ‚Corona-Lage‘ mittlerweile stabilisiert hat und wieder viele Außenveranstaltungen stattfinden, war das zum Zeitpunkt der Planungen noch ungewiss. Deshalb hat man sich auf eine reduzierte Standanzahl und zwei Tage

Grosser. „Der Zuspruch der Aussteller bei unser Abfrage, ob sie unter diesen Voraussetzungen teilnehmen möchten, war sehr groß. Um möglichst wenig Absagen erteilen zu müssen, haben wir uns für den Wechsel der Aussteller von Samstag auf Sonntag entschieden“, berichtet Nina Grosser.

Ökumenischer Gottesdienst

An die Tradition des Marktes wird auch erinnert: Um 12 Uhr findet am Sonntag am Kurhaus der ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Gestaltet wird er von Pfarrer Werner Meuer von der St.-Marien-Kirche und Pfarrer Andreas Hanne mann von der Erlöserkirche. Musikalisch und stimmungsvoll unterma len die Sänger des Gospelchors „PraiSing“ unter der Leitung von Heidrun Steiner. Im Rahmen des Gottesdienstes gilt die 3-G-Regel, eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Um 13 Uhr öffnen die Geschäfte, und die Einzelhändler lassen es sich nicht nehmen, besondere



Überraschungen und Angebote für die Kunden bereitzuhalten. Ein Wochenende, das zum Besuch der Bad Homburger Innenstadt einlädt. „Es werden bestimmt schöne Tage, und auch wenn es weniger Stände sind, der guten Stimmung wird das keinen Abbruch tun“, gibt sich Grosser zuversichtlich.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

ErntedankMarkt



verkaufsoffener
Sonntag

13-18 Uhr

Bad Homburg

9.+10.10.2021

ökumenischer
Gottesdienst

12 Uhr



IKF bringt die mobile Kelter mit

wechselnde Marktstände

10-18 Uhr



Fotos: Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

Kurse und Workshops

auch in den Ferien und für Erwachsene

Rind'sche Stiftstraße 7
61348 Bad Homburg (Altstadt)
Tel. 06172-942390
www.kinderkunstschule-hg.de



KINDERKUNSTSCHULE
BAD HOMBURG

Zum Erntedankmarkt an unserem Stand vor den Louisen Arkaden

Bratwurst € 2,20
Rindswurst € 2,40

in unserem Ladengeschäft in den Louisen Arkaden

Mettbrötchen € 1,40

FEINSTE FLEISCH- UND WURSTSPEZIALITÄTEN



**BAD HOMBURGER
METZGEREI ENK**

Genussvolles aus Hessen

Louisenstr. 72 (Louisen Arkaden)
61348 Bad Homburg
06172-8077993

Die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) ist auch in diesem Jahr beim Erntedankmarkt der Aktionsgemeinschaft dabei. Auf dem Schlossplatz haben die Aktiven der IKF ihre mobile Kelter aufgebaut. Dort wird vom frühen Morgen an gekeltert. Äpfel aus dem Kirdorfer Feld und dem Vordertaunus werden zu wohl-schmeckendem Süßen verarbeitet. Wer will, kann an diesem Tag auch seine Äpfel zum Keltern vorbeibringen. Ein entsprechender Termin ist allerdings unter Telefon 0174-3008092 zu reservieren. Das Keltern eines Zentners Äpfel kostet fünf

Euro. Aber auch diejenigen, die sich an dem goldgelben frisch gepressten Süßen laben wollen, kommen auf ihre Kosten. In Kanistern oder auch in mitgebrachten Flaschen oder anderen Behältnissen können auch größere Mengen Süßer mitgenommen werden. Und natürlich macht das Zuschauen beim Keltern Spaß und ist besonders für Kinder interessant. Auf dem Waisenhausplatz findet man die IKF mit einem Verkaufsstand, an dem alle Produkte aus dem Kirdorfer Feld angeboten werden.



Apfelwein, Apfelsaft, frischer Süßer und Apfelgelee. „Der Erntedankmarkt der Aktionsgemeinschaft ist ein wunderbarer Abschluss unserer Kelter- und Erntesaison“, sagt der Vorsitzende Harald Kämpfer.



Willy A. Löw AG

**Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Spenglerarbeiten und Dachbegrünung
Photovoltaikanlage**

Benzstraße 18 | 61352 Bad Homburg vor der Höhe
Telefon: 06172 189-0 | Telefax: 06172 189-189
E-Mail: info@loew.ag | www.loew.ag



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0196006

KATALOGE:
MAAS-NATUR.DE
0800 0701200

**SONNTAG
VERKAUFSOFFEN:**
10. OKTOBER 2021
13-18 UHR



Maas.
natürlich leben...

ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT
LUDWIGSTRASSE 10 | 61348 BAD HOMBURG | MO-FR 10-18 UHR | SA 10-16 UHR



Studio W. Schröder

Private Filme sind Vertrauenssache.

**Ich kopiere Ihre Filme
(Super8 und alle Videoformate)
auf DVD und USB-Stick.**

Telefon: 0 61 72 - 7 88 10

*Studio W. Schröder * 61348 Bad Homburg * Tannenwaldallee 2*





Faszinierend sind die zarten und zugleich dynamischen Strukturen der Folien-Malerei in „Purple Sky II“ von Gabriele Kleist, die Mitglied in der Künstlervereinigung „Spectrum“ ist, die derzeit im Kurhaus Kunstwerke ausstellt. Foto: Bergner

Landschaften aus Farbe und experimentelle Folienkunst

Bad Homburg (a.ber). Großformatige Gesichter treten aus der Leinwand hervor, aus einem Dunkel, das nach den Konturen greift; die melancholischen Augen der Frauen und Männer ziehen den Betrachter an. Es sind Porträts, gemalt von Valentina Kulagina, einer der vier Künstlerinnen, die noch bis zum 10. Oktober im Rahmen der Künstlervereinigung „Spectrum“ ihre Werke im Foyer des Kurtheaters ausstellen. Die 1947 im russischen Ural geborene Künstlerin beherrscht die alte Malerschule ebenso wie moderne Ausdrucksweisen der Malerei. In ihren Acrylbildern „Geheimnisvolle“, „Dialog mit den Augen“ und „Alter Mann“ wechseln Schatten und Lichtreflexe in kleinsten Einheiten; im Porträt „Licht und Schatten“ spielt sie mit Blautönen; auf hochformatiger Leinwand spaziert eine Frauengestalt mit Hut eine Treppe in Rom hinunter und in ihrer Farbigkeit und anmutigen Leichtigkeit fast aus der Leinwand heraus. Valentina Kulagina siedelte nach einem Studium der Kunst und Pädagogik und 20 Jahren Tätigkeit als Künstlerin und Baudesignerin in ihrer Heimat 1992 nach Deutschland über, wo sie in Neu-Anspach ein eigenes Atelier betreibt. Gemeinsam mit den Malerinnen Ina-Maria Kowald, Annette Lynen und Gabriele Kleist ist sie im traditionsreichen Künstlerverein „Spectrum“ tätig, der seit Langem durch den



Resignation und Dissonanz in Beziehungen zeigen die Gemälde der Künstlerin Annette Lynen in der Ausstellung der Künstlervereinigung „Spectrum“. Foto: a.ber

Wilhelminisches Wirtschaftswunder?

Bad Homburg (hw). Professor Dr. Werner Plumpe von der Goethe-Universität Frankfurt hält am Dienstag, 12. Oktober, um 19 Uhr in der Schlosskirche einen Vortrag zum Thema „Ein wilhelminisches Wirtschaftswunder? Die Gesellschaft des Kaiserreichs in der Belle Epoque“. Damit setzt sich die Veranstaltungsreihe „150 Jahre Kaiserreichsgründung“ der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen fort, die den Facetten, Problematiken und bis heute bestehenden Einflüssen des Kaiserreichs

Kunstwissenschaftler Dr. Michael Ursprung vom Städel in Frankfurt begleitet wird und neue Mitglieder gerne willkommen heißt. Ursprung trifft sich mit den Künstlerinnen, fast alle Autodidakten, regelmäßig zu Bildbesprechungen; in den Jahresausstellungen werden Werke der Öffentlichkeit präsentiert. Gabriele Kleist, die Jüngste im Kreis und Vertreterin abstrakter und experimenteller Malerei, hat sich als Schülerin von Valentina Kulagina, in Abendkursen am Städel und bei Professor Gerhard Richter weitergebildet. Faszinierend sind die fragilen Strukturen ihrer experimentellen Folien-Malerei, wo Verpackungsfolie, Tusche, Tinte und Schellack mit viel Wasser zum Einsatz kommen: Die ausdrucksstarken Farblandschaften wie „Purple Sky II“ oder „Sunshine“ haben etwas Zartes und Wildes zugleich. Ihre Sehnsucht in Corona-Zeiten nach Anregungen auf Reisen hat die Künstlerin aus Waldsolms in ihren bewegten Meeresbildern zum Ausdruck gebracht, die in der neuen Ausstellung hängen, in ihren Werken zum Thema „Kugeln“ spiegelt sich die Welt in vielen Farben. Eher gedeckt und matt und doch so tiefgründig beim Betrachten ist die Farbwahl der Königsteiner Malerin Ina-Maria Kowald, die seit 1974 malt und Unterricht beim tschechischen Künstler Bohumil Kulich erhielt. Kleinteilige Farbflecken, geometrisch unglaublich verdichtet, stapeln sich ockerfarben zu einem orientalischen Bergdorf hoch, ihre schmalen hochformatigen Ölbilder, die Kunstinteressierte seit Langem begeistern, zeigen Pflanzen und Landschaften: Die Welt um uns herum ist schwungvoll in Bewegung. Den Menschen und der Gesellschaftskritik zugewandt sind die Werke von Annette Lynen: Sehr spezielle Gesichter haben ihre Gestalten, manche emotional tiefgründig, manche von skurrilem und stupidem Ausdruck. Die 1941 in Berlin geborene Künstlerin, die sechs Jahre an der Städelabendschule studierte, zeigt Schrei und Wut, Dissonanz und Resignation in den Beziehungen von Mann und Frau. In der Serie „Fremde“ in Öl auf Baumwolle stehen drei Afrikaner vor einem grauen Hintergrund, die Hände sind skeletthaft dürr gemalt – verloren in einer globalen Welt, die sie instrumentalisiert. „Im Zauber des Augenblicks“ verbindet Annette Lynen in ihrer Malerei Leichtigkeit mit Leiden, Anspannung mit Gelöstheit.

Die Jahresausstellung der Künstlervereinigung „Spectrum“ ist noch bis Sonntag, 10. Oktober, im Foyer des Kurtheaters zu sehen, Freitag von 11 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

nachgeht. Der Historiker Plumpe, der die Geschichte der Industrie und der industriellen Beziehungen des 19. und 20. Jahrhunderts erforscht, nimmt dabei den Wirtschaftsboom und die globale Vernetzung des Kaiserreichs in den Fokus und präsentiert neue Forschungsergebnisse. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-9262148 oder per E-Mail an info@schloesser.hessen.de ist erforderlich. Es gelten die 3-G--Regel und die Coronavirus-Schutzmaßnahmen.

Gemeinsamkeit demonstrieren

Hochtaunus (how). Der „Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis“ steht seit vielen Jahren für den interreligiösen Dialog im Landkreis. Die Vertreter christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens und, neu dazugekommen, der Sikh-Religion nehmen sich aktuellen Themen aus Gesellschaft, Kultur und Religion an. Sie gehen mit den Themen an die Öffentlichkeit, um aufzuklären und zu informieren. Ein Dauerthema, das die Mitglieder bewegt, ist die Verantwortung des Menschen für seine Umwelt. Der „Dialogkreis Religionen“ ist sich darin einig, dass Umweltverantwortung zu übernehmen, religiös verankert ist. Nachdem in einer öffentlichen Diskussion von Glaubensvertretern gemeinsam mit einer Klima-Aktivistin das Thema diskutiert wurde, hat der Dialogkreis Religionen nun ein weiteres Zeichen für die Öffentlichkeit gesetzt: mit der Pflanzung eines Baums. Vier Glaubensvertreter haben gemeinsam mit Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes und der Schirmherrin des „Dialogkreises Religionen im Hochtaunuskreis“, Sozialdezernentin Katrin Hech-

ler, die Pflanzung vorgenommen. Religiöse Statements der Glaubensvertreter rundeten die Zeremonie stimmungsvoll ab. „Der Glaube, egal welcher Ausrichtung, und der Naturschutz sind in meinen Augen untrennbar miteinander verbunden. Es ist unser aller Pflicht, mit der Schöpfung sprich unserem Planeten verantwortungsvoll umzugehen. Daher freue ich mich sehr, dass der ‚Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis‘ dieses wichtige Signal aussendet“, betonte der Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg, Alexander Hetjes. „Dass Menschen unterschiedlichen Glaubens ihre Gemeinsamkeit in diesem wichtigen Thema demonstrieren, ist ein Hinweis für Gläubige aller Religionszugehörigkeit, über ihre eigene Umweltverantwortung nachzudenken“, ergänzte Katrin Hechler die Botschaft. Bei dem Standort handelt es sich um einen freien historischen Baumstandort, der im Sinne des Kurparkpflegewerks wieder bepflanzt werden sollte. Im Jubiläumspark auf Höhe der Kreuzung Viktoriaweg/Philosophenweg weist ein Schild auf den Baum und seinen Symbolgehalt als „Baum der Hoffnung“ hin.



Pflanzen den „Baum der Hoffnung“ (v. l.): Imrich Donath, Sitgi Özdemir, Ahmed Bajwa, Dr. Tobias Krohmer, Dr. Anne Kossatz, Katrin Hechler, Alexander Hetjes, Professor Ajit Sikand und Dr. Oliver Jedynak. Foto: Hochtaunuskreis



Ursel: Was war das doch für ein Chaos auf der ganzen Welt! Junge Leute konnten sich nicht mehr verabreden, keiner konnte mehr sehen, was seine Freunde auf dem Teller hatten, und auch bei Helene, Cathy und Britney war Funkstille.
Philipp: Aber ein bisschen leid tut mir der arme Mark Zuckerberg ja schon. Jetzt ist er nur noch fünftreichster Mensch der Welt und liegt hinter Bill Gates. Und das alles nur wegen eines blöden Staus auf der WhatsApp- und Facebook-Autobahn. Wie er das wohl verkraftet?
Fritz: Da siehst du Philipp, wohin solche neumodischen Erfindungen führen.
Philipp: Ich weiß gar nicht, was du hast. Die Leute waren doch froh, dass wenigstens noch auf das gute alte Telefon Verlass war.
Ursel: Und Deutschland hat es ja sowieso nicht so schlimm erwischt.
Fritz: Du meinst wohl, weil Nacht war.
Ursel: Ach Fritz, doch nicht deswegen. Deutschland ist das einzige Land, das sich die sichere Technik des Telefax bewahrt hat.
Fritz: So ein Unsinn, früher haben wir das alles nicht gebraucht.
Philipp: Was bist du denn schon wieder so muffelig, Fritz? Nur weil Morgenmuffel-Tag

ist, musst du doch keine schlechte Laune haben. Drück lieber die Daumen, dass alles klappt, wenn die heute Abend dein Schloss ins richtige Hölderlin-Licht rücken.
Ursel: Ja, das wird ein Spektakel: bunt und laut, mit vielen Menschen. Und am Wochenende weiter unten auf der Louisenstraße der Erntedankmarkt. Da weiß man ja gar nicht, wo man zuerst hin soll.
Philipp: Und die Ferien fangen an, da haben auch die jungen Leute Zeit zum Mitfeiern.
Fritz: Um Himmels Willen! Da findet man ja in der ganzen Stadt kein ruhiges Plätzchen mehr. Vielleicht wäre Waldbaden dann das Beste.
Ursel: Die Homburger nach Orschel zur „Waldzeit“?
Fritz: Nein, dann wohl eher auf den Feldberg.
Philipp: Na, da wird aber auch einiges los sein, wenn die Gastwirtschaft dort wieder aufmacht.
Fritz: Landgrafen haben es genau wie damals auch heute nicht leicht.
Ursel: Fritz, gedulde dich noch bis Dienstag. Da kannst du deinem Ärger am internationalen Tag der Frustrationsschreie Luft machen.

Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 61,1

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz wieder etwas angestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 61,1 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 247 aktiven Fällen wurden sieben Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, keiner davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 95 571 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2614 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 82 971 haben bereits ihre zweite und 2726 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden

59 306 Erstimpfungen, 56 789 Zweitimpfungen und 4117 Einmalimpfungen durchgeführt. Wer die Tabelle aufmerksam betrachtet, wird feststellen, dass die Zahl der Genesenen in dieser Woche niedriger ausfällt als vor sieben Tagen. Die Ursache liegt nach Auskunft des Hochtaunuskreises darin, dass aufgrund eines Computerfehlers seit Mitte September bei den Genesenen zu hohe Zahlen ermittelt wurden. Das wurde in dieser Woche korrigiert. Aufgrund der falschen Datengrundlage wurde darauf verzichtet, eine Zahl über die Größenordnung der Veränderung zu nennen.

	Stand 28. September 2021	Stand 5. Oktober 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	9514	9661	+147
hiervon verstorben	216	220	+4
hiervon noch isoliert	142	247	+105
hiervon genesen	9375	9194	
Sieben-Tage-Inzidenz	59,8	61,1	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2643	2690	+47
Friedrichsdorf	999	1006	+7
Glashütten	138	138	+0
Grävenwiesbach	243	253	+10
Königstein	653	655	+2
Kronberg	706	713	+7
Neu-Anspach	525	534	+9
Oberursel	1632	1648	+16
Schmitten	328	331	+3
Steinbach	514	525	+11
Usingen	612	633	+21
Wehrheim	325	335	+10
Weilrod	199	200	+1

Impfzentrum geschlossen, mobile Teams weiter im Einsatz

Hochtaunus (how). Nach fast einem Dreivierteljahr Betrieb hat das Land alle zentralen Impfzentren geschlossen. Auch der Rückbau des Impfzentrums Am Grünen Weg 1 in Bad Homburg hat parallel zum Betrieb bereits begonnen. Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr zogen eine positive Bilanz und dankten allen Beteiligten für ihren großartigen Einsatz. Die professionelle Arbeit hat auch gezeigt, dass alle beteiligten Institutionen und Ämter gut zusammenarbeiten und auch besondere Herausforderungen gemeinsam bewältigen können. Am 23. November 2020 des vergangenen Jahres erging der Einsatzbefehl des Landes Hessen an alle Landkreise, innerhalb von drei Wochen Impfzentren zu errichten. Diese sportliche Herausforderung hat der Hochtaunuskreis in bewährter Weise gemeistert und konnte den zuständigen Ministerien termingerecht die Betriebsbereitschaft vermelden. Am 27. Dezember 2020 war das Impfzentrum in Bad Homburg in Betrieb gegangen. Unter anderem waren 250 Mitarbeiter der Hochtaunus-Kliniken und ihrer Tochtergesellschaften und zehn Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes unter der organisatorischen Leitung der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Hochtaunuskreises im Einsatz. Seither konnten über 181 268 Impfungen verabreicht werden, davon rund 95 571 Erst- und 82 971 Zweitimpfungen sowie 2726 Auffrischungsimpfungen. Darin enthalten auch die Impfungen durch mobile Impfteams. Der Tag mit den meisten Impfungen war mit rund 1500 Impfungen am 8. Mai 2021. Krebs sagte am Donnerstag bei einem Besuch zum Abschiedsfest des Impfzentrums: „Das Impfzentrum in Bad Homburg war ein großer Erfolg. Es gehörte in den vergangenen Monaten zu den wichtigsten Orten unseres Landkreises, um die Pandemie zurückzudrängen. Wenn wir nun die Türen des Impfzentrums schließen, werden wir dort und mit den mobi-

len Teams rund 181 268 Impfungen durchgeführt haben und dürfen mit Stolz auf diese Leistung blicken. Das Team des Impfzentrums hat hochprofessionell, effizient und mit großem Engagement gearbeitet. Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern der Hochtaunus-Kliniken, allen Helfern, die hier in den vergangenen neun Monaten jeden Tag inklusive Feiertage großartige Arbeit geleistet haben. Die sehr unterschiedlichen Bedingungen waren nicht immer einfach, wurden aber stets professionell und zur großen Zufriedenheit unserer Bürgern gemeistert.“ Auch die organisatorische Betreuung des Impfzentrums stellte die Mitarbeiter vor so manche Herausforderung – anfangs der fehlende Impfstoff, die sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen bis hin zu den sich ändernden Öffnungszeiten und teilweise die nicht einzuschätzende Nachfrage an Impfungen. Beibehalten werden die mobilen Teams, und das bisherige große Impfzentrum wird ersetzt durch drei kleine dezentrale Impfzentren an den Standorten der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Usingen und Königstein. Die Hochtaunus-Kliniken, seit Dezember 2020 Betreiber des Impfzentrums, stellen das neue Angebot ab sofort bereit und auch weiterhin aufsuchende Impfungen mit den mobilen Teams durchführen. Dazu Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr: „So können wir allen bisher noch nicht Geimpften weiterhin ein einfach zugängliches Impfangebot machen, an vielen Orten mit Vor-Ort-Impfkationen direkt in den Kommunen, auf Marktplätzen oder auch in Freizeiteinrichtungen. So ist die erforderliche Flexibilität möglich und stets eine gute Erreichbarkeit gegeben.“

.....
Informationen zu den drei Standorten sind im Internet unter www.impfzentrum-hochtaunus.de abrufbar. Dort ist auch eine Online-Terminvergabe möglich, Telefon 06172-141450.



25 freiwillige Helfer zwischen drei und 60 Jahren hat Sonja Palm (vorne r., knieend) animiert, beim Herbstputz der Stadt mitzumachen. Diese Gruppe hat in Dornholzhausen achtlos weggeworfenen Müll gesammelt.
Foto: Palm

Die Stadt ein bisschen sauberer gemacht

Bad Homburg (eh). Die Stadt und der Betriebshof hatten zum großen Herbstputz aufgerufen, und etwa 130 Personen kamen am Samstag, um in einer konzertierten Aktion die Stadt von Müll und Unrat zu befreien. Hintergrund für den Müllsammeltag war ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung von Ende des Jahres 2019. Seinerzeit wurde für 2020 ein „Frühjahrsputz“ im Stadtgebiet beschlossen, dieser kam jedoch coronabedingt nicht zustande. Jetzt wurde der Beschluss etwas verspätet umgesetzt – Müll gesammelt wurde im Herbst und nicht im Frühjahr. „Zum einen wollten wir nicht länger mit der Umsetzung des Beschlusses warten, zum anderen ist das Frühjahr aufgrund der Brut- und Setzzeit kein geeigneter Zeitpunkt für eine solche Aktion“, erklärte Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. Geplant war, dass beim Herbstputz in möglichst allen Stadtteilen Gruppen ein bis zwei besonders „vermüllte“ Flächen aufräumen. Alle notwendigen Gerätschaften für die Aktion wurden vom Betriebshof gestellt. Der gesammelte Abfall wurde am Ende an vorher

vereinbarten Plätzen abgestellt und dann dort vom Betriebshof abgeholt. Die Stadtverwaltung hatte vorab die Ortsbeiratsvorsitzenden gebeten, die Bereiche in ihren Ortsteilen zu benennen, die sich für eine Sammelaktion lohnen, da sie vermüllt sind oder besonderer Pflege bedürfen. Bürgermeister Jedynak kam in Gummistiefeln zum Treffpunkt am Jugendclub Oberste Gärten, um mit weiteren Helfern entlang des Werberpfads auch den Kirdorfer Bach vom Unrat zu befreien. Entdeckt wurde hierbei ein illegaler Müllablageplatz. Nach gut zwei Stunden am Ende der Aktion war der Bürgermeister positiv überrascht und entsetzt zugleich, dass die 130 Helfer eineinhalb Tonnen Müll zusammengetragen hatten. Die Resonanz auf den Herbstputz-Aufruf bei den Bürgern war erfreulich. Daher wird es nicht bei einer einmaligen Aktion bleiben: „Es steht fest, dass wir die Aktion in den kommenden Jahren noch ausweiten. Zwei Müllsammelaktionen im Jahr kann ich mir vorstellen.“ Gerne würde Jedynak dann auch Schulen und Unternehmen mit einbinden.



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak (2. v. l.) beginnt mit einem Team, ab dem Treffpunkt Jugendclub Oberste Gärten Müll zu sammeln. Von einem Mitarbeiter des Betriebshofs wird das Team mit Müllsäcken und Greifzangen ausgestattet.
Foto: Ehmler

Schreiben, filmen, Koffer packen

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis bietet ein abwechslungsreiches Programm für die Herbstferien an: Frei nach dem Motto „Mein Körper ist mein Tempel“ wird am Montag, 18. Oktober, von 11 bis 15 Uhr der eigenen Work-Life-Balance nachgespürt. Gemeinsam mit Referentin Anja Köhlers werden die Koffer gepackt. Routinen. Rituale. Me-Time. Gelassenheit. Selbstliebe. Das Ziel ist klar: „Fill the Box, do some Detox.“ Kosten: fünf Euro inklusive Mittagessen. Das Unternehmer-Gen in sich können Teilnehmer am Dienstag, 19. Oktober, von 11 bis 15 Uhr entdecken. Referentin Anja Köhlers gibt Tools und Anleitungen an die Hand, mit denen man sich selbst verwirklichen kann. Der Workshop lädt ein, auszuprobieren, kreativ zu sein. Kosten: fünf Euro inklusive Mittagessen. Mit der App Stop Motion Studio und kostenlosen Filmprogrammen können Teilnehmer im Trickfilm-Workshop am Donnerstag und Freitag, 15. und 16. Oktober, lernen, wie man

tolle kleine Trickfilme für jede Gelegenheit erstellt. Referenten sind Anja-Frieda Parré und Marius Porte. Kosten: zehn Euro inklusive Mittagessen. Eine Halloween-Schreibwerkstatt gibt es am Samstag, 23. Oktober, von 11 bis 16 Uhr. Gemeinsam mit der Schriftstellerin Jutta Wilke werden eigene Zeilen auf Papier gebracht. Kosten: fünf Euro. Die Teilnehmer der Donnerstags-Schreibwerkstatt können kostenfrei teilnehmen. Noch bis 31. Oktober können Interessenten auch am Literaturwettbewerb teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Infos im Internet unter www.literaturwettbewerb-htk.de. Die Seminare sind für Kinder und Jugendliche aus dem Hochtaunuskreis im Alter von elf bis 20 Jahren geeignet. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Anja Frieda Parré per E-Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9995141 sowie im Internet unter www.jugendbildungswerk-htk.de. Die Workshops finden im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis, Bahnhofstraße 32 in Usingen, statt.

Freisprechungen und Ehrungen mit Autokino-Flair

Hochtaunus (eh). Wenn es in den vergangenen Jahren darum ging, dass junge Meister und Gesellen aus dem Main- und Hochtaunuskreis ihre Meister- und Gesellenbriefe überreicht bekamen, dann war immer das Bad Homburger Kurhaus der Ort für die feierliche Übergabe. Coronabedingt war das im vergangenen Jahr nicht der Fall. Die Feiern mussten ausfallen. „Aber dieses Jahr mussten wir irgendetwas machen“, sagte Kreishandwerksmeister Walter Gernhard. Und so kam die Kreishandwerkerschaft auf die Idee, die Freisprechungs- und Ehrungsfeier im Autokino-Stil durchzuführen. Ort des Geschehens war der Festplatz am Heuchelbach in Bad Homburg, wo Betriebs- und Meisterjubilare sowie Jungmeister ausgezeichnet wurden. 66 Personen waren eingeladen, von denen viele mit ihren Autos auf den Festplatz kamen. Dort waren eine große Leinwand und Zelte aufgebaut. Im Auto konnten die Geehrten die Grußworte von Walter Gerhard, dem Landrat des Main-Taunus-Kreises, Michael Cyriax, dem Ersten Kreisbeigeordneten des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, dem Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes und der Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Susanne Haus, hören. „Sie sind die Macher, ohne die die Gesellschaft nicht funktionieren würde“, sagte Susanne Haus. Statt Beifall ertönte ein Hupkonzert. „Die Aufgaben des Handwerks sind anspruchsvoll, wir wollen das Handwerk stärken“, sagte Schorr. Michael Cyriax betonte, „die Handwerker sind die Stütze der Gesellschaft. Sie tragen dazu bei, dass das Land läuft.“ Hetjes betonte: „Ohne Handwerker kommen wir nicht aus. Zudem sind Sie der Garant für viele Arbeitsplätze.“ Nach jeder Ansprache erfolgte ein Hupkonzert. Nach den Ansprachen fuhr man im Autokorso durch ein Zelt, in denen die Geehrten von den Kreishandwerksmeistern Walter Gernhard (Hochtaunuskreis) und Raimund Dorn (Main-Taunus-Kreis) ihre Urkunden überreicht bekamen.

Betriebsjubiläen 2020 und 2021:
25 Jahre: Peter Beifuss (Gas- und Wasserinstallateurmeister/Eppstein), Nuray Erdem (Friseurmeisterin/Oberursel), Autohaus Erlenhoff

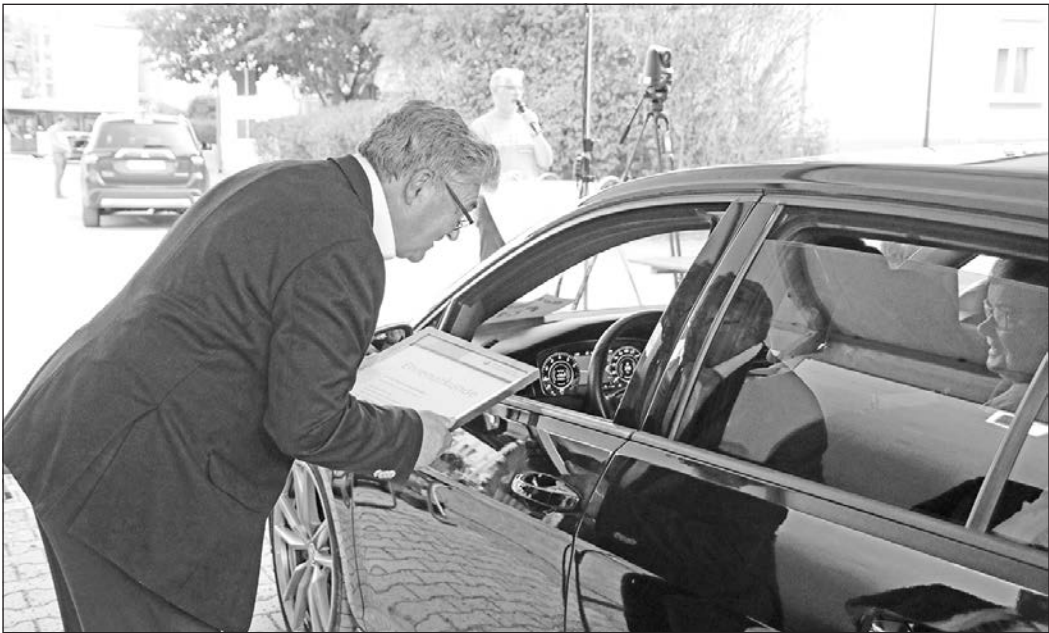
GmbH (Kraftfahrzeugtechniker/Neu-Anspach), Ulrich Hiller (Metallbauermeister/Königstein), Hans Joachim Veit (Kraftfahrzeugtechniker/Usingen), Andreas Kaiser (Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister/Friedrichsdorf), Britta Karau (Kosmetikerin/Usingen), Alexander Klaas (Elektrotechniker/Oberursel), Annette Papp (Friseurin/Oberursel), Peter und Detlef Koch (Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb/Friedrichsdorf), Ralf Rempel (Fleischermeister/Friedrichsdorf), Boguslaw Sajak (Metallbauerbetrieb/Bad Homburg), Thomas Schimmel (Installateur und Heizungsbauer/Eschborn) und Jürgen Zimmermann (Tischler/Sulzbach).

50 Jahre: Paul Gerech (Tischler/Oberursel) und Thomas Hornberger (Gas- und Wasserinstallateurmeister/Oberursel).

75 Jahre: Stefan Christ (Bestattungsbetrieb/Kriftel) und J. Messerschmidt Baudek. Mal. GmbH (Maler und Lackierer/Oberursel).

Meisterjubilare 2020 und 2021:
25 Jahre: Adrian Feigl (Gas- und Wasserinstallateurmeister/Wehrheim), Peter Torsten Harney (Augenoptiker/Hofheim), Guido Herzig (Sanitär-Heizung-Klempner Innung/Hochheim), Jörg Hofacker (Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/Oberursel), Alexander Klaas (Elektroinstallateurmeister/Oberursel), Rene Koch (Kraftfahrzeugmechanikermeister/Friedrichsdorf), Mike Löw (Maurer und Betonbauermeister/Weilrod), Oliver Lederer-Ponzer (Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/Oberursel), Kai Renner (Raumausstatter/Kelkheim), Ernst Peter Schick (Installateur und Heizungsbauermeister/Oberursel), Thomas Schimmel (Gas- und Wasserinstallateurmeister/Eschborn), Marc Schmidt (Metallbauermeister/Neu-Anspach), Michael Schönmann (Gas- u. Wasserinstallateurmeister/Eschborn), Olaf Schubert (Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister/Bad Homburg) und Martin Treisbach (Gas-Wasserinstallateur- und Zentralheizungsmeister/Hochheim).

40 Jahre: Michael Grüning (Kraftfahrzeugmechanikermeister/Bad Homburg), Erich Kraus (Drehermeister/Friedrichsdorf), Waldemar Walter Schmitt (Zentralheizungsbauermeister/Eppstein), Heinz-Johann Zierlinger (Kraft-



Kreishandwerksmeister Walter Gernhard überreicht an den Gas- und Wasser-Installateurmeister Thomas Hornberger aus Oberursel (im Auto) die Ehrenurkunde für das 50-jährige Meisterjubiläum.

fahrzeugmechanikermeister/Friedrichsdorf), Klaus Dinkel (Kraftfahrzeugmechanikermeister/Oberursel), Roland Engelter (Gas- u. Wasserinstallateurmeister/Flörsheim), Walter Krimmel (Fliesen-, Platten- Mosaiklegermeister/Königstein), Erhard Lohnstein (Tischlermeister/Grävenwiesbach), Heinz Müller (Friseurmeister/Schmitten), Bernd Schmidt (Schmiedemeister/Neu-Anspach), Rudolf Wiegand (Friseurmeister/Bad Homburg), Walter Peter Kunz (Maler- und Lackierermeister/Ulrichstein) und Matthias Thomas Eichelberger (Radio- und Fernsehtechniker/Hattersheim).

Jungmeister 2020 und 2021:
Pascal Diehl (Elektrotechniker/Usingen), Timo Hofmann (Elektrotechniker/Hochheim), Julian Arnd Stefan (Elektrotechniker/Kelkheim), Giulia La Forgia (Friseurin/Usingen), Mühahit Demirelli (Gebäudereiniger/Hofheim am Taunus), Nico Jilg (Installateur und Heizungsbauer/Steinbach), Sebastian Knauth (Kälteanlagenbauer/Bad Soden), Stephan

Kodba (Kraftfahrzeugtechniker/Oberursel), Petko Spasov ((Kraftfahrzeugtechniker/Kelkheim), Christopher Rückert (Kraftfahrzeugtechnikermeister/Eppstein), Alexander Bergmann (Landmaschinenmechaniker/Hattersheim), Paul Herzig (Meister im Elektrotechnikerhandwerk/Hochheim am Main), Dominik-Joachim Nitschke (Meister im Elektrotechnikerhandwerk/Hattersheim), Sebastian Stolze (Meister im Elektrotechnikerhandwerk/Weilrod), Marius Herzig (Meister im Installateur und Heizungsbauer-Handwerk/Hochheim am Main), Markus Hahn (Meister im Maler- und Lackierer-Handwerk/Kriftel), Dominik Klaus Willi Tauber (Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk/Oberursel), Nadine Rahmen (Meisterin im Gold- und Silberschmiedehandwerk/Friedrichsdorf), Stefans Haidari (Metallbauer/Oberursel), Marion Mauer (Metallbauermeisterin/Schwalbach), Florian Morgenstern (Metallbauermeister/Eppstein) sowie Steffen Ohly (Feinwerkmechaniker/Neu-Anspach).

Auszeichnung für Dr. Judith Birkenfeld

Bad Homburg (hw). Ob zur Früherkennung von Hautkrebs oder von Hornhautveränderungen: Dr. Judith S. Birkenfeld entwickelt mit modernen Technologien neue Lösungen für medizinische Alltagsprobleme. Nun wurde die Bad Homburgerin in den Kreis der besten Augenheilkunde-Forscherinnen Europas aufgenommen. Die Auszeichnung bekam sie für ihre Arbeit zur Keratoconus-Früherkennung am Institut für Optik der renommierten Spanischen Nationalen Forschungs-Gemeinschaft (CSIC), der drittgrößten öffentlichen Forschungsinstitution Europas. Keratoconus ist eine Augenerkrankung, bei der die Hornhaut zunehmend ausdünn und sich kegelförmig nach außen vorwölbt. In Deutschland ist etwa jeder 2000ste Einwohner, normalerweise im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, betroffen. Dr. Judith S. Birkenfeld, geboren am 16. November 1981 in Bad Homburg, war Studentin des Heidelberger Physikers Professor Dr. (em.) Josef Bille, der mit seiner Arbeit den Weg für die heutigen Augen-Laseroperationen ebnete und dafür 2012

den European Inventor Award verliehen bekam. Nach Abschluss ihrer Doktorarbeit an der Universität Complutense (Madrid, Spanien) wurde sie als Catalyst Fellow am Massachusetts Institute of Technology (MIT) angenommen.



Dr. Judith S. Birkenfeld aus Bad Homburg gehört zu den besten Augenheilkunde-Forscherinnen Europas.

Foto: privat

Hilfe bei Glücksspielsucht in der Beratungsstelle

Hochtaunus (how). Das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis erhält derzeit wachsende Anfragen von Betroffenen und Angehörigen. Zwei Fachkräfte mit jeweils 50-Prozent-Stellen sind zuständig für die Beratung in Bad Homburg, Usingen, Hofheim und Friedberg. Die Betroffenen berichten über Erlebnisse wie Kontrollverlust und durch das Spielen entstandene Schulden. Sie werden häufig von Scham und Schuldgefühlen geplagt. Ihr errichtetes „Lügenreich“ ist oftmals in sich zusammengefallen, die Wahrheit sozusagen entlarvt worden, wenn Betroffene oder Angehörige den Weg in die Beratungsstelle finden. Derzeit sind 90 Prozent der Betroffenen in der Beratung männlich.

23 Angehörige und 84 Betroffene haben 2020 die Beratungsstelle aufgesucht. 32 Prozent davon gaben an, problematische Schulden von bis zu 10 000 Euro oder mehr gemacht zu haben. Dafür sind Kooperationen mit der Schuldnerberatungsstelle, den ambulanten oder stationären

Reha-Einrichtungen unerlässlich. In der Corona-Pandemie-Zeit war das Spielen an Automaten, in Spielcasinos und Spielhallen rückläufig, da die Lokalisationen zeitweise ganz geschlossen hatten. Es kam bei einigen Betroffenen zu einer Verlagerung in den Online-Spielbereich. Derzeit suchen viele junge Menschen Unterstützung bei ihrer Problematik. Seit 2001 gilt das pathologische Spielen als eigenständige Suchterkrankung. Seit Juli 2021 kam es zu einer Teillegalisierung des Glücksspiels durch den Gesetzgeber. „Zu beobachten ist seitdem ein aggressives Werben der Anbieter mit einem Bonus von bis zu 1000 Euro für Erstspieler“, heißt es. In der Fachberatung können Betroffene außer Einzelgesprächen auch an der Selbsthilfegruppe teilnehmen. Sie findet in der Regel jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe, Luisenstraße 9, statt. Nähere Informationen gibt es bei Gabi Saatkamp und Anke Ziehm per E-Mail an zjshtk-spielsucht@jj-ev.de, Telefon 06172-60080.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 3: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1)

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert“? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER-Konto“ mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND-Konto“. Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.
2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur“ als Verfügungsberechtigter mit Vollmacht eingetragen ist, kann er über

- das Guthaben unbegrenzt verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.
3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionskredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



07.10.2021

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



BIG DEAL
++ PLUS ++
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE GESCHENKT!



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

AUCH ONLINE

BEI UNSEREN PREISEN WÄHLEN SIE OPEL!



Corsa
1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH
ab 3)

89,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 17.155,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.194,- €

Astra 5-Türer
1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH
ab 3)

139,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 23.805,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.994,- €

Astra Sports Tourer
1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH
ab 3)

149,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 26.700,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.354,- €

Crossland
1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH
ab 3)

149,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 21.510,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.354,- €

Mokka
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH
ab 3)

179,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung 990,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 22.705,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.434,- €

1) Händlergarantiegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Alle Angebote nur gültig solange Vorrat reicht. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,7 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 107 - 93 g/km. Energieeffizienzklasse B - A.

www.opel-nau.de

Jetzt aber mal richtig e-motional Probe fahren!



3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT! ¹⁾

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis

Elektro mit 100 kW (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP²⁾

Hauspreis ab **31.890 €**

oder
monatlich ab ³⁾

219 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.512 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ⁴⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis

1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP²⁾

Hauspreis ab **36.990 €**

oder
monatlich ab ³⁾

299 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 18.852 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ⁴⁾ 4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis

Elektro mit 125 kW (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP²⁾

Hauspreis ab **38.290 €**

oder
monatlich ab ³⁾

309 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 20.832 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ⁴⁾ 6.000 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH · Unternehmenssitz: Gießen

Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de

HYUNDAI

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit¹⁾

8 Jahre Garantie²⁾

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 1,4-0,0 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. nach WLTP 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklassen A+++; Energieverbrauch 17,7 - 14,3 kWh/100 km; Energieeffizienzklasse A+++.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen), für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 4) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

** Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen), für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 4) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

1) Drei Inspektionen jeweils nach Herstellervorgabe, Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. 2) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 3) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 4) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert

inkl. BIGDEAL¹⁾

OPEL

Opel Corsa Edition (G4080596)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 8tkm, quarzsilber	
Opel Corsa Edition (G4146248)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 8tkm, jadeweiß	
Opel Astra Edition (G002275)	17.490 €
81 kW (110 PS), EZ 12/20, 9tkm, onyxschwarz	
Opel Crossland X Innovation (G423735)	18.990 €
81 kW (110 PS), EZ 12/20, 12tkm, schneeweiß	
Opel Crossland X Turbo 2020 (F4437226)	18.990 €
81 kW (110 PS), EZ 01/21, 9tkm, chilirot	
Opel Corsa Elegance (B088461)	18.990 €
74 kW (101 PS), EZ 04/21, 8tkm, chilirot	
Opel Mokka Edition (W029259)	19.990 €
74 kW (101 PS), EZ 06/21, 8tkm, jadeweiß	
Opel Grandland X 2020 (B051828)	20.490 €
96 kW (131 PS), EZ 12/20, 15tkm, quarzsilber	

Opel Grandland X 2020 (G6055826)	21.990 €
96 kW (131 PS), EZ 12/20, 10tkm, mondsteingrau	
Opel Mokka GS Line Automatik (M006572)	25.490 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 9tkm, diamantschwarz	
Opel Vivaro Kombi (W010000)	32.990 €
110 kW (150 PS), EZ 04/21, 15tkm, mondsteingrau	
Opel Zafira -e Life Elegance M (G24825)	39.984 €
100 kW (136 PS), EZ 12/20, 3tkm, schwarz	
Opel Zafira Life Edition CDTi (B032791)	41.990 €
106 kW (144 PS), EZ 04/21, 18tkm, diamantschwarz	
HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)	
Hyundai i10 Trend (G070097)	12.590 €
49 kW (67 PS), EZ 06/21, 8tkm, aquaturquoise	
Hyundai i20 Intro Edition (G012778)	15.890 €
74 kW (101 PS), EZ 04/21, 8tkm, intensenblau	
Hyundai i20 Turbo Intro (M012548)	16.790 €
74 kW (101 PS), EZ 04/21, 5tkm, polarwhite/schwarz	

Hyundai i30 Kombi Intro Edition (F079651)	18.290 €
88 kW (120 PS), EZ 03/21, 4tkm, engineered	
Hyundai KONA Intro (G688381)	19.290 €
88 kW (120 PS), EZ 05/21, 8tkm, surfyblue	
Hyundai i30 Turbo Intro Edition (M138952)	20.490 €
88 kW (120 PS), EZ 03/21, 8tkm, phantomblack	
Hyundai IONIQ Hybrid (G247662)	24.590 €
104 kW (141 PS), EZ 06/21, 5tkm, amazongrey	
Hyundai IONIQ Hybrid (M243264)	25.590 €
104 kW (141 PS), EZ 07/21, 10tkm, amazongrey	
Hyundai TUCSON Trend (G011586)	27.690 €
110 kW (150 PS), EZ 04/21, 8tkm, amazongrey	
Hyundai SANTA FE T-GDI Prime (G000799)	45.290 €
169 kW (230 PS), EZ 07/21, 8tkm, magneticforce	

* Bis zu 5 Jahre Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



Über
5.000
Fahrzeuge
sofort
lieferbar

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI

Direkt
an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

HYUNDAI



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

HYUNDAI



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

HYUNDAI



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

HYUNDAI



Ehemals
Auto-Kuhl

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 10. Oktober
11 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Deutschmann)



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 10. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Maas-Lehwalder)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

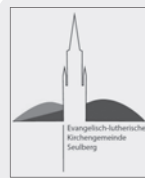
Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Reinert)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst Gruppe B



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 10. Oktober
9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Bollmann)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

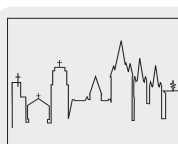
Sonntag, 10. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 9. Oktober
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Sonntag, 10. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 10. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier



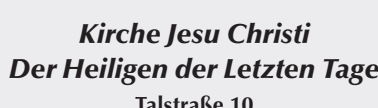
Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 9. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 10. Oktober
11 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 9. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier

WIR GEDENKEN



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

Wir nehmen Abschied von

Dr. med. Karlheinz Köhler

26.07.1943 - 03.10.2021

Sein Licht wird in uns weiter leuchten.

Marlis Köhler
Sven, Simone und Sophie
Sirkka
Ingo, Ursula, Alexander und Sascha

Die Beerdigung findet am Freitag, den 08.10.2021, um 09.45 Uhr auf dem Waldfriedhof, Friedberger Straße 70, in Bad Homburg statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an: "Deutsches Zentrum für Lungenforschung", Spendenkonto Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE93 5139 0000 0012 7821 28, Vermerk: Dr. Karlheinz Köhler.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: "Komm heim."

Mit traurigen Herzen und dankbar für alles, was sie uns gab, müssen wir Abschied nehmen von meiner geliebten Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Ursula Richter

geb. Wagener
* 22.09.1935 † 10.09.2021

Wir blicken zurück in Liebe und tiefer Trauer um einen guten Menschen. Sie wird uns sehr fehlen.

Sie war die große Liebe meines Lebens.
Klaus Richter

Jens und Corinne Richter mit Leon und Helen
Jürgen und Brigitte Wagener
Jörn Wagener mit Familie

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.



Wir nehmen Abschied

Rita Bläsner

* 29. März 1944 † 29. September 2021

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie, hat uns beschenkt mit Ihrer Liebe und Fürsorge. Sie hinterlässt uns in tiefer Trauer und wird uns fehlen.

In liebevoller Erinnerung
Jürgen und Claudia
Jens und Simone mit Robin, Mattis und Ylvie
Christel und Verena

Kondolenzadresse: C. Bläsner
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 51, 61350 Bad Homburg v.d.H.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 14. Oktober 2021, um 11.00 Uhr im Bestattungswald am Ketzerborn in Rosbach v.d.H. statt. Die Beisetzung ist anschließend im engsten Familienkreis.



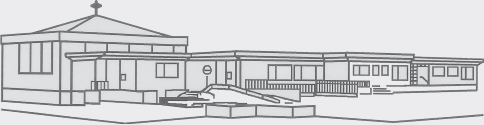
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

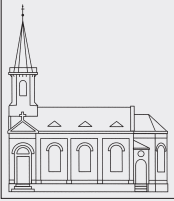
Sonntag, 10. Oktober
12 Uhr Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst am Kurhaus



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Anmeldung, alternativ auch per Webstream
12 Uhr Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst am Kurhaus



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 10. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Ober-Eschbach (Gerdes)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kufner)



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 9. Oktober
18 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Sonntag, 10. Oktober
10.30 Uhr Heilige Messe



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 10. Oktober
9 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

Samstag, 9. Oktober
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 9. Oktober
14 Uhr Tersegnungsgottesdiens am Kirchplatz
Sonntag, 10. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
12 Uhr Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst am Kurhaus



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 9. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 10. Oktober
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 10. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 10. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

**BESTATTUNGSHAUS MEST**
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE FRAGEN
HABEN WIR IMMER EIN
OFFENES OHR.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

**TRAUERZENTRUM**
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
www.bestattungen-eckhardt.de

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAPREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 061 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 061 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 061 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 060 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 061 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	SHOP OBERURSEL T.: 061 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 061 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 061 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Letzte Chance!
**Investieren Sie in ein
Neubau-Pflegeapartment!**
Top-Betreiber DRK

- Ideal für Kapitalanleger, jetzt in ein Neubau-Pflegeapartment investieren
- 25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK
- Top-Standort Idstein • sichere Sachwertanlage + attraktive Rendite
- konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt • seit Juli 2021 im Betrieb
- provisionsfrei • Kaufpreis 191.258,- € • Endenergiebedarf: 53,80 kWh/(m²a)

**Infos: Tel. 02661/1385
anfrage@hsb-bautraeger.de**

GESUCHE

HAUSWERT
IMMOBILIEN

Der Profi für Ihren Immobilienverkauf

- ✓ marktgerechte Einwertung
- ✓ kompetente Vorabauswahl der Interessenten
- ✓ kostenfreie Besorgung aller relevanten Verkaufsunterlagen
- ✓ Begleitung bis zum Notarvertrag

Einfach anrufen: 06171-28 48 128
oder Mail an info@hauswert-immobilien.de
www.hauswert-immobilien.de

Fahrrad-Codieraktion
am letzten Schultag

Bad Homburg (lm). Die Polizei bietet am Freitag, 8. Oktober, zwischen 9 und 15 Uhr vor der Polizeistation in der Saalburgstraße kostenlose Fahrradcodierungen an. Der Termin am letzten Schultag vor den Ferien richtet sich gezielt auch an Schüler, die die Gelegenheit nutzen möchten, ihr Fahrrad mit einem zusätzlichen Diebstahlschutz versehen zu lassen. Das Angebot ist kostenlos, lediglich ein Kaufbeleg oder ein sonstiger Eigentumsnachweis für das Fahrrad muss vorgelegt werden. Bei der Codierung wird eine Nummer in den Rahmen des Fahrrads eingeschlagen. Dieser Code ermöglicht der Polizei, entwendete Fahrräder den Bestohlenen zuzuordnen. Ein Aufkleber lässt erkennen, dass das Rad codiert ist und soll Diebe abschrecken. Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung

per E-Mail an svo.pst-bad-homburg.ppwh@polizei.hessen.de unbedingt notwendig. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten werden die Termine in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Aktion zu Hause die Rahmennummer des Rads mit der Nummer auf der Rechnung abzugleichen, da diese erfahrungsgemäß oft nicht übereinstimmen und eine Codierung dann nicht stattfinden kann. Das Codieren von Carbonrahmen oder anderen speziellen Rahmen ist aufgrund der Materialeigenschaften nicht möglich. Ebenfalls wird die Einstellungsberaterin der Polizeidirektion Hochtaunus am Freitag anwesend sein, sodass Interessierte die Gelegenheit haben, Fragen rund um den Polizeiberuf zu stellen.

Kabel werden verlegt,
Schleußnerstraße gesperrt

Bad Homburg (hw). In der Schleußnerstraße wird am Montag, 11. Oktober, zwischen der Frölingstraße und dem Schaberweg eine Vollsperrung eingerichtet. Grund für die Sperrung ist die Verlegung von Kabeln der Syna quer über die Schleußnerstraße. Die Kabel dienen der Sicherstellung der Stromversorgung. Während der Arbeiten, die voraussichtlich bis zum 15. Oktober andauern, wird in Fahrtrichtung Gewerbegebiet eine Umleitung über Frölingstraße, Marienbader Platz beziehungsweise Schleußnerstraße, Hessenring, Pappelallee, Georg-Schaeffler-Straße, Else-Kröner-Straße und Benzstraße ausgewiesen. Zusätzlich wird vom Hindenburgring kommend eine Umleitung über Urseler Straße und Schaberweg ausgewiesen. Vom Gewerbegebiet in Fahrtrichtung Innenstadt wird eine Umleitung über Justus-von-Liebig-Straße und Werner-

Reimers-Straße beziehungsweise über Horexstraße, Siemensstraße, Zeppelinstraße und Pappelallee ausgewiesen. Die Stadtbuslinien 7, 17 und 27 fahren während der Arbeiten wie folgt: Ab der Haltestelle „Bahnhof“ über den Marienbader Platz – Hessenring – Pappelallee – Georg-Schaeffler-Straße – Else-Kröner-Straße – Benzstraße – Siemensstraße und ab der Haltestelle „Landratsamt“ zu den Hochtaunus-Kliniken. In die Gegenrichtung die gleiche Strecke zurück. Die Haltestellen „Justus-von-Liebig-Straße“ und „Benzstraße“ entfallen in oben genannter Zeit. Die Haltestellen „Else-Kröner-Straße“ und „Daimlerstraße“ werden von den Linien 7 und 27 mit angefahren. Von der Linie 17 werden diese beiden und die Haltestelle „Landratsamt“ in der Gegenrichtung angefahren.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**Ofenstudio
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

**Baumpflege, Baumschnitt,
Wurzelstockausfräsung,
Bäume fällen**
Tel. 06081/5872200 oder
06171/6941543
Baumpflege Rental

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

**Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543**
**Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen**
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

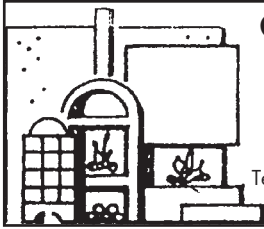
Dingeldein GmbH
**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**
Alles rund um den Schornstein
**Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel**
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Natürliche Pflanzengesundheit

Mehltau zählt zu den häufigsten Pilzerkrankungen bei Pflanzen. Starke Abwehrkräfte wappnen das Grün. Foto: Schacht/akz-o

Schädlingen das Eindringen. Auch Schachtelhelm mit seiner Kieselsäure macht das Grün fit – besonders gegen Pilzkrankheiten. Rainfarn wirkt vor allem gegen saugende und beißende Angreifer, Schafgarbe ist effektiv gegen Schädlinge und Pilze. Die einfachste Methode ist die Herstellung eines Tees: einfach die Kräuter mit Wasser aufkochen, abkühlen lassen und am besten auf die Blätter sprühen oder zur Er-

gänzung gießen. Alternativ greift man zu fertigen Produkten. Diese sind im Gegensatz zu selbst gemachten Mitteln nicht nur ganzjährig erhältlich, sie ersparen auch den Aufwand und sind zuverlässig effektiv. René Wadas empfiehlt die Pflanzenstärkungsmittel von Schacht – an deren Entwicklung er selbst mitgearbeitet hat. Mehr Informationen gibt es auf www.schacht.de.



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG



Die A-Jugendlichen der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg jubeln nach dem 4:2-Sieg gegen den EFC Kronberg mit dem Kreispokal. Foto: gw

Kreispokal für Nullfünfer-A-Jugend

Bad Homburg (gw). „Das war eines der besten Endspiele der vergangenen Jahre“, lobte Fußball-Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher (Steinbach) das hohe Niveau beim Kreispokal-Finale der A-Jugend, in dem sich die U19 der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg gegen den EFC Kronberg vor 150 Zuschauern in Oberhöchstadt mit 4:2 (0:2) durchgesetzt hatte. Zur Pause lagen die Schützlinge von EFC-Coach Andreas Wonnenberg nach Treffern von Roman von Hoersten (13.) und Jonas

Bastian (18./FE) noch verdientermaßen mit 2:0 vorn, aber dank einer deutlichen Leistungssteigerung schafften die von Maximilian Hohmann trainierten Bad Homburger durch Tore von Niklas Pluder (47.), Philip Molander (74.), Leon Fynn Mainert (85.) und Richard Schiedewitz (87.) nach dem Seitenwechsel noch die Wende. Die A-Jugend der SpVgg 05/99 Bomber vertritt nun den Hochtaunuskreis beim Pokalwettbewerb 2021/22 auf Hessenebene.

HTG-Judo-Frauen unterliegen klar

Bad Homburg (gw). Die Frauen der HTG Bad Homburg sind in Karlsruhe als Aufsteiger in der 1. Judo-Bundesliga am zweiten Kampftag der Saison 2021 zweimal kräftig unter die Räder gekommen. Im ersten Duell unterlag das Team von Trainer Mario Rolle dem JC 66 Bottrop mit 2:11, und gegen Ausrichter BC Karlsruhe folgte anschließend ein 3:11. Gegen Bottrop war es die amtierende deutsche Meisterin Julie Hölterhoff, die in der Gewichtsklasse bis 78 Kilogramm mit zwei Ippon-Siegen gegen Alina Fiedler und gegen Saskia Wüst für die beiden Erfolgserlebnisse der Bad Homburgerinnen gesorgt hat. Die

48-Kilogramm-Klasse konnte von der HTG nicht besetzt werden. Auch gegen Gastgeber Karlsruhe standen die Gäste aus dem Taunus in der „Alten Reithalle“ an der Blücherstraße auf verlorenem Posten. Zwar gewann Diana Storch den Auftaktkampf in der 70-Kilo-Klasse gegen Rabea Selzer, aber danach ging wieder nur Julie Hölterhoff zweimal als Gewinnerin von der Matte. Den dritten und abschließenden Kampftag der Saison bestreiten die Judo-Amazonen der HTG am 6. November in Bottrop, wobei dann die TSG Backnang und der JC 71 Düsseldorf die Gegner der Bad Homburgerinnen sind.

Sport in Kürze

Fußball: Pokalspielleiter Christian Oppermann hat die Viertelfinal-Begegnungen im Licher-Kreispokalwettbewerb wie folgt angesetzt: SG Blau-Weiss Schneidhain – FSV Friedrichsdorf, DJK Helvetia Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein und Sportfreunde Friedrichsdorf – FV Stierstadt am Mittwoch, 3. November, um 20 Uhr sowie SpVgg 05/99 Bomber Bads Homburg – Usinger TSG am Mittwoch, 17. November, um 20 Uhr. **Fußball:** In der Kreisoberliga Hochtaunus hat Klassenleiter Andreas Hartmann (Westerfeld) das Spiel zwischen dem FC 06 Weißkirchen und der SG Eschbach/Wernborn für Freitag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr neu angesetzt. Ursprünglicher Termin war der 10. Oktober.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: SV Gronau – SC Dortelweil (Sa., 18.00), FSV Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach, 1. FC-TSG Königstein – TSV Vatanpor Bad Homburg, DJK Helvetia Bad Homburg – FC Olympia Fauerbach, FV Stierstadt – Türkischer SV Bad Nauheim, SKV Beienheim – Usinger TSG, SV Steinfurth – Sportfreunde Friedrichsdorf, FC Karben – FG 02 Seckbach, TSG Niederrad – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.30). **Kreisoberliga:** FC 06 Weißkirchen – SG Eschbach/Wernborn (Fr., 19.30), DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (So., 13.00), EFC Kronberg – Eintracht Oberursel, SV Seulberg – FC Neu-Anspach II, SG Ober-Erlenbach – Usinger TSG II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Sportfreunde Friedrichsdorf, SV Teutonia Köppern – FC 09 Oberstedten, SG Oberhöchstadt – SGK Bad Homburg (alle So., 15.00). **Kreisliga A:** SG Ober-Erlenbach II – TV Burgholzhausen (Fr., 20.00), FSG Merzhäusen/Weilnau/Weilrod – SG Eschbach/Wernborn II (Sa., 15.00), SV Teutonia Köppern II – SG Eintracht Feldberg (So., 12.30), FSV Friedrichsdorf II – 1. FC 04

Oberursel, FV Stierstadt II – SG Westerfeld (alle So., 13.00), SG Hundstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, FSV Steinbach – FC Mammolshain (beide So., 15.00). **Kreisliga B:** EFC Kronberg II – Eintracht Oberursel II, FC 06 Weißkirchen II – SV Bommersheim, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SV Seulberg II (alle So., 12.30), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SV Teutonia Köppern III (So., 15.00). **Kreisliga C:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – TV Burgholzhausen II (Fr., 20.00), FSG Merzhäusen/Weilnau/Weilrod II (in Hasselbach) – SV Bommersheim (Sa., 12.30), FSV Steinbach II – FC Mammolshain II, 1. FC-TSG Königstein II – TSV Vatanpor Bad Homburg II, SG Oberhöchstadt II – SG Westerfeld II (alle So., 12.30). **Frauen-Gruppenliga Südost, Gr. 1:** SG Westerfeld – SG Bornheim/Grün-Weiß Frankfurt II (Sa., 16.00). **Frauen-Kreisoberliga, Gr. 1:** 1. FFV Oberursel – TSG Neu-Isenburg (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisliga A, Gr. 1:** 1. FFV Oberursel II – EFC Kronberg (Do., 20.00); TV Burgholzhausen – SC Weiß-Blau Frankfurt (Sa., 17.00). (gw)

Fünf Medaillen für Finn, Silber für Hürdenläuferin Amelie

Hochtaunus (fk). Dass die Leichtathleten des Königsteiner LV im Aktivenbereich und bei den Junioren (U23) im Kreis tonangebend sind, ist hinlänglich bekannt. Aber auch beim jüngeren Nachwuchs ist der jüngste und einer der kleinsten Vereine aus der heimischen Region mittlerweile eine Macht. Bei den hessischen Meisterschaften der Jugendklasse U18 sammelten die Talente aus der Burgstadt gleich neun Medaillen ein. Die Ausbeute hätte locker zweistellig werden können, doch eine ganze Reihe an Leistungsträgern verzichtete auf den HM-Start, da sie sich nach einer langen Saison mit dem Höhepunkt Deutsche Meisterschaften bereits in der Regeneration-Phase befinden. Gleich fünf Medaillen staubte Finn Kohlenbach ab, der quasi direkt aus dem Sommerurlaub die „Hessischen“ in Angriff nahm. Am ersten Tag der Titelkämpfe absolvierte der KLVler gleich drei Sprint-Einsätze über 100 Meter und wurde am Ende bei strammen Gegenwind (-1,9 m/sec.) mit 11,37 Sekunden Dritter (im Zwischenlauf 11,21 sec.). Gut 60 Minuten später ging es mit der Staffel über 4x100 Meter weiter. Hier hängte die Startgemeinschaft Königstein - Groß-Gerau - Kronberg (Andrew, Amenta, Kohlenbach, Schmitt) mit sehr flotten 42,29 Sekunden alle Gegner locker ab. Die Startgemeinschaft Darmstadt - Gelnhausen (44,16 sec.) hatte nie die Chance, in die Entscheidung einzugreifen. Nach nur zehn Minuten Verschnaufzeit ging es für die siegreiche Staffel bei der älteren U20 (ebenfalls 4x100 Meter) weiter. Hierfür wurde als Startläufer Maurice Andrew gegen Erik Schmerler (TVGG) ausgetauscht. Der Rest der Truppe blieb unverändert und stürmte in 43,21 Sekunden vor der LG Wettenberg (44,00 sec.) zum nächsten Sieg. Finn Kohlenbach holte mit 22,26 Sekunden (200 Meter) noch eine weitere Vizemeisterschaft und absolvierte zum Ende über 400 Meter mit be-

reits sechs Rennen in den Beinen den nächsten Start innerhalb von zwei Tagen. Auf der Stadionrunde wurde Finn (50,86 sec.) auch Zweiter. Vier hessische Plaketten gingen auf das Konto von Lasse Schmitt. Außer den beiden Titeln mit den Staffeln hatte der KLVler dann auch noch Bronze über 200 Meter (22,44 sec.) im Gepäck. Schmitt, der sonst auf die 400-Meter-Hürdenstrecke spezialisiert ist, versuchte sich auch noch im Weitsprung. Das klappte bestens, denn mit starken 6,29 Metern für einen absolut disziplinfremden Athleten gab es hier eine weitere bronzene Plakette. Den Medaillen-Reigen für die Königsteiner Jungs komplettierte über 800 Meter Louis Buschbeck. Mit einem starken Endspurt sicherte er sich mit 2:05,61 Minuten die Vizemeisterschaft. Über die längeren 1500 Meter konnte Arvid Lösel (TV Oberstedten) seine Bestzeit um rund vier Sekunden steigern und nach 4:25,94 Sekunden Hessen-Bronze bejubeln. Bei den Mädels war Mia Haselhorst (KLV) eine Klasse für sich. Über die 100 Meter Hürden knackte sie als einzige Athletin im Feld die 14 Sekunden und hatte bei leichtem Gegenwind mit 13,99 Sekunden satte 0,89 Sekunden Vorsprung auf Finja Köchling (Eintracht Frankfurt). Als Siebenkämpferin holte mit mit soliden 12,82 Meter im Kugelstoßen (2.) noch eine weitere Medaille. Amelie Velte (TV Dornholzhausen) holte in 68,72 Sekunden „Silber“ über 400 Meter Hürden, konnte hier die Siegerin Emma Hofmann (LG Wettenberg/65,00 sec.) aber nie gefährden. Martha Abdalla (ebenfalls TVD) wurde Vierte (74,79 sec.). Komplettiert wurde der heimische LA-Nachwuchs durch Katharina Ramos-Büchel (HTG Bad Homburg), die sich mit 15,74 Sekunden als Letzte fürs Finale über 100 Meter Hürden qualifizierte. Dort passte es für die HTGlerin dann aber gar nicht, und sie musste das Rennen vorzeitig aufgeben

TTC OE gegen Timo Boll & Co.

Bad Homburg (gw). Es ist für den TTC OE Bad Homburg zweifelsohne das „Spiel des Jahres“ in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren. Am morgigen Freitag, 8. Oktober, gibt Deutschlands erfolgreichster Spieler Timo Boll mit seinem Team von Borussia Düsseldorf im Wingert-Dome an der Seulberger Straße seine Visitenkarte ab. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Der vierfache Olympiateilnehmer und achtfache Europameister Timo Boll ist allerdings nicht zum ersten Mal im Wingert-Dome. Zuletzt hat er im Rahmen einer Benefiz-Gala am 11. Januar 2018 in Ober-Erlenbach an der Platte gestanden. Um Punkte in der Tischtennis-Bundesliga kämpft der 30-jährige Boll morgen hingegen zum ersten Mal mit dem deutschen Rekordmeister beim TTC OE Bad Homburg. Mit seinem Club Borussia Düsseldorf und seinen hochkarätigen Mitspielern Kristian Karlsson, Anton Källberg und Dang Qiu steuert der Mann aus dem Odenwald auch in dieser Saison den Meistertitel an. Nach sechs Spieltagen stehen die Borussen gleichauf mit TTF Liebherr Ochsenhausen mit jeweils 12:0 Punkten an der Spitze. Vor diesem Hintergrund haben die Bad Homburger mit ihren 2:10 Punkten als krasser Außenseiter absolut nichts zu verlieren, sondern können am Freitagabend mit Unterstützung ihrer Fans nur gewinnen. Wie man einen solchen Vergleich zwischen David und Goliath für sich entscheidet, hat die Frankfurter Ein-

tracht am Sonntag beim FC Bayern München in der Fußball-Bundesliga gezeigt. In der Oberliga Hessen steuert die zweite Mannschaft des TTC OE mit 6:0 Punkten aus drei Spielen klar Titel-Kurs. Am Samstag gastiert das Schja-Quartett um 18 Uhr beim TTC Langen.



Tischtennis-Legende Timo Boll spielt am Freitagabend in Ober-Erlenbach. Foto: gw

Falcons siegen mit 102:37

Bad Homburg (gw). Die Falcons Bad Homburg haben bei ihrem ersten Heimspiel der Saison 2021/22 in der 2. Basketball-Bundesliga Süd für einen Paukenschlag gesorgt. Der MTV Stuttgart ist am Sonntagnachmittag mit 102:37 (51:21) förmlich aus der Halle geschossen worden. Siege mit 65 Punkten Differenz gehören auf diesem Leistungsniveau zur absoluten Rarität. „Da gab es heute nicht viel zu meckern“, geriet auch der oftmals sehr kritische Falcons-Coach Jay Brown bei der objektiven Betrachtung der Partie ins Schwärmen. „Jede unserer Spielerinnen hat jederzeit Gefahr ausgetrahlt. Wir waren in der Offense und der Defense gleichermaßen präsent und haben sowohl gegen die Zonen- als auch gegen die Mann-Verteidigung viele sehr gute Entscheidungen getroffen.“ Das 26:11 nach dem ersten Viertel und der Pausenstand von 51:21 ließen bereits erahnen, dass die Falcons Richtung dreistelli-

ges Ergebnis steuern würden. Dass die Konzentration aber auch nach dem Seitenwechsel unvermindert hoch gehalten und der schnelle Korberfolg gesucht wurde, ist dennoch eher außergewöhnlich. Zum dreistelligen Ergebnis beigetragen haben eine 52-prozentige Quote bei den „Dreiern“ (elf von 21) und ein ordentliches Ergebnis bei den Freiwürfen, von denen 13 von 18 und damit 72 Prozent im Korb gelandet sind. Isabel Gregor, Franziska Worthmann, Annika Holzschuh und Emma Rhein versenkten gemeinsam ihre neun Freiwürfe ohne Fehlversuch, wobei Emma Rhein unter dem Jubel der Fans dreimal in Folge getroffen und damit die 45:17-Führung kurz vor der Halbzeitpause in ein 48:17 ausgebaut hat. „Dieser Heimauftritt ist für uns beste Werbung in eigener Sache gewesen“, freut sich Brown. Am 16. Oktober um 16 Uhr bestreiten die Bad Homburgerinnen das Hessen-Derby in Weiterstadt.

Begegnungen mit Fürsten

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen bieten im Bad Homburger Schloss vor und zu Beginn der Herbstferien ‚Begegnungen‘ mit Fürsten an. Bei einer Highlight-Führung am Sonntag, 10. Oktober, von 14.30 bis 15.30 Uhr wird das Augenmerk auf die englische Prinzessin und hessen-homburgische Landgräfin Elizabeth (1770-1840) als Künstlerin und Sammlerin gerichtet. Die Tour durch die Ausstellung „Princess Eliza – Englische Impulse für Hessen-Homburg“ lenkt das Interesse auf Elizas vielseitige Talente und Beschäftigungen. Die Teilnahme kostet acht Euro. Anmeldung unter Telefon

06172-9262148 oder per E-Mail an service@schloesser.hessen.de. Kinder von sieben bis zehn Jahren dürfen an den Dienstagen des 12. und 19. Oktober von 14.30 bis 16.30 Uhr die neu eröffneten kaiserlichen Appartements im Königsflügel des Schlosses auf besondere Weise erkunden. Bei der Tour „Bei Kaisers zu Hause – Eine Memory-Führung“ kommt es darauf an, nicht die zweite Karte, sondern den jeweils abgebildeten Gegenstand zu finden und die Geschichte dazu zu erfahren. Die Teilnahme kostet zehn Euro pro Kind. Anmeldung unter Telefon 06172-9262148 oder per E-Mail an service@schloesser.hessen.de.

Fahrt zum Europapark Rust

Hochtaunus (how). Mitte September traf sich der Vorstand des Kreisjugendrings erstmals wieder persönlich in Bad Homburg. Außer dem Abarbeiten von wichtigen Formalitäten, die die Vereinsarbeit betreffen, wurde beschlossen, am 3. Dezember für Juleica-Inhaber (Jugendleiterkarten-Inhaber) eine Fahrt in den Europark Rust anzubieten. Wer Inhaber der Juleica ist und Lust hat, an der Fahrt teilzunehmen, sollte sich bis zum 22. Oktober beim Kreisjugendring per E-Mail an info@kjr-ht.de oder unter Telefon 0176-80428417 anmelden. Um Jugendlichen und junge Erwachsenen, die sich in der Jugendarbeit enga-

gieren, eine Anerkennung zukommen zu lassen, will der Kreisjugendring weitere Sponsoren für Juleica-Inhaber gewinnen. Die Jugendleiterkarte ist der bundeseinheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in den Jugendverbänden, die eine 40-stündige pädagogische Ausbildung absolviert haben. Ihre Gültigkeit beträgt drei Jahre, zur Verlängerung ist eine entsprechende Fortbildung nötig. Die Juleica steht somit für kompetente und qualifizierte Jugendarbeit. Aktuell gibt es etwa 200 Inhaber einer gültigen Juleica im Hochtaunuskreis. Wissenswertes zur Juleica gibt es im Internet unter www.juleica.de.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheilstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Fussball-Sammler sucht alte Sammelbilder, Fotos, Klebealben, Autogramme u.v.a. Vor 1990. Tel. 0421/32257353

Suche vom Motorrennsport Fotos, Fotoalben, Plaketten, Programme, Plakate, Autogramme. Tel. 06126/9514982

Leica M3 oder Leica M6 von Kronberger Fotoamateure zu kaufen gesucht. Bin geimpft. Kontakt: Tel. 06173/964899

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von riesigem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler sucht u. kauft Pelze, Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Kaufe ältere Musikinstrumente z.B. Geige, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon, E-Gitarren, auch reparaturbedürftig. Komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreich und Einzelstücke. Sowie Briefmarken. Tel. 0162/5988179

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobel, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793



AUTOMARKT

VW Lupo, 44KW/60PS, Bj.01, TÜV neu, unfallfrei, 46.900 km, Garagenwagen, nicht angemeldet, 1.550,- €. Tel. 0152/52972680

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche älteren Mercedes, auch restaurationsbedürftig. Tel. 0176/37656265

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung

Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724



MOTORRAD/ ROLLER

Kaufe alte Motorräder, Mofas, auch defekt. Tel. 0176/37656265

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

Verkaufe BMW-Winterreifen, Alu Felgen 225/50 R17, Top Zustand, Dunlop Runflat, VB 680,- €. Tel. 0173/3014750

Radsatz Sommerreifen 195/55R16, mit Mercedes-Benz-Alufelgen, bestehend aus vier Alufelgen von ca. 2009 und vier Sommerreifen. Größe 195/55R/16, drei der Reifen von 2019 und ein Reifen aus 2016. ein Reifen ca. 6 mm, zwei Reifen ca. 4 mm und ein Reifen ca. 2 mm Profil. Alles zusammen für VB 99,- € zu verkaufen. Tel. 0176/25008969

Wer's wissen will, liest uns.

Perfekte Winterreifen auf Stahl, Pirelli, 195/55R16 87H, Runflat BMW Radkappen, VB 180,- €. Oberursel. Tel. 0162/2752447

4 Winterreifen 205/55 R16, Bridgestone, 6 - 7 mm, 3 J. alt, auf Stahlfelgen f. Audi, mit Zierblenden, Preis 180,- €, Tel. 0175/6378 978



KENNELNERN

Weibl./60 plus/1,72/70 kg - schön anzu sehen! - möchte gern mit Dir Sylvester an der Nord-Ostsee verbringen! Bei einem Glas Wein, plaudern und ganz viel Laufen, Lachen und Spaß haben. Melde dich! BmB, freue mich auf deine Antwort. Chiffre OW 4001

Suche Bekanntschaft, zw. 60 u. 70 Jahren, auf freundschaftlicher Basis: Gute Gespräche, Hundeliebhaber/in, gemeinsame Gassigänge, an Kultur interessiert. Tel. 0162/4302818

Sportlicher Mann für Freizeitaktivitäten gesucht (Tennis, Tischtennis, Badminton, Pop/Jazzkonzerte, Ausstellungen) von jugendlicher Lady 60plus. BMB. ubibur@web.de o. Chiffre OW 4002

Ich frühstücke mit dem Toaster, flirte mit meinen Oldtimer (Autos) und rede mit meiner Hundedame. Bevor ich noch ein Verhältnis mit dem Staubsauger anfangen, melde dich bei mir. Wäre schön wenn Du nicht größer als 172 cm bist, weiblich. Zwischen 45 - 55 Jahre. Nur Hübsche bitte. Tel. 0171/5381671

PARTNERSCHAFT

Ehemaliger Unternehmer (attraktiv, Mitte 50, unversorgt) bietet sehr vermögenden Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer Heirat an. partie22@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

► **Elfi, 62 J.,** sparsam, nachgiebig, mit schöner weibl. Figur, früh verwitwet. Suche e. lieben Gefährten, der eine ehrliche, fürsorgl. Frau vermisst. Habe Sehnsucht nach Zweisamkeit, möchte wirklich nicht länger alleine bleiben. Könnte Dich kurzfristig mit meinem Auto besuchen, wenn Du üb. pv anrufst. Tel. 0176-57889239

Bildschöne Heidi, 67 Jahre, seit kurzem verwitwet, bin eine ganz liebe, jung gebliebene Frau, unkompliziert, häuslich u. natürlich. Die Einsamkeit ist für mich nur schwer zu ertragen, mir fehlt die tägliche Ansprache, gemeinsame Fernsehabende und die Zärtlichkeiten eines Mannes, habe ein Auto und würde am liebsten zusammenziehen. pv Tel. 0151 – 62913878

XEhem. Flugbegleiterin 61J. aus HG, attraktiv, alleinstehend. Welcher reisefreudige Mann aus dem Taunus ist allein und möchte mich um die Welt begleiten? Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

► **Iris, 70 J.,** mit schöner fraul. Figur u. viel Liebe im Herzen. Bin sparsam, eine gute Hausfrau u. Köchin, habe keine übertrieb. Ansprüche. Ich wohne ganz allein u. könnte auch zu Ihnen ziehen. Es ist schon wieder Herbst u. wir sind noch immer allein. Rufen Sie üb. pv an, alles im Leben ist doch zu zweit viel schöner. Tel. 0176-45891543

Ute, 78 J., bin eine gepflegte, schlanke Witwe, mit Herz u. Humor, gute Hausfrau, Köchin u. Gärtnerin, schmusse u. kuschle gerne, wünsche mir wieder sehr e. Mann, gerne Witwer, zum Liebhaben, verwöhnen u. umsorgen. Wohne hier in der Gegend und könnte Sie auf Wunsch gerne mit meinem Auto besuchen. pv Tel. 0160 – 7047289

► **Therese, 76 J.,** bin eine gern verwöhnte Köchin u. Gastgeberin, leider verwitwet u. ziemlich einsam. Mag Tagesfahrten mit meinem Auto, gemeins. Fernsehabende, Musik u. die Natur. Mir fehlt ein Mann, für den ich da sein kann. Ihr Alter ist unwesentlich, nur das Herz zählt. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

XNiveauller Kronberger Witwer, 71/183, ehem. Dipl.Ing. "Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren, uns zu finden. Jetzt wo wir wieder reisen können." Sollten Sie ähnlich denken u. sich einen gepfl., intelligenten u. kulturbegleiteten Freund aus dem Taunus wünschen, rufen Sie bitte an u. fragen nach Claus. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/ PFLEGE



PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus

www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“
professionell+zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

a-s-k senioren®
home-service

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Gesellschafterin - kultivierte, nette und humorvolle dt. Frau bietet Senioren/innen Gesellschaft. Chiffre OW 4003

Freundliche u. zuverlässige Dame gesucht, um mit gehbehinderter Seniorin aus Königstein Spazierfahrten mit dem Auto an mehreren Nachmittagen in der Woche zu unternehmen. Näheres unter Tel. 06174/7997

KINDERBETREUUNG

Königstein/Falkenstein - Wir suchen ein Kindermädchen, welches liebevoll und herzlich die Nachmittags- und ggfs. Ganztagsbetreuung in einer Familie mit 3 Kindern ausübt. Wir benötigen die Betreuung Mo. - Fr. von ca. 14:00 - 17:00 Uhr. Die Kinder sind 7, 5 und 2 Jahre alt. Tel. 0179/6914158



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Wir geben die Hoffnung auf ein kleines grünes Plätzchen nicht auf! Noch immer suchen wir einen Garten hier in Oberursel. Falls Sie verpachten o. verkaufen wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf. Niemeyer, Tel. 0179/6905276

Gartengrundstück zum Kauf gesucht in Kelkheim, Hofheim, Liederbach. Tel. 0176/43540760

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN- GESUCHE

Odyssee mit Happy End? Junge Steuerberaterfamilie (2 Kinder, 6 u. 4) sucht Haus mit Garten im Taunus. Tel. 0173/9300938

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehr-generationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Architekt sucht Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich helfe Ihnen – Sie helfen mir. Tel. 0170/5750232

Pensionierter Beamter sucht geräumige, ruhige 1-2 Zi.-Wohnung/ Appartement bevorz. in Schwalbach, ggf. auch in Bad Soden mit Aufzug oder im EG. Tel. 0171/1221028

Barzahlerin sucht 3 Zimmer Eigentumswohnung in zentraler Lage in Oberursel. Kontakt: klagemauer@icloud.com

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

3 Bauplätze im Taunus zu verkaufen. 220.000,- €. 18 km bis Usingen, 25 min. bis Bad Homburg. Wald-Wiese-See. Tel. 0157/52990203

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Räume als Büro/Labor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl. Tel. 06173/2759

MIETGESUCHE

Kreatives Ehepaar (Marketing Managerin/Galerist), sucht ab sofort oder später einen neuen Lebensmittelpunkt in Bad Homburg. Gerne ab ca. 120 m², sehr gerne zentral gelegen, am liebsten mit etwas Grün. Auch sind wir offen für außergewöhnliche Objekte. Wenn Sie also jemanden kennen, der jemanden kennt oder selbst ein Objekt in gute, wertschätzende Hände abgeben möchten, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf unter: Tel. 0171/3854113 o. 0173/9141409

Könnten Sie mein neuer Vermieter sein? Mktg.-Direktor sucht helle, moderne 3-Zimmer DG/Maisonette-Wng. oder Haus in ruhiger und kleiner WE mit EBK. Warmmiete bis 1.200,- Euro. Tel. 0173/4689131

VERMIETUNG

Bad Homburg/Dornholzhausen, 2,5 ZiWhg, 64 m² mit Ebk u. großem Balkon zu vermieten. Kaltmiete 695,- € + Stellplatz 40,- € + NK ca. 170,- €. Tel. 0177/4053276

Wohnung Bad Hombg., 4. Etage, 1 Zi, Bad, Kü/EBK, Wama, Balkon, Aufzug, Stellpl., 650,- € + 150,- € NK. Tel. 06172/688856 o. 0151/41250318

Ein möbl. Zi. f. Studentin, NR, 1 Person, ab Okt. in Oberursel zu verm. W-LAN Anschl., Küchen- u. Badbenutzung, Waschm., Trockenr. Keller, Fahrradkeller vorh., Nähe U-Bahn, ruhig gelegen. Mtl. Miete 340,- €, Kaution 700,- €. Tel. 06174/61680

4 Zimmerwohnung ca. 120 m² auf 2 Etagen verteilt nahe Bahnhof-Mitte zu vermieten für 1.100,- € plus 200,- € Nebenkosten. Tel. 06195/5376

Jan Omsels vom LSC ist Vizeweltmeister im Segelfliegen

Bad Homburg (hw). Seinen größten sportlichen Erfolg feierte Jan Omsels vom Luftsportclub Bad Homburg (LSC) bei der kürzlich stattgefundenen Segelflug-Weltmeisterschaft (WM) in Montlucon-Gueret/Frankreich. In der Standardklasse – einsitzige Kunststoff-Hochleistungssegelflugzeuge mit 15 Metern Flügelspannweite – wurde er Vizeweltmeister. Zusammen mit dem deutschen Team ist er sogar Weltmeister. Vor drei Jahren wurde Omsels bei der WM in Ostrow/Polen bereits Vierter, gewann 2019 die Deutsche Meisterschaft und im gleichen Jahr Bronze bei der Europameisterschaft. Diese Meisterschaften im Streckenflug wurden vom 8. bis zum 20. August in den Klassen Club, Standard und 15-Meter ausgetragen. Als Rückholer standen Omsels Ingo Hartmann und Moritz Gnisia zur Seite. Jan flog im deutschen Team der Standardklasse gemeinsam mit den Piloten Enrique Levin und Simon Schröder. Unter der Team-Leitung von Bernd Schmid fand die deutsche Mannschaft eine hervorragende Unterkunft in einem nahe gelegenen Schloss. Hier konnten in entspannter Atmosphäre die Vorbereitungen für den jeweils nächsten Tag getroffen werden. Rückholer werden im Segelflugsport im Fall einer Außenlandung zum Zurückholen des Flugzeugs benötigt. Denn beim motorlosen Segelflug wird kreisend unter Ausnutzung der Sonnenenergie warme aufsteigende Luft genutzt, um Höhe unter Wolken zu gewinnen. Ist die Unterseite einer Wolke erreicht wird mit hoher Geschwindigkeit zur nächsten Wolke, die eine Art Thermikboje ist, weitergeflogen. Bleiben Aufwinde aus, muss auf der nächsten erreichbaren Ackerfläche gelandet werden –

dann sind die Rückholer gefragt, die mit Auto und Segelflug-Anhänger anrücken. Das Wort Team wurde bei den drei deutschen Teilnehmern der Standard-Klasse groß geschrieben. Segelfliegen ist zwar eine Einzelsportart – jeder fliegt gegen jeden –, aber „gemeinsam“ fliegend lässt sich das Wetter sehr viel besser beurteilen, kann man sich per Funk auch über die Taktik und den Flugweg absprechen. Gemeinsam konnten sie so gegen die Weltklasse-Konkurrenz nicht nur bestehen, sondern diese sogar auf die Plätze verweisen. Das Wetter während der Meisterschaft war sehr anspruchsvoll. Die anfänglichen Durchschnittsgeschwindigkeiten lagen nur zwischen 50 und 60 Stundenkilometern. Das ist relativ langsam, üblich sind bei solchen Spitzenpiloten oft die doppelten Werte. Jan und die beiden anderen taten sich anfangs auch schwer. Erst am dritten Wertungstag konnten Plätze unter den ersten sechs (von 30 Teilnehmern) erfliegen werden. Richtig gut wurde die Flugleistung ab dem sechsten Wertungstag. Simon Schröder erreichte da den zweiten Platz. Da der Punktabstand der Teilnehmer nicht allzu hoch war und die drei keinen Aussetzer hatten, konnten sie weiter vorne mitschwimmen. Am neunten Tag erreichten Jan und Simon die Plätze zwei und drei und führten damit die Gesamtwertung an. Am nächsten Tag gelang dem Team der Hat trick: Jan, Simon und Enrique waren auf den ersten drei Plätzen – ein Paukenschlag! Am letzten Tag konnten die vorderen Plätze der Gesamtwertung durch die Ränge zwei und fünf von Jan und Simon verteidigt werden. Damit wurde Simon Schröder Weltmeister und Jan Omsels Vizeweltmeister in der Standardklasse.



Jan Omsels bei der Flugvorbereitung an seinem Segelflugzeug. Foto: LSC

Brautpaare willkommen

Hochtaunus (how). Die eigene Hochzeit gehört zu den schönsten und wichtigsten Terminen im Leben. Hessens schönste Hochzeits(t)räume finden sich im Freilichtmuseum Hessenpark. Vier romantische Kirchen und ein Standesamt stehen hier zur Verfügung, um den Bund fürs Leben zu schließen. Feiern kann die Hochzeitsgesellschaft im Fruchtspeicher aus Trendelburg, in einer der kleineren Festscheunen oder im Wirtshaus „Zum Adler“. Am Sonntag, 10. Oktober, von 11 bis 17 Uhr veranstaltet das Freilichtmuseum zusammen mit der Hessenpark Gastronomie eine kleine, aber feine Hochzeitsmesse im Fruchtspeicher aus Trendelburg. Alle Branchen rund um die perfekte Hochzeit sind vertreten: Gastronomie, Gold-

schmied, Floristik, Eventausstatter, Kinderbetreuung, Fotograf, Make-Up und Frisur, Brautmoden, Sängerin, Traurednerin und DJ. Anmeldungen für diese Touren werden am Hessenpark-Stand in der Trendelburg entgegengenommen. Außerdem stehen Planwagenfahrten im Gelände und zwei allgemeine Museumsführungen auf dem Programm (12 und 15 Uhr). Und es gibt eine Fotobox für Erinnerungsfotos. Brautpaare bezahlen an diesem Tag nur den halben Eintrittspreis. Derzeit gilt im Museum die 3-G-Regel. Zutritt haben nur vollständig geimpfte, getestete oder genesene Personen. Ein Nachweis ist im Eingangsbereich zu erbringen. Kinder unter sechs Jahren sind von der Testpflicht befreit. Brautpaare zahlen den halben Eintrittspreis.

STELLENMARKT

Wir suchen
Fahrer/Innen
(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395

SPÜLER (m/w/d)
KÜCHENHELFER (m/w/d)
AB SOFORT GESUCHT
MINIJOB 17:00 – 23:30 Uhr
3 Tage pro Woche wechselnd
Restaurant Ratskeller
Marktplatz 1 · 61440 Oberursel
Tel. 0176 - 84 85 85 46

www.taunus-nachrichten.de

Freundliche MFA (mwd)
für kardiologische Praxis in Ffm bei guter Bezahlung gesucht. Jobticket.
Bewerbung bitte an
aschmidt@kardiopraxis.de

Wir suchen Verstärkung
für unser Team, ca. 20h/Woche.
In unserer Einrichtung wird eine Gruppe von 12 Kindern unter 3 J. betreut.
Tel. 06172/2667455

Koch
sowie Küchenhilfe (m/w/d)
in Vollzeit gesucht. Mo. – Fr. ab ca. 6.00 – 14.00 Uhr
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6 · 65779 Kelkheim (Gewerbegebiet Münster)
Tel. 0151 58007912 · E-Mail: info@wille-gastronomie.de

Zur Verstärkung unseres Teams im Facharztzentrum an den Hochtaunus-Kliniken suchen wir zum 1.1.2022 oder früher eine
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit (mindestens 25 Wochenstunden).
Wir bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung, über tarifliche Bezahlung, Einarbeitung und eine flexible Urlaubsregelung.
Diabetes-Praxis Bad Nauheim • Bad Homburg • Usingen
Prof. Dr. A. Hamann, Dr. B. Bartusch und Dr. B. Swidnicki
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Prof. Dr. A. Hamann, Zeppelinstr. 24, 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 / 279 28 11, E-Mail: mail@profhamann.de

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN
sucht gelernte/n
Rechtsanwaltsfachangestellte/n m/w/d
bevorzugt vormittags
20 bis 30 Stunden sowie
Schreibkraft m/w/d
für nachmittags auf selbstständiger oder Minijobbasis.
Bitte Bewerbung mit
Lichtbild per E-Mail an:
Rechtsanwältin Britta Stiel
info@anwaltskanzlei-stiel.de

MARITIM
Hotel Bad Homburg
Wir suchen einen
Haustechniker (m/w/d)
(ausgebildeter Handwerker) in Vollzeit
der unser Technikteam bei der Instandhaltung des Hauses unterstützt.
Es erwartet Sie eine vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit.
Maritim Hotel
Ludwigstraße 3
61348 Bad Homburg
E-Mail: dbraun.hom@maritim.de
Telefon: 0 61 72 / 6 60 - 163

BODA ELEKTROSERVICE
Kaufmännische Fachkraft m/w/d
für 20 Wochenstunden (ab 1. 11. 2021) für das Büro in der Urseler Straße 47 in Bad Homburg gesucht.
Bewerbung bitte an: **info@boda-elektro.de**

Ki T
Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH
Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht zum **01.11.2021** für das Betreuungszentrum der Grundschule im Eschbachtal eine
Betreuungskraft (m/w/d) in Teilzeit für 10 Stunden/Woche
Zu den Aufgaben zählen:

- Hausaufgabenbetreuung – selbständiges Arbeiten mit Kindern von 5-11 Jahren
- Kommunikation mit Lehrern und Eltern (bei Notwendigkeit)
- Mitarbeit in anderen Bereichen der Betreuung

Die Arbeitszeit ist flexibel zwischen 11:30 und 15:45 Uhr an 4 Tagen (Montag-Donnerstag) zu erbringen.
Wenn Sie eine interessante Arbeit mit Kindern in einem eher ruhigen Umfeld suchen, eigenverantwortlich arbeiten und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mitbringen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Bewerbungen erbitten wir bis 15.10.2021 per Mail an: **bgoeschbach@gmx.de**
Weitere Fragen können wir gerne vorab telefonisch klären:
06172-482852 – Frau Armbruster / Herr von der Burg

Restaurant & Café IM SEEDAMMBAD
Wir suchen ab sofort
Koch
Beikoch
Küchenhilfe
auf Aushilfsbasis sowie
Servicekräfte
(m/w/d) auch Teilzeit
80 Std./Monat
Tel. 06172 - 9442710

Reinigungskräfte (m/w/d)
Voll- & Teilzeit gesucht
Wir suchen für ein Großobjekt in der Max-Planck-Str. in 61381 **Friedrichsdorf** ab 06.10.2021 mehrere Reinigungskräfte. Verständigung auf Deutsch und Erfahrung in der Gebäudereinigung ist Grundvoraussetzung. Arbeitszeiten: Mo. – Sa., 0.00 – 24.00 Uhr.
Bei Interesse melden sie sich bitte unter **0172-2788366** oder **06145-5025-170**.
KÖTTER GmbH & Co. KG
Reinigungs & Service, Essen
NL Frankfurt am Main

Wir suchen per sofort Dienstag (Vormittag) & Mittwoch (Vor- und Nachmittag) eine liebenswerte
Allround-Fee
die uns bei den anfallenden Arbeiten unterstützt.
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Bewerbung bitte telefonisch unter 06172 – 898 32 74
TRENDHAUS am BACH
Geschenke & Floristik ...wir lieben das Schöne!
Sabine Wischnewski
Bachstraße 13 · 61350 Bad Homburg v.d.H. – OT Kirdorf

Ki T
Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH
Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht zum **01.11.2021** für das Betreuungszentrum der Grundschule im Eschbachtal eine
Küchenkraft (m/w/d) in Teilzeit für 11 Stunden/Woche
Zu den Aufgaben zählen:

- Vorbereiten des Essensraumes und der Küche
- Material aus Schränken holen
- Entgegennahme der Essenslieferungen
- Vorbereiten der Essenslieferung und warmhalten in Heizgeräten
- Essensausgabe an die Kinder
- Abräumen des Geschirrs und Spülmaschine bestücken
- Einräumen und Speiseraum kehren

Die Arbeitszeit ist flexibel zwischen 11:30 und 15:45 Uhr an 4 Tagen zu erbringen.
Wenn Sie eine interessante Teilzeit-Arbeit mit Kindern in einem eher ruhigen Umfeld suchen, eigenverantwortlich arbeiten und Erfahrung im Küchenbereich / Essensausgabe mitbringen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Bewerbungen erbitten wir bis 15.10.2021 per Mail an: **bgoeschbach@gmx.de**
Weitere Fragen können wir gerne vorab telefonisch klären:
06172-482852 – Frau Armbruster / Herr von der Burg

STELLENMARKT



Wir wünschen uns Dich! (w,m,d)

Wir sind ein ambulanter Pflegedienst und versorgen unsere Klienten in Wehrheim, Usingen, Neu Anspach und deren Ortsteile.

Was deine Aufgaben als exam. Pflegefachkraft oder Pflegehelfer*in sind kennst du aus Erfahrung.

- ✓ du suchst dir aus wieviel du arbeiten möchtest
- ✓ stressfreies Arbeiten mit angemessenem Zeitaufwand für Patienten
- ✓ nette Kollegen*innen sowie ein gutes Betriebsklima
- ✓ kostenfreie Getränke
- ✓ gemütliche Räumlichkeiten für Pausen oder ein Plausch mit Kollegen*innen
- ✓ Dienstwagen zur dienstlichen Nutzung vorhanden, oder auf 1 % Regelung
- ✓ Prinzip: „Fahrzeit ist Arbeitszeit“
- ✓ Sonntagszuschlag
- ✓ kein Teildienst
- ✓ Familienfreundliche Arbeitszeiten

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Betreuungs- u. Pflegeambulanz ABP Hochtaunus UG • Hauptstr. 13a
(Barrierefreier Zugang Allendörfer Passage) • 61273 Wehrheim
Tel. 06081/9858540 • info@betreuungsambulanz.de • www.betreuungsambulanz.de



KUGLER SCHMIDT-CLAUSEN MANAGEMENTBERATER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Assistenz Personalberatung (w/m/d)

Für unser Haus suchen wir eine Voll- oder Teilzeitkraft für die Projektarbeit und Recherchetätigkeiten.

Sie verfügen über eine akademische Ausbildung, sind pragmatisch, aufgeschlossen, einsatzfreudig und haben einen strukturierten Arbeitsstil?

Dann erfahren Sie mehr von Frau Stefanie Rossbach
06172 995990 rossbach@kscp.de
Ferdinandstraße 17a, 61348 Bad Homburg



Wir bieten glanzleistungen.

Ihr Partner für Facility Services in Deutschland.
Als inhabergeführtes Familienunternehmen stehen wir für Kontinuität, Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit.

Wir suchen ab sofort
eine **Office Assistenz** (m/w/d)
Teilzeit auf 25 Stunden-Basis von 12.00 – 17.00 Uhr

Ihre Aufgaben:

- Erledigung aller relevanten organisatorischen und administrativen Office-Management-Aufgaben
- Vorbereitende Buchhaltung (Kassenverwaltung, etc.)
- Beschaffung und Verwaltung von Büro- und Verbrauchsmaterialien
- Empfang- und Telefonbetreuung
- Erstellung von Vertriebsunterlagen und Verteilerpflege
- Recherchen
- Telefonakquise bestehender Kundendaten
- Personalverwaltung

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Erfahrungen im Bereich Buchhaltung und oder Personalwesen wünschenswert
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Freundliches und selbstbewusstes Auftreten
- Serviceorientierung und Organisationsgeschick
- Sehr gute MS Office-Kenntnisse

Sie arbeiten gern in einem kleinen Team und wollen Teil des Glanzwerk Gebäudedienste Teams werden? Dann schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: info@glanzwerk.info (bitte maximal 5 MB).

Die **TIERKLINIK KALBACH** ist eine im Norden von Frankfurt gelegene Fachklinik für Kleintiere mit einem knapp 100-köpfigen Team.

Wir suchen ab sofort

HILFSKRÄFTE (m/w/d)

die uns tatkräftig unter die Arme greifen möchten

Deine Aufgaben sind u.a.:

- Pflege von stationären Patienten
- Unterstützung von Behandlungsabläufen
- Durchführung von Hygienemaßnahmen u.v.m.

Wir bieten Dir einen spannenden Arbeitsalltag, bei dem Du Dich stetig weiterentwickeln kannst.

Dich erwartet außerdem ein familiäres Team mit kurzen Entscheidungswegen. Eine leistungsgerechte Bezahlung sowie Vergütung von Überstunden sind für uns selbstverständlich.

Bitte schicke uns bei Interesse Deine vollständigen Unterlagen mit Gehaltsvorstellung per Mail an:

m.muthesius@tierklinik-kalbach.de

Wir freuen uns auf Dich!

Wir sind eine Wohnungsgenossenschaft mit rd. 1.700 Wohnungen in Oberursel und Kronberg und suchen ab sofort einen

Mitarbeiter für Empfang, Telefonzentrale und Administration m/w/d in Teilzeit

Wir freuen uns auf Bewerber m/w/d mit

- einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung
- guten MS Office Kenntnissen
- guten kommunikativen Fähigkeiten in Wort und Schrift
- Spaß am direkten Kundenkontakt
- einer selbständigen und gewissenhaften Arbeitsweise
- und der Bereitschaft überwiegend am Nachmittag zu arbeiten sowie temporär auch Vollzeit.

Neben den Aufgaben an Empfang und Telefonzentrale sind Sie zuständig für die Vermietung von Garagen und Stellplätzen sowie weiteren administrativen Aufgaben.

Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz und eine tarifgebundene Bezahlung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die

Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG -OWG-
Postfach 17 48
61407 Oberursel
E-Mail: bewerbung@oberursel-owg.de
Telefon: 06171 - 9249-0





Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Fahrer*in für „Essen auf Rädern“ (m/w/d) als Aushilfe auf Mini-Job Basis (450€)

Arbeitszeit: ca. 10 - 14 Uhr
Führerschein Klasse B erforderlich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Herrn Kirsch · Küchenleitung
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
kueche.thmh@awo-frankfurt.de

Wir suchen Sie !

Anlagenmechaniker/in (m/w/d) im Bereich Sanitär – Heizung – Klima zum nächstmöglichen Zeitpunkt !

Wir sind
Ein Familienunternehmen, bestehend seit 1993 und ansässig in Bad Homburg, sind spezialisiert auf die Montage, Wartung und Instandhaltung von Heizungen, Solar- und Sanitäranlagen, sowie Wärmepumpen in Bestands- und Neubauten.

Ihre Aufgaben

- Installation sowie Durchführung von Kundenaufträgen im Bereich Sanitär, Heizung und Klima
- Wartung und Reparatur aller gängigen Fabrikate im Bereich Brennwert- und Wärmepumpen sowie Klimatechnik.
- Technische Beratung von Kunden, sowie eigenständige Produktweisung
- PC Kenntnisse sowie Arbeiten mit Windows und firmeneigenen Programmen
- Arbeiten mit einem digitalen Auftragssystem.
- Teilnahme an Bereitschafts- und Notdiensten

Wir bieten Ihnen

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem renommierten Familienunternehmen
- Jährliche Fortbildungsmaßnahmen
- 38 Stunden/Woche
- Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld
- Über tarifliche Bezahlung

Ihr Profil

- Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung und Klima
- Langjährige Berufserfahrung im genannten Beruf ist Voraussetzung
- Kundenorientierte und selbständige Arbeitsweise
- Fundierte Kenntnisse Gas-, Klima und Ölanlagen gängiger Fabrikate
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Deutsch in Wort/Schrift, Führerschein Klasse B

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns über Ihre Bewertung freuen!

Gerne per E-Mail: info@hgs-technik.de

HGS-Technik Mack-Schubert GbR
Sanitär – Heizung – Klimatechnik
Jahnstraße 7
61352 Bad Homburg



adiuvare Taunus GmbH

Die **adiuvare Taunus GmbH** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

Unterstützungspersonal (m/w/d)

befristet in Vollzeit (39 Std./Woche) oder Teilzeit (mindestens 19,5 Std./Woche) zur Eindämmung der COVID-19 Infektionen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises am Standort Bad Homburg v. d. Höhe.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Telefonische Befragungen zur Klärung der Lebenssituation und des Krankheitsbildes von anCOVID-19 erkrankten Personen
- Ermittlungsarbeit bezüglich Infektionsketten und Kontaktpersonen
- Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Pandemiebewältigung
- Sonstige Aufgaben im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung und des Kontaktpersonenmanagements, u. a. Falleingabe in die entsprechende Software.

Die Ausschreibung richtet sich vorzugsweise an Studierende der medizinischen Fachrichtungen und an Personen mit einer Ausbildung zum medizinischen Fachangestellten (m/w/d) bzw. einem anderen medizinischen Beruf. Bewerbungen von Ärzten (m/w/d) nehmen wir ebenfalls gerne entgegen.

Die monatliche Vergütung beträgt bei approbierten Ärzten 5.091,13 € brutto (bei einer Vollzeitstelle mit 39 Std./Woche). Sonstiges medizinisches Personal wird mit 2.808,91 € brutto monatlich (bei einer Vollzeitstelle mit 39 Std./Woche) vergütet.

Das Bewerbungsmanagement wird im Auftrag der adiuware Taunus GmbH durch den Hochtaunuskreis durchgeführt. Ihre Kurzbewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Angabe über den frühestmöglichen Dienstantritt sowie den möglichen Umfang der Arbeitstätigkeit) richten Sie daher bitte in elektronischer Form per eMail bis zum 24. Oktober 2021 an

bewerbung@hochtaunuskreis.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hohl vom Personalservice des Hochtaunuskreises (06172 999 1120) gerne zur Verfügung.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

7. 10. – 13. 10. 2021

James Bond

Keine Zeit zu sterben

Donnerstag, 20.15 Uhr – 3G*
Freitag, 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 2G*
Samstag 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 2G*
Sonntag 16.00 Uhr – 2G*
20.15 Uhr – 2G*
Montag 16.00 Uhr – 3G*
20.15 Uhr – 3G*
Dienstag 20.15 Uhr – 2G*
Mittwoch Original
20.15 Uhr – 3G*

*3G – geimpft/genesen/getestet
*2G – geimpft/genesen

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der

Bad Homburger
Friedrichsdorfer
Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Kürbisschnitzen im Gustavsgarten



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltet die Gustavsgarten AG am Sonntag, 24. Oktober, erneut ein Kürbisschnitzen im Spielbereich des Bad Homburger Parks. Die Plätze werden nach Zeitpunkt der Anmeldung vergeben. Interessierte Familien sind eingeladen, sich per E-Mail an kuerbisschnitzen.ggag@gmail.com für 13 oder 15 Uhr anzumelden. Die Kürbisse und das nötige Equipment werden zu einem Preis von acht Euro pro Kind zur Verfügung gestellt. Die Aufsicht obliegt den Erziehungsberechtigten. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt, da für eine Überdachung gesorgt ist. Kristina Pölzl und Julia Dahl freuen sich über zahlreiche Teilnehmer. Es gilt die 3-G-Regel.

Foto: Gustavsgarten AG

„Café Rotkehlchen“ geöffnet

Hochtaunus (how). Die Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz des Roten Kreuzes (DRK) findet nach monatelanger Pause wieder statt. Es ist schon ein besonderes Café, das „Café Rotkehlchen“ des DRK-Kreisverbands Hochtaunus, und besondere Menschen sind seine Gäste. In einer kleinen Runde können nun nach monatelanger Pause wieder Menschen mit Demenz regelmäßig zum gemütlichen Beisammensein in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 in Bad Homburg zusammen-

kommen. Geplant sind die gewohnten drei Nachmittage – dienstags, donnerstags und freitags – jeweils von 14 bis 17 Uhr, an denen die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK den maximal sechs Gästen ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Bei Bedarf steht auch ein Fahrdienst zur Abholung bereit. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Jens Berger als Leitung des Fachbereichs Demenz des DRK unter Telefon 06172-129545 zur Verfügung.

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

Re-opening
Party

Eintritt frei
16.10.2021
Einlass ab
21.00 Uhr

Live an den Decks
DJ Holsh und
DJ Eddi Brockmann

Es gilt 3G – Einlass für Geimpfte, Genesene oder Getestete mit negativem PCR-Test nicht älter als 72 Stunden. Bitte beachten Sie die geltenden Schutzvorschriften. Alle aktuellen Maßnahmen finden Sie auch auf unserer Website.

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Konstantin Wecker UTOPIA. Eine Konzertreise Alte Oper Frankfurt 11.10.2021, 20.00 Uhr	48,53 – 86,25€
JAZZnights 2021/2022 Wynton Marsalis & Jazz at Lincoln Center Orchestra Alte Oper Frankfurt 12.10.2021, 20.00 Uhr	50,00 – 80,00€
Italienische Opernnacht. "Verismo!" Dramatisches aus Werken von Puccini, Leoncavallo, Mascagni und Giordano Alte Oper Frankfurt 16.10.2021, 20.00 Uhr	29,00 – 79,00 €
10. INTERNATIONALER DEUTSCHER PIANISTENPREIS 2021 Grand-Prix Finalkonzert Alte Oper Frankfurt 20.10.2021, 19.00 Uhr	30,00 – 75,00 €
Barrelhouse Jazz Party 2021 Barrelhouse Jazzband Alte Oper Frankfurt 23.10.2021, 20.00 Uhr	32,00 – 50,00 €
Maurizio Pollini, Klavier Programm wird noch bekannt gegeben Alte Oper Frankfurt 11.11.2021, 20.00 Uhr	35,00 – 72,00 €
Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys Rhythmus in Dosen Alte Oper Frankfurt 21.11.2021, 19.00 Uhr	50,00 – 70,00 €
ADAC Weihnachtskonzert 2021 Neue Philharmonie Westfalen Nami Ejiri, Klavier; Ulrich Windfuhr, Leitung Alte Oper Frankfurt 28.11.2021, 11.00 + 17.00 Uhr	21,00 – 54,00 €
BB Promotion GmbH & Glynis Henderson Alte Oper Frankfurt present STOMP Alte Oper Frankfurt 15.12. – 19.12.2021, 19.30 Uhr	34,90 – 84,90 €
BB Promotion GmbH in Zusammenarbeit mit der AOF präsentieren Winterzauber Die festliche Musical-Gala für die ganze Familie Alte Oper Frankfurt 21.12. – 31.12.2021, 19.30 Uhr	39,90 – 99,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert BERLIN BERLIN Die große Show der goldenen 20er Jahre empfohlen für Menschen ab 14 Jahre Alte Oper Frankfurt 04.01. – 08.01.2022, 19.30 Uhr	42,90 – 97,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Bridges-Kammerorchester Meetings II Bar Avni, Leitung Stadthalle Oberursel 15.10.2021, 19.00 Uhr	26,25 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schlüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10.2021 – 11.12.2021, 20.00 Uhr	19,80 €
Das Würzburger Klaviertrio Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 31.10.2021, 17.00 Uhr	20,00 – 28,00 €
Theater Liberi präsentiert: Aladin - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Stadthalle Oberursel 04.12.2021, 20.00 Uhr	15,00 – 25,00€

Trio-Abend
mit Laura Ruiz Ferreres
Stadthalle Oberursel
12.12.2021 28,00/24,00/20,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bei Anruf Mord Krimi-Klassiker von Frederik Knott Mit Michel Guillaume u.a. Kurtheater Bad Homburg 11.10.2021, 20.00 Uhr	20,00 – 35,00 €
11./12. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL 2020/2021 Matthias Matschke Mary Shelley's Frankenstein Vivi Vassileva, Marimba und Percussion Güterbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe 12.10.2021, 20.00 Uhr	34,05 – 49,85 €
Benno Fürmann & Sabin Tambrea S. Fitzgerald: Der große Gatsby Kurtheater Bad Homburg 16.10.2021, 20.00 Uhr	23,85 – 56,60 €
Andrea Sawatzki & Christian Berkel Die Schöne und das Tier – Jean-Marie Leprince de Beaumont u. a. Märchen Kurtheater Bad Homburg 17.10.2021, 17.00 Uhr	23,85 – 49,85 €
Benjamin Sadler & Nellie Thalbach G. Flaubert „Madam Bovary“ Lesung mit Musik und Bildzuspielung Kurtheater Bad Homburg 23.10.2021, 20.00 Uhr	23,90 – 49,85 €
The World Famous GLENN MILLER ORCHESTRA directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021, 20.00 Uhr	39,00 – 48,00 €
Der tollste Tag oder Figaros Hochzeit Komödie von Peter Turrini nach Beaumarchais Kurtheater Bad Homburg 13.10.2021, 20.00 Uhr	20,00 – 35,00 €
Die Mausefalle Kriminal-Klassiker von Agatha Christie Kurtheater Bad Homburg 25.10. + 26.10.2021, 20.00 Uhr	20,00 – 35,00 €
Juke Box Spaß & Asbach Cola Die 70er Revival Show Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg 30.10.2021, 20.00 Uhr	22,50 €
Jürgen von der Lippe liest: NUDEL IM WIND PLUS BEST OF BISHER Kurtheater Bad Homburg 05.11.2021, 20.00 Uhr	29,45 – 37,15 €
Julia Stemberger & Tango de Salón Eine Feier der Sinne Kurtheater Bad Homburg 10.11.2021, 20.00 Uhr	25,00 – 39,00 €
Urban Priol - Im Fluss Kurtheater Bad Homburg 11.11.2021, 20.00 Uhr	26,20 – 33,55 €
Monsieur Pierre geht online Nach dem gleichnamigen Film mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u.a. Kurtheater Bad Homburg 17.11. + 18.11.21, 20.00 Uhr	25,00 – 39,00 €
TheaterLight - Was ihr wollt Frei-komisch nach Shakespeare Kurtheater Bad Homburg 24.11.21, 20.00 Uhr	10,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 9 – 13 Uhr

Schauen Sie jetzt auf **frankfurtticket.de**
nach, es sind noch viele weitere
Events bei uns verfügbar!